

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

275 (18.6.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (Verantwortl.). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: Dr. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Besondere E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 275.

Karlsruhe, Samstag den 18. Juni 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

Zur Krisis auf Kreta.

London, 17. Juni. Zur Krisis in Kreta äußert sich der „Standard“ an leitender Stelle: „Die Zeit für bloße Vorstellungen scheint an der Insel sich unverbesserlich; die griechische Regierung fürchtet sich vor ihren eigenen Agitatoren und kommt allmählich in dieselbe Stimmung, in der sie den letzten Krieg mit der Türkei provozierte; während die Türken die Gebuld verlieren und sich offen darauf vorbereiten, ihre souveränen Rechte über Kreta durch Gewalt zu vindizieren.“

Es scheint klar, daß wenn ein erster Zusammenstoß vermieden werden soll, — wenn nicht eine Flamme angezündet werden soll, die in einem allgemeinen Brande endigen werde — die Mächte selbst prompt handeln müssen. Es verlaute, daß die französische Regierung geneigt war, eine Konferenz zur Beratung über die Frage in London abgehalten zu sehen, aber die britische Regierung war nicht geneigt, einem derartigen Arrangement ihre Zustimmung zu geben. Eine Konferenz bedeutet Verzögerung, und Verzögerung ist bei dem gegenwärtigen aufgeregten Zustande in der Türkei und in Griechenland gefährlich. Was nützt, ist promptes und energisches Eingreifen der Mächte. Die Mächte sollten den „Patrioten“ sowohl auf der Insel, als auf dem Festlande die Versicherung dadurch erteilen, daß sie die Regierung von Kreta einem Oberkommissar unterstellen, der die türkische Oberherzchaft vertritt und eine wirksame internationale Gendarmerie zu seiner Verfügung hat. Dies würde die Türken befriedigen und wahrscheinlich von der Regierung in Athen mit Erleichterung bewillkommen werden, die nur zu froh sein werde, wenn sie dem kräftigen Druck nachgeben könnte. Aber es ist nicht mehr viel Platz für langgezogene Unterhandlungen und den Austausch von Noten und Protokollen, da die Kanzleien jeden Augenblick ihre Diplomatie durch eine kriegerische Handlung zu Ende gebracht sehen können. Die Jungtürken werden ungeduldig, und sie haben bereits früher gezeigt, daß sie mit unangenehmer Geschwindigkeit schlagen können.

Der ministerielle „Daily Chronicle“ schreibt über dasselbe Thema: Die Mächte, die die Autonomie der Kreter garantieren, sind ebenso festlich verpflichtet, die Souveränität der Türkei aufrecht zu erhalten. Möglicherweise sind diese Rechte mehr eine Form als von praktischer Bedeutung. Aber ihre Aufrechterhaltung berührt die Empfindlichkeit und das Prestige der Türkei, und es besteht jeder Grund dafür, daß die vier Mächte für diese Dinge Rücksicht an den Tag legen sollten. Es ist eine Ehrensache und eine Ehrensache, dies zu tun, und es ist auch für die Erhaltung des Friedens unbedingt erforderlich. Daher auch besteht unter den vier Schutzmächten nicht die Frage, Kreta von Griechenland annehmen zu lassen. Für den gegenwärtigen Augenblick ist die Aufrechterhaltung des status quo absolut unerlässlich; wenn die Kreter darauf bestehen, ihn abzuändern, werden die Mächte ihrerseits Maßnahmen treffen müssen, um ihn aufrecht zu erhalten. Was die Zukunft angeht, so ist eine definitive und dauernde Lösung der kretischen Frage wünschenswert; aber die gegenwärtige Zeit ist nicht opportun, und Sir Edward Grey gab gestern die Versicherung, daß die Mächte keine derartige Lösung versuchen würden, ohne die Türkei bei der Frage zu Rate zu ziehen.“

(Telegramme.)

Kava, 17. Juni. Die mohammedanischen Abgeordneten beschließen, falls die Kammer sie ohne Eidesleistung auf König Georg zulasse, an den Sitzungen teilzunehmen und bei dem Einspruch gegen die Vereinigung mit Griechenland zu verharren, in-

dem sie die Sicherheit der mohammedanischen Bevölkerung Kretas der Sorge der Schutzmächte anvertrauen. Das christliche Lager auf Kreta findet, daß die Mohammedaner ein gefährliches Spiel treiben und durch aufreizende Kundgebungen die Lage verschärfen, indem sie die Türkei in die Sache hineinziehen, wo doch nach der im Auftrag der englischen Regierung erfolgten schriftlichen Mitteilung des englischen Generalkonsuls vom Oktober 1908 den hiesigen mohammedanischen Abgeordneten versichert worden sei, daß ihre Interessen gewahrt werden würden, wie auch immer der Ausgang der eingeleiteten Verhandlungen sein werde. Man hält es daher für gerecht und notwendig, daß die Schutzmächte ihre Warnungen und Ermahnungen nicht allein an die Christen Kretas richteten, sondern auch an die Mohammedaner, denen sie bedeuten sollten, daß ihre Interessen durch eine planmäßige Erregung der Christen nicht gefördert werden.

Athen, 17. Juni. Die erneut in den Blättern verbreitete Meldung von Nichtstimmungen zwischen dem König und der Regierung wird von der „Agence d'Athènes“ als durchaus unbegründet bezeichnet. Der König hat gestern sämtliche Minister zur Tafel geladen. Die Lage ist vollkommen ruhig.

Konstantinopel, 16. Juni. Heute hat hier der allgemeine Boykott gegen die griechischen Schiffe, Kaufleute und Lokale begonnen. Auf diesbezügliche Vorstellungen antwortete der Minister des Äußeren, die Regierung billige die Boykottbewegung nicht und wird ihr mögliches dagegen tun. Sie hoffe, der Boykott werde von selbst aufhören. Wie verlaute, hat in Smyrna der Boykott schon aufgehört.

Politische Tagesfragen in England.

(Von unserem ständigen Korrespondenten.)

London, 17. August. Es verlaute glaubwürdig, daß die Verhandlungen zwischen den Führern der beiden großen Parteien bereits insofern zu einer Einigung geführt haben, daß beschlossene worden ist, die Konferenz gleich in der nächsten Woche beginnen zu lassen. Das ist gestern nachmittags gelegentlich einer Besprechung beschlossen worden, an welcher Mr. Asquith und Mr. Balfour, der Lord-Kanzler und Lord Lansdowne teilnahmen. Uebrigens dürfte es bezeichnend sein, daß Lord Knollys im Auftrag des Königs gestern nach London kam und längere Zeit mit dem Premierminister in Downing Street verhandelte und nachher im Unterhaus auch noch Besprechungen mit Lord Lansdowne und Mr. Balfour hatte. Wer an der Konferenz teilnehmen wird, steht vorläufig noch nicht fest, aber es wird besonders von der konservativen Presse heute als ein gutes Vorzeichen angesehen, daß die beiden großen Parteien sich in der Besprechung bereits zu einer solchen Einigung geführt haben, da befruchtet worden war, daß die Verhandlungen allein in wenigen Tagen abgeschlossen werden würden.

Auf eine Anfrage Mr. Aulien Chamberlains erklärte der Premierminister gestern im Unterhaus, daß der Schatzkanzler die Absicht habe, das neue Budget in der letzten Woche dieses Monats einzubringen. Das dürfte entweder am Dienstag den 28. oder Donnerstag den 30. dieses Monats sein.

Der „Daily Express“ erfährt, daß das diesjährige Budget des Herrn Lloyd-George keine so herausfordernden Vorschläge enthalten wird wie das vorjährige und daß es daher vermutlich ohne lange Debatten von beiden Häusern des Parlaments angenommen werden wird. Es wird allerdings notwendig werden, weitere Mittel für sehr weitgehende Verbesserungen zu finden, und es wird sich daher kaum umgehen lassen, verschiedene Steuern zu erhöhen. Von Heruntersetzung einer Steuer wird kaum die Rede sein können, abgesehen vielleicht von der Alkoholsteuer, gegen die die Iren im vorigen Jahre revoltierten. Auf die Nationalisten muß das Kabinett eine gewisse Rücksicht nehmen, da diese Partei leicht die Regierung aus dem Amt jagen könnte.

Dann wurde die Regierung wieder wegen ihrer Konferenzpläne interpelliert, der liberale Abgeordnete Wedgwood hatte allerhand Bedenken und verlangte von dem Minister, daß er Gelegenheit geben

solle, die Sachlage zu diskutieren. Mr. Asquith meinte, daß das seiner Ansicht nach vorläufig keinen Zweck haben würde, gab aber nachher in so fern nach, als er sagte, es werde sich früh genug genügend Zeit und Gelegenheit ergeben, die Angelegenheit sehr gründlich zu besprechen.

Endlich kam der Artikel zur Sprache, der kürzlich von dem „Strand Magazine“ über die Ermordung des Herrn von Plehse veröffentlicht wurde und der, wie die Ankündigung und die Ueberschrift besagt, von einem der Mörder des russischen Ministers herrühren soll. Der Minister des Innern wurde neulich wegen dieser Angelegenheit interpelliert, und er erklärte heute, er habe sich mit dem Herausgeber der Zeitschrift in Verbindung gesetzt und dieser habe sein Bedauern darüber ausgedrückt, daß ein so unangenehmer Eindruck dadurch hervorgerufen worden sei, er habe sich verpflichtet, keine weitere Folge von dem Artikel erscheinen zu lassen. Mr. Winston Churchill fügte hinzu, er müsse allerdings auch sagen, daß eine solche Veröffentlichung nicht im öffentlichen Interesse liegen würde.

(Neue Meldung.)

London, 17. Juni. (Tel.) Nachmittags fand im Privatzimmer des Premierministers im Unterhaus eine Versammlung statt, welche als die erste Konferenz über die konstitutionelle Frage bezeichnet wird. Anwesend waren Asquith, Lord George und Birrell, von der Opposition Balfour, Lord Lansdowne, Lord Cambor und Aulien Chamberlain. Dem Bernehmen nach waren die Beratungen durch keinerlei Bedingungen eingeschränkt und werden zugleich als durchaus vertraulich angesehen.

Die Wasserkraftanlage im Murgtal oberhalb Forbach.

Karlsruhe, 17. Juni. Den Landständen geht ein Antrag zum Spezialbudget des Eisenbahnbaues 1910/11 über die Ausnützung der Murgwasserkraft zu. Hiernach soll im Murgtal oberhalb Forbach von der Staatsbahnverwaltung zur Erzeugung von elektrischem Strom eine Wasserkraftanlage erbaut werden. Der im Kraftwerk erzeugte Strom soll in erster Linie für Zwecke der Eisenbahnverwaltung, namentlich für die Beleuchtung und den Betrieb maschineller Einrichtungen in den Bahnhöfen, den Werkstätten und den staatlichen Hafenanlagen in Mannheim benötigt werden. Eine Verwendung der gewonnenen Energie für den Betrieb von Bahnen ist zunächst nicht in Aussicht genommen, da noch das Ergebnis der Versuche auf der Wiesentalbahn abzuwarten ist und auch die Militärverwaltung sich gegen die Einführung des elektrischen Betriebes auf Hauptstrecken zur Zeit noch ablehnend verhält. Auf Nebenlinien, insbesondere auf Stichbahnen, bietet der elektrische Betrieb nur unter besonders günstigen Verhältnissen, die bei der Murgtalbahn zur Zeit nicht vorliegen, wirtschaftliche Vorteile. Tritt später zugunsten des elektrischen Betriebes der Bahnen eine Aenderung ein, so soll beim Ausbau des Kraftwerkes in eine erneute Prüfung dieser Frage eingetreten werden. Da durch den derzeitigen Bedarf der Eisenbahnverwaltung die Leistung des Murgkraftwerkes nur zum Teil ausgenützt wird, soll der übrige Strom zu gemeinnützigen Zwecken verwendet und an Private auf langfristige Verträge abgegeben werden. Dabei sollen in erster Reihe Städte, Kreise, Genossenschaften, sowie auch bestehende Ueberlandzentralen Berücksichtigung finden.

Die eingehenden Erläuterungen zu der Budgetanforderung sind in eine umfangreichen, auch im Buchhandel erschienenen Denkschrift mit zahlreichen Zeichnungen enthalten, die von der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen bearbeitet ist und den Titel trägt: „Die Wasserkraftanlage im Murgtal oberhalb Forbach.“ In dieser sind zunächst die allgemeinen Verhältnisse besprochen; sodann ist der von der Eisenbahnverwaltung empfohlene Entwurf eingehend erläutert, und in einem besonderen Abschnitt dargelegt, welchen Anteil die Eisenbahnverwaltung und welchen Oberbaurat

Gute Gesellen.

Von Emmy von Borgstede.

(15. Fortsetzung.)

Adelgunde und Manbach wollten gegen Felix eifern, als die Tür des Ateliers aufstug und die Amerikanerin in eigener Person auf der Schwelle erschien. Sie hatte sich durchaus nicht abweisen lassen und so war Mutter Gummerich keine Wahl geblieben, als sie ins Atelier zu führen.

„Ah, Miß Webster — wir sprachen soeben von Ihnen.“ Felix erhob sich nicht einmal. „Sie sind einige Augenblicke zu spät gekommen. Essen gibt es nicht mehr, auch der Stoff ist knapp geworden.“

„My dear Mister Schloßbauer, sei Ihr Geburtstag, nicht wahr?“

„Bewahre, keine Spur.“ Es half nichts, er mußte sich die Hand schütten lassen. „Wollen Sie Platz nehmen?“

Das „süße Fräulein Müller“ rückte zur Seite, und Miß Webster setzte sich strahlend neben Felix.

„Ein Lied,“ schmeichelte Adelgunde — „ein Lied, Felixchen, auf der Mandoline. Ich hole sie Ihnen auch.“

„Zu gnädig — heute nicht.“

„Trostloß — Sie lassen mich vergeblich bitten!“

Er schnitt ein Gesicht.

„Aber, ich will nicht. Heute nicht.“ Seine Kopfbewegung sagte deutlich: „Ich will nicht, weil sie dort sitzt.“

„Beiläufig, Miß Webster, wie sind Sie mit Fräulein Dodmann als Lehrerin zufrieden?“

„Serr, serr — immer freundlich und patiently.“

„Anders wie ich, das stimmt.“

Miß Webster himmelte ihn ohne Rücksicht auf die übrigen derartig an, daß Anna-Laura dachte, jetzt fällt sie ihm um den Hals.

Ja, ihre Schülerinnen liebten und verwöhnten sie. Sie gab sich Mühe, die Fünftchen von Talent in ihnen zu wecken und hatte dem Vater seitdem die Zulage zurückerlösen können. Sie wußte ja, wie knapp das Geld in ihrem großen Haushalte war. Auch sie wurde in ihren Studien, in ihrem selbständigen Schaffen durch diese Stunden gehindert, aber sie trug es anders als Felix, trug es um des Verdienstes willen. Sie war nachsichtig und ließ die jungen Damen ihre Geheimnisse austauschen, hörte wohl selbst dies und das freundlich mit an, drang einerseits auch auf ernste Arbeit und Mühegeben. Das süße Fräulein Müller war ein Ideal, Elisabeth wurde ein guter Kamerad.

Miß Webster hatte ihr Bier mit einem Zuge ausgetrunken und sagte jetzt ohne Umhweife:

„Ich kommen zu Ihnen herein, Mister Schloßbauer. Ich möchte sprechen mit Ihnen.“

„Bitt schön!“ Felix machte sein lebenswürdigstes Gesicht und eine einladende Handbewegung. „Ich bin ganz Ohr.“

Selen besann sich einen Augenblick, dann sagte sie: „Ich werde morgen eine kleine Reise machen und Sie werden mir begleiten. Sie werden mir die Berge und Seen erklären und sein mein Reiseumarschall. O, es wird sein entzückend.“

Felix gab seinem Stuhl einen kleinen Stoß nach Anna-Lauras Seite zu und sagte nach seinem Kranz. Ueber sein soniges Antlitz lag eine Wolke.

„No, Miß,“ sagte er dann kühl und steif, „das werde ich ganz bestimmt nicht. Denn erstens würde mir Frau Gräfin Spermann das mit vollem Recht sehr übel nehmen, zweitens ist so etwas bei uns in Deutschland nicht Brauch, und drittens eigne ich mich nicht zum Kalaien.“

Adelgunde mußte Helen den Inhalt seiner Rede erklären, ehe sie die Abfrage ganz verstanden hatte. Da trat sie mit dem Füßchen heftig den Boden.

„Hab ich nicht gesprochen von Kalaien, sondern von Freund.“

„Freund! Ja, das kenne ich, und ich danke gehorlamit. Miß Websters Regenmantel wird ihr zu warm, und Fritz Schloßbauer trägt ihn natürlich, Miß Websters zu enge Stiefel drücken, sie kann nicht weitergehen und hängt sich an seinen Arm. So geht das fort, in endloser Folge. Verzeihste Miß, mit einem Wort, aus der Sache kann ein für allemal nichts werden.“

„Ihre Kollege sein serr, serr eigenfönnig,“ sagte Helen zu Adelgunde gewendet.

„Wenn sie jetzt nicht geht, gehe ich,“ raunte Felix zu Anna-Laura geneigt. „Unser schönes Besammensein, Schabel Dies Schaf, die Gummerich!“

Plötzlich blickten tausend Teufelchen der Schadenfreude aus seinen Augen. Der Blumenkranz erhielt einen kleinen Stoß und sehr lebenswürdig und vertraulich rückte er ganz nahe an Helens Seite.

„Miß Webster — Miß Helen, Sie kommen zur rechten Stunde,“ sein Arm legte sich um ihre Stuhllehne. „Sie sind ja eine Freundin des Wohltuns, des Helfens. Denken Sie doch nur, hier in der Nachbarschaft, drei Häuser von hier — Manbach, noch ein Glas Bier für unseren Gast — wohnt ein Schneider, dem hat der Storch über Nacht drei ganz, ganz kleine Jungens gebracht.“

Adelgunde biß sich auf die Lippen. Jetzt wußte sie, wie Helen verschüchelt werden sollte.

„Storch, was sein das?“ fragte die Amerikanerin arglos.

Fritz Schloßbauer konnte gerade in das liebe, heiß errödete Gesicht Elisabeth schauen, und ihretwegen unterdrückte er all die zweideutigen Worte, welche auf seinen Lippen schwebten, und sagte einfach:

„Dieser Schneider also ist Vater von drei Babies auf einmal geworden, er ist arm, der Segen ist zu groß, da muß er

Professor Rehbock an diesem Entwurf hat; endlich sind die Baukosten und die jährlichen Aufwendungen angegeben und auf Grund dieser eine Ertragsberechnung aufgestellt.

Nach der Beschreibung gestalten sich die Grundzüge der geplanten Wasserkraftanlage folgendermaßen:

Unterhalb der badisch-württembergischen Landesgrenze wird die Murg durch ein Wehr gestaut und hierdurch ein Sammelbecken geschaffen, das dazu bestimmt ist, den Tagesausgleich zwischen Wasserzufluß und Bedarf zu regeln und das für die Spitzen der Tagesbelastung nötige Wasser in Vorrat zu halten. Das Wasser tritt vom Sammelbecken in ein Klarbecken und von hier in einen Stollen, in dem das Raummünzschal unterhalb des Wasserfalles kreuzt und dort, das ebenfalls in einer Kläranlage gereinigte Wasser der Raummünzschal zuführt. Von hier zieht der Stollen nach einem Wasserfall an der Lindenhöhe oberhalb Forbach, von wo das Wasser in zwei Druckrohrleitungen nach dem Kraftwerke in der Oberau geleitet wird.

Außerdem ist geplant, unterhalb Hundsbach im Raummünzschal und bei Schäfersgrub im Schwarzenbachthal je eine Fallperre zu bauen, um das Wasser der Raummünzschal und des Schwarzenbaches in vier hierdurch gebildeten Staubecken zu fassen und nach Bedarf zu verteilen zu können. Diese Staubecken, deren Größe und Ausgestaltung noch nicht endgültig festliegt, werden durch einen Stollen untereinander und mit einem zweiten höherliegenden Wasserfall in der Lindenhöhe verbunden. Von hier führen ebenfalls zwei Druckrohre nach dem erwähnten Kraftwerk. Es wird hierdurch das Wasser in ein und demselben Kraftwerk, von zwei Druckstufen verarbeitet. Die untere umfaßt das Gefälle der Murg von der Landesgrenze bis zum Kraftwerk, die obere wird durch die Staubecken verzweigt und umfaßt das Gefälle von diesen bis zum Kraftwerk. In letzteres schließt ein Ausgleichsbecken zur Regelung des Wasserabflusses für die Unterflieger an. Die Ausnutzung des Gefälles zwischen dem Ausgleichsbecken und der Murg erfolgt in einer Turbinenanlage am Fuße der Abflussschneise, die die erzeugte Kraft ebenfalls an das Hauptkraftwerk abgibt. Um die unständigen Wasserkräfte möglichst weitgehend auszunutzen zu können, werden die vorhandenen bahntypischen Dampfzentralen in Mannheim, Karlsruhe und Freiburg angegliedert, die zugleich als Reserve dienen.

Außer dem Kraftwerk soll auch die Fernleitung von der Eisenbahnverwaltung gebaut werden, nicht aber auch das Verteilungsnetz. Der Entwurf ist so gestaltet, daß die Herstellung der ganzen Anlage in zwei Ausbaustufen erfolgen kann, von denen die erste die untere Druckstufe und die Fernleitung, die zweite die obere Druckstufe und die Ergänzung der Fernleitung umfaßt.

Nach dem aufgestellten Kostenananschlag betragen die Kosten:

1. Baukosten: für den 1. Ausbau 7 957 000 Mark, für den 2. Ausbau 12 898 000 Mark, für beide zusammen 20 793 000 Mark; 2. Fernleitung: für den 1. Ausbau 4 931 000 Mark, für den 2. Ausbau 1 060 000 Mark, für beide zusammen 5 991 000 Mark; Gesamtkosten (1. u. 2.): für den 1. Ausbau 12 888 000 Mark, für den 2. Ausbau 13 898 000 Mark, für beide zusammen 26 784 000 Mark.

Zunächst soll nur die erste Ausbaustufe in Angriff genommen und der weitere Ausbau späterer Entschließung vorbehalten werden. Am noch in der laufenden Budgetperiode mit der Bauausführung beginnen zu können, werden als 1. Teilsforderung 500 000 Mark anverlangt.

Der Denkschrift ist das vom Großh. Eisenbahnministerium einverlangte Obergutachten, erstattet von Geh. Baurat Professor Pfarr in Darmstadt, Geh. Oberbaurat Schmidt in München und Direktor Peter, Ingenieur in Zürich, angehängt, das, wie dessen Einleitung besagt, aufgrund eingehender örtlicher Beschäftigung, Einzelbearbeitung, wiederholter gemeinsamer Beratungen, sowie einer Konferenz mit Vertretern der Großh. Regierung, der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen und Herrn Oberbaurat Prof. Rehbock ausgearbeitet wurde und dem als unmittelbare Grundlagen dienen:

1. die Denkschrift der Großh. Generaldirektion vom Februar 1910 nebst Beilagen und Projektzeichnungen, sowie Kostenananschlag und Ergänzungen,
2. die gezeichnete Ausführung des 1907 von der Großh. Generaldirektion angekauften Rehbockschen Entwurfes mit begleitendem Text,
3. die Veröffentlichung des Herrn Oberbaurats Prof. Rehbock: Entwurf eines Wasserkraftwerkes im Gebiet der Murg oberhalb Forbach, Ausgaben 1909 und 1910.

Die Obergutachter haben sich eingehend zu dem Entwurf der Eisenbahnverwaltung geäußert und dessen allgemeine Anordnung als die wirtschaftlich beste Lösung zur Ausnutzung der badischen Murgwasserkräfte bezeichnet. In allen wesentlichen Punkten, in denen das Projekt der Eisenbahnverwaltung von dem des Oberbaurates Professor Rehbock abweicht, haben sie, lt. „Karlsruh. Ztg.“, den Vorschlägen der Großh. Generaldirektion den Vorzug gegeben und diese zur Ausführung empfohlen. Auch zu der Anregung der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues bezüglich der Höchstleistung des Werkes haben die Obergutachter Stellung genommen und zu den Einzelheiten des Entwurfes verschiedene Verbesserungen in Anregung gebracht. Aus einer dem Obergutachten angehängten Äußerung der Generaldirektion ist ersichtlich, inwiefern diesen Vorschlägen im vorliegenden Entwurfe Rechnung getragen ist.

Besüglich der Ueberlieferung des fertigen Projektes äußert sich das Obergutachten dahin, daß diese eines Teiles, nämlich hinsichtlich der Lage der beiden Fallperren, Herrn Oberbaurat Professor Rehbock, und anderen Teiles, hinsichtlich des Sammelbeckens, der Verbindung beider Fallperren, der jetzigen Lage der Wasserfallstufen und Rohrleitungen, der Zentralisierung des Betriebes, der Anordnung des Kraftwerkes,

ihm und seiner Familie helfen. Geben Sie mir einige Dollar für ihn.“

„Do — no“, rief Helen entsetzt, „wie kann man überhaupt sprechen von kleinem Kind in vornehme Damenvereinigungen.“

„Ich spreche von drei kleinen Kindern.“

„Fürchterlich.“

„Kinde ich gar nicht! Kinder sind Gottes Segen. Also, bitte, etwas Geld für die Würmchen.“

Helen zog ihre diamantbesetzte Uhr.

„D, schon sein fern spät! Ich schnell muß nach Haus.“

Felix hielt noch immer seine Hand auf.

„Sie werden doch nicht gehen wollen, ohne ein Scherlein für die Kleinen?“

„Dear, Mister Schloßbauer, ich nur haben ein paar Pfennig bei mich!“

„Dann bleib mir nichts übrig, als mich tief bewegt von Ihnen zu trennen. Aber morgen, Miß Webster, morgen, da holen Sie das Versäumte nach und senden einige Dollar.“

Die Amerikanerin war schon auf der Treppe.

„Das war sie, Maybach“, sagte Felix, an dem Bildhauer vorüberstreichend, weiter nichts.

„Man muß sie sich ziehen; Felix — das muß doch zu machen sein.“

„Na, bitte — versuchen Sie es doch mal! Ein hochbeiniges Füllen zu säumen, soll schon auf die Dauer ermüdend wirken, vielmehr die Dressur eines solchen Weibes. Fiee Laufschön, trotz ihrer Kränkerle bete ich Sie an, wenn diese Miß Webster vorübergewandelt ist, und nun spiele ich Ihnen auch ein Lied, wenn Sie es noch wollen.“

Und Absegunde wollte. Sie entschwebte und holte ihm die Mandoline. Dann bettelte sie:

„Kun, Felixchen, spielen Sie uns Ihr allerhöchtes Lied — so etwas Weiches, Süßes, Liebermächtigendes.“

des unteren Ausgleichbeckens mit anschließendem Kraftwerk bei der Heiligenlage, der Eisenbahnverwaltung zuzupredigen ist.

Nach Ansicht der Gutachter steht die Bauwürdigkeit sowohl des ersten Teilausbaues als auch des Vollausbaues außer Zweifel; auch sind sie der Ueberzeugung, daß in ganz kurzer Zeit nach Vollendung des ersten Ausbaues die Ausführung der beiden großen Staubecken im Raummünzschal- und Schwarzenbachthal folgen werde.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

— **Kiel, 17. Juni.** (Tel.) Zur Erinnerung an die vor zehn Jahren erfolgte Niederlegung der Tafelforts wurde heute ein Spiel der damaligen „Itis“-Besatzung abgehalten. 70 Mittläufer, größtenteils mit ihren Damen, waren eingetroffen. Außer dem damaligen Kommandanten des „Itis“, jetzigen Kontradmiraal Dars wohnte der Feier auch Prinz Heinrich von Preußen bei.

Reichstags-Ergebnisse.

— **Swinemünde, 17. Juni.** (Tel.) Bei der heutigen Reichstagsstichwahl in Stettin II (Unterwärts-Abend-Wollin) wurden bis 10 Uhr abends gezählt für v. Boelendorff (kons.) 9456, für Runge (Soz.) 10 158 Stimmen. Die noch ausstehenden Ortsteile ändern an dem Gesamtergebnis nichts. Runge ist sicher gewählt.

— **Bugsbich, 17. Juni.** (Tel.) Der nationalliberale Wahlauschluß und die Vertrauensmänner der nationalliberalen Partei im Wahlkreis Friedberg-Buedingen beschloß in einer gestern nachmittag abgehaltenen Versammlung einstimmig, für die Kandidatur von Helmsolt (Bd. d. Landw.) einzutreten. Sie fordern in einem in der „Bugbacher Zeitung“ veröffentlichten Aufruf die Anhänger der nationalliberalen Partei auf, einstimmig für Helmsolt einzutreten.

Die Beratung der Strafprozeßnovelle.

— **Berlin, 17. Juni.** Die Justizkommission des Reichstages trat heute in die Beratung des dritten Abschnittes des zweiten Buches der Strafprozeßnovelle ein, der von der Voruntersuchung handelt. Die Änderungen bewegen sich, von Nebenpunkten abgesehen, in der Richtung, daß der Verteidigung freierer Spielraum zur Betätigung gewährt und zugleich Sicherheit dafür geschaffen wird, daß der Angeklagte volle Kenntnis von den Ergebnissen der Untersuchung erhält. Die Vorarbeiten sollen in Verbindung mit an anderen Stellen getroffenen Änderungen für die Zukunft den Vorwurf ausschließen, daß der Angeklagte in der Voruntersuchung ohne ausreichenden Schutze dem ihm unbekanntem Gange des Verfahrens gegenüberstehe.

§ 182 erhält folgenden Wortlaut: „Die Voruntersuchung ist von der Staatsanwaltschaft in allen Sachen zu beantragen, die vor dem Reichs- oder Schwurgericht zu verhandeln sind, sowie bei Vergehen wider die Sittlichkeit gegenüber jugendlichen Personen. Auch in Sachen, die vor dem Landgericht zu verhandeln sind, ist sie zu beantragen, wenn ein Verbrechen den Gegenstand der Untersuchung bildet und die strafbare Handlung nicht lediglich wegen Rückfalls sich als Verbrechen darstellt, sowie in anderen Fällen, wenn sie zur weiteren Ausführung erforderlich ist.“

Die Befestigung der Nordsee-Inseln.

— **M. Berlin, 18. Juni.** (Privat.) Die bei der Insel Sylt stattgefundenen Flotten-Landungsmanöver haben die Notwendigkeit der Befestigung von Sylt erwiesen. Seitdem Helgoland und Vortum besetzt sind, soll die Verteidigungslinie Vortum-Helgoland nach der Schleswig-Holsteinischen Küste hin weiter gezogen werden. Der notwendige Ausbau der Küstenbefestigung an der Nordsee soll auch eine entsprechende Vermehrung der Festungs-Artillerietruppen zur Folge haben, wofür das nächste Finanzjahr Mittel fordern wird. Die Befestigungen von Helgoland, Vortum und Sylt werden ferner seitens des Landheeres ergänzt werden durch Schaffung einer Küstenartillerie von angemessener Stärke.

Oesterreich-Ungarn.

— **Wien, 17. Juni.** Der Kaiser empfing heute Vormittag den ungarischen Finanzminister von Lutas in einständiger Audienz. Ferner empfing der Kaiser den ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Khuen, der ihm in einständiger Audienz den Text der Thronrede unterbreitete. Der Text fand die vollinhaltliche Genehmigung des Kaisers. Weiter nahm der Kaiser den ihm vom Grafen Khuen überreichten unterbreiteten Vorschlag an, den Grafen Grafy zum Präsidenten des Magnatenhauses zu ernennen. Der Kaiser ruht am 22. d. Mts. abends nach Budapest und wird am 25. die Thronrede halten. Zum Präsidenten des Magnatenhauses wird Graf Albin Grafy ernannt.

Frankreich.

— **Paris, 17. Juni.** (Tel.) Die Agence Havas erklärt die Meldung, daß eine französische Kommission über gewisse Fragen betreffend die Politik Frankreichs und Englands verhandeln wolle, für unbestimmt. Die Kommission habe nur die Aufgabe, die den Seeverkehr zwischen beiden Völkern betreffenden Fragen freundschaftlich zu regeln.

Interpellationen in der Kammer.

— **Paris, 18. Juni.** (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer interpellierte Berteaux über die allgemeine Politik. Er forderte namens seiner sozialistisch-radikalen Freunde Auf-

herlein, Herzlein, wollen Sie mich toll machen?“ schmachthete Schloßbauer. „Aber sei es darum, weil Sie es sind, Abeldgundchen.“

Und er spielte, wie eben Felix nur konnte, und um sie alle schwebte das Glück im Blütenkranz ewiger Schönheit und Jugend, das Glück, das ihnen allen noch seine Spenden schuldig war.

(Fortsetzung folgt).

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Die Aufführung der „Wal-Fire“ am kommenden Dienstag, den 21. ds. Mts., in welcher Frau Hagren-Waag von Hoftheater in Mannheim die Partie der Sieglinde und Frau Bauer-Kottlar die Partie der Bräuhilde singen wird, hat den Zweck, der Pensionsanstalt der Hofbühne einen Beitrag zu den Versorgungsgehalten ehemaliger Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen zuweisen. Der Erfolg solcher Benefizvorstellungen wird an anderen Bühnen durch eine vertragliche Verpflichtung der Abonnenten zum Besuch der Veranstaltungen sicher gestellt. Wenn man sich hier von einer solchen Auflage abgesehen hat, so darf man doch der Hoffnung Raum geben, daß die Bereitwilligkeit der hiesigen Theaterfreunde zur Förderung des humanitären Zwecks der Vorstellung am 21. ds. Mts., in dem finanziellen Erfolge zum Ausdruck kommen.

— **Mannheim, 16. Juni.** Die Nachforschungen des Altertumsvereins bei den Waggerarbeiten an der „Hochstatt“ haben in der letzten Woche weitere interessante Resultate gebracht. Zu den zwei Topferöfen sind noch drei andere hinzugekommen, von denen der letzte den Unterbau mit der Einföhrung in besonders guter Erhaltung zeigte. Auch ein großer ausgemauertes Brunnen mit 1.50 Meter lichter Weite hat sich gefunden, der wohl zu der Topferlei gehört haben mag. Nach den Brunnenfunden an anderen Orten dürfte seine Ausräumung wohl an der Sohle, die über 10 bis 14 Meter tief liegen kann, die interessantesten Funde ergeben. Auch die Frage nach dem Haus hat sich jetzt so weit geklärt, daß festgestellt werden konnte, daß es nicht, wie man früher annahm, aufrecht stand, als der Topfer hier seine Fabrik errichtete, sondern im Lehm der Öfen-

klärung über die Regierungserklärung und tabelle diese, da sie auf eine Reihe von Fragen, besonders die Reorganisation des Senats und die Altersversicherung der Arbeiter überhaupt nicht eingegangen.

Ministerpräsident Briand erwiderte, daß sich die Regierung bereits zu diesen Fragen geäußert habe. Namentlich die Altersversicherung liege ihr am Herzen.

Berteaux führte aus, Briand möchte sich in einer Weise aussprechen, die seinen Freunden die Mitarbeit gestatte, ohne einen Nebengebanten haben zu müssen.

Darauf machte der Ministerpräsident ein zustimmendes Zeichen. Die Sitzung wurde sodann geschlossen.

Betrügereien bei den Kammerwahlen.

— **Paris, 17. Juni.** Bis jetzt hat sich die Kammer sehr gnädig gezeigt in bezug auf die betrübten Wahlen. Sehr viele Abgeordnete der Opposition sind unbeanstandet geblieben, auch wenn sie mit einer sehr geringen Mehrheit gewählt worden waren. Die erste Ungültigkeitserklärung wird voraussichtlich einem Sozialisten, den Negre Legitimus von der Insel Guadeloupe treffen, denn die Unregelmäßigkeiten übersteigen hier alle Begriffe. Am Abend nach der Wahl hatte Legitimus 1400 Stimmen weniger als sein Gegner. Es fehlten noch die Ergebnisse dreier kleiner Gemeinden, deren Urnen erst vier Tage später eingeliefert wurde und nun hatte Legitimus plötzlich 500 Stimmen mehr und wurde als gewählt erklärt. Die drei Urnen hatten insgesamt einen Zuwachs von mehr als 2000 Stimmen, die auf Legitimus lauteten, erhalten. Nicht viel besser steht es übrigens mit allen übrigen Kolonialwahlen, wo die Unruhen vor und während den Wahlen und die Betrübungen nach denselben die Regel sind. Die Aufhebung der Kolonialvertretung im Parlament mit Ausnahme von Algerien wird daher auch diesmal wieder angeregt werden, aber es ist wenig Aussicht vorhanden, daß dem Mißbrauch wirklich ein Ende gesetzt wird.

Amerika.

— **Newport, 18. Juni.** (Tel.) Die Regierung hat dem Johnstons amten Richard Farr, der die Zollhinterziehungen des Zuckertarifs aufdeckte, eine Belohnung von 100 000 Dollars zuerkannt.

— **Washington, 18. Juni.** (Tel.) Der Senat hat nach dem Bericht der gemischten Kommission beider Häuser die Eisenbahnvorlage angenommen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. Juni d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Grenzaußenherzog Heinrich Schwendemann in Konstantz die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, dem Fürstlich Fürstentümlichen Kammerat Marg. Wärschitz in Donaueschingen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich preussischen Roten Adlerordens vierter Klasse zu erteilen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 6. Juni d. J. wurde Betriebsassistent August Singer in Hauslach nach Haslach versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 11. Juni d. J. wurde Betriebsassistent Karl Dehoff in Singheim nach Appenweier versetzt.

Badische Chronik.

— **Karlsruhe, 18. Juni.** Der Staatsanzeiger veröffentlicht eine Uebersicht über die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte und Notariate während des Jahres 1909.

— **Schöllbronn (A. Ettingen), 16. Juni.** Gestern starb hier ein früherer Bürgermeister Schreinermeister Wilhelm Stenbühler im Alter von über 85 Jahren. Es war dies der älteste Mann von Schöllbronn.

— **B. Bruchsal, 18. Juni.** Auf der Straße nach Heibelsheim hat sich gestern nachmittag ein Automobil-Unfall ereignet. In der Nähe der Gelderischen Mühle brach an einem Automobil ein Vorderrad. Der Wagen, in dem sich vier Personen befanden, überfuhr sich. Drei Insassen erlitten schwere Verletzungen; sie wurden in das Bruchsaler Krankenhaus gebracht. Das Automobil hatte vorher auf seiner Fahrt eine Kollision mit einem Bierwagen; dabei dürfte die Vorderradachse beschädigt worden sein, was später den Bruch eines Vorderrades herbeiführte. Der Besitzer des Autos, Herr Kagenberger, blieb unverletzt. Bürgermeister Martin aus Heilighausen erlitt eine Armverletzung, Wirt Hengst aus Pforzheim einen Armbruch und eine Gehirnerschütterung und Chauffeur Schmidt aus Pforzheim einen Armbruch und Schürfwunden.

— **Schweigen, 18. Juni.** Die Pferde eines Heideberger Bierfuhrwerkes saßen auf der Landstraße Schweigen-Blankstadt. Bei dem Versuch, die Pferde zu beruhigen, kam der Kutscher Friedrich Weiper unter eines der stützenden Pferde zu liegen, wurde geschleift und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

— **Kreis (A. Schweigen), 18. Juni.** Den größten Kirchenschatz im Kreis hat man sich am Mittwoch, als es regnete, Diebe zum Plünderungsobjekt ausersehen. Sie verarabten den

wände. Aber es haben sich doch noch von dem zerstörten Haus, dessen aufgehende Wände nur aus Lehmfestungen gebaut waren, in einer Grube eine große Anzahl größerer und kleinerer Stücke des bemalten Wandverputzes heben lassen, deren bunte Verzierungen mit Streifen und Blumen noch auf eine Wohlhabenheit des Erbauers schließen lassen.

— **Rolandseck a. Rh., 17. Juni.** Hier fand gestern die feierliche Grundsteinlegung zu einem Freilicht-Theater statt. Der Dichter Walter Bloem (Berlin), hielt die Festrede.

Vermischtes.

— **Berlin, 18. Juni.** (Tel.) Der Leichensund bei Mariendorf wird immer rätselhafter. Die gestrige Obduktion ergab, daß der Verbrecher mit Gantakt vergiftet und erschossen wurde. Selbstmord ist ausgeschlossen. An der Leiche wurden auch Würgemerkmale festgestellt und Spuren von circa 20 Schrotkörnern gefunden, doch konnte man kein einziges Schrotkorn im Körper finden. Ueber die Persönlichkeit des Mörders ist man noch im Unklaren.

— **Kuerten (Kreis Wipperfurth), 17. Juni.** (Tel.) Gestern abend gegen 6 Uhr ist die Pulversabrik Junkermühle durch Explosion in die Luft geflogen. Hierbei wurde ein Arbeiter getötet, ein anderer schwer verletzt. Der Getötete hinterließ Frau und sieben Kinder. Die Mühle ist nachher vollständig abgebrannt. Man vermutet, daß die Mühle einer Maschine heimgelassen ist und das Pulver entzündet hat.

— **Koburg, 17. Juni.** (Tel.) Am 18. und 19. Juni findet in Koburg eine Erinnerungsfest an das 1860 dort abgehaltene erste deutsche Turnfest statt. Die Festtage beginnen am Samstag abend mit einem Festkommers, zu dem der Herzog sein Einverständnis mit Familie zugesagt hat. Am Sonntag wird eine Jubiläumsgesellschaft vor dem Denkmal des Herzogs Ernst, dem Schirmherrn des ersten deutschen Turnfestes, veranstaltet. Der regierende Herzog, der der Festtage ein lebhaftes Interesse entgegenbringt, hat den 84 Jahre alten Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, Geh. Sanitätsrat Dr. G. Leipzig, den einzigen Ueberlebenden der fünf Einberufer des ersten Turnfestes, als Gast in Ehrenburg geladen.

— **Coblenz, 16. Juni.** Eine etwa 60 Personen starke Gesellschaft von Industriellen und Kaufleuten aus der italienischen Provinz Turin-

Baum am heiligsten Tage bis auf den letzten Stiel und als am Donnerstag früh der Besitzer mit noch 2 Leuten und 4 Körben angetreten...

Wallstadt, 17. Juni. Bei der Gemeinderatswahl siegte die Kompromißliste der Liberalen und der Sozialdemokraten mit 161 bis 173 Stimmen über die Liste des Zentrums.

Rosenberg (A. Adelsheim), 18. Juni. Der Ueberlandzentrale Jagthausen ist nunmehr auch Rosenberg angegeschlossen worden, nachdem die Orte Bronnacker, Hünghelm und Nethingen schon seit einiger Zeit den elektrischen Strom dortselbst erhalten...

Baden-Baden, 18. Juni. In Geroldsau ereignete sich gestern ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein drei Jahre altes Kind kletterte an einem Hausen aufgestapelter Bretter herum...

Offenburg, 18. Juni. Die Bedeutung eines „Massenbewußten“ Vorgehens und der Wert einer „kräftigen Organisation“ erweisen sich jetzt wieder einmal in einem amüsanten Boglott, über den aus unserer Stadt zu berichten ist...

Niegel a. R., 17. Juni. Ein 15jähriger Bursche als Kutschknecht überführt werden, wofür er während der Operation starb.

Hornberg, 17. Juni. Der 12. Verbandstag des badischen Sparfassenverbandes, welcher gestern hier stattfand, war zahlreich besucht aus allen Gegenden des Landes...

Ugenfeld-Königsgrube (A. Schönau i. M.), 16. Juni. Gestern fiel das etwa 3/4 Jahre alte Knäblein der Familie Andreas Wunderle in den zur Zeit hoch gehenden Wiedenbach und ertrank.

Seppoldshöhe (A. Lörz), 17. Juni. Gestern entgleiste die Maschine und der erste Wagen eines in der Richtung nach Efringen fahrenden Güterzuges. Da die Unfallstelle am Ausfahrtsignal der Strecke nach St. Ludwig lag, mußte der um 11.22 Uhr abgehende Personenzug auf einem anderen Gleise vorbeigeführt werden.

Vom Bodensee, 18. Juni. Der „Schwäbische Sängerbund Brooklyn“ trifft auf seiner Europareise am 23. d. M. mittelft Extrazug vom Baden-Baden kommend, mit 180 Personen in Konstanz ein. Der Aus- und Verkehrsverein veranstaltet einen Ehrenabend: Zuerst im Stadigarten Konzert, dann auf der Insel-Terrasse italienische Nacht...

Vom Landtag.

Karlsruhe, 18. Juni. Die Budgetkommission der Zweiten Kammer erledigte gestern die Eisenbahnpetitionen. Die vom Berichterstatter gestellten Anträge fanden im wesentlichen Annahme. Sodann wurden noch einige, das Eisenbahnbudget betreffende Petitionen erledigt...

Die Kommission für Justiz und Verwaltung der Zweiten Kammer genehmigte in ihrer gestern nachmittag abgehaltenen Sitzung den Bericht über die Denkschrift der Regierung, die Reform der Selbstverwaltungskörperschaften enthält...

die zurzeit auf einer Rundreise durch Deutschland zwecks Befestigung großer Industrieanlagen begriffen sind, traf heute, vormittag, mit Extrazug, aus Köln kommend, in Coblenz ein, um hier nach einer kurzen Rundfahrt durch die Stadt den nur auf einige Stunden vorzugeschickten Aufenthalt zu einem Besuche der weltberühmten Kellereien der Firma Deinhard u. Co. zu benutzen...

Der Kampf im Baugewerbe.

Karlsruhe, 17. Juni. Wie der Bauerverband mittelft, wird hier die Arbeit von den Bauarbeitern nicht eher aufgenommen, bis eine am kommenden Sonntag, früh 8 Uhr, stattfindende Versammlung aller Mitglieder des Zweigvereins Karlsruhe das entscheidende Wort in dieser Angelegenheit gesprochen hat...

Berlin, 18. Juni. (Tel.) Die Wiederaufnahme der Arbeit im Baugewerbe zieht sich verheerend in die Länge. Die Berliner Bauarbeiter, denen die Aufhebung der Aussperrung nicht ausdrücklich mitgeteilt wurde, erklärten den Schiedsspruch für sich nicht verbindlich...

gerichten verlangen. Die Kommission beschloß Uebergang zur Tagesordnung.

Unwetter- und Hochwasser-Nachrichten.

Aus Baden.

Magau, 18. Juni. (Privat.) Der Rhein ist von 6.75 Meter auf 6.90 Meter heute früh weiter gestiegen. Das Vorland ist bis zu den Dämmen vollständig überschwemmt. Die Schiffsbrücke ist noch verkehrsfrei, wird aber nicht mehr aufgefahren. Es wird weiteres Steigen des Wassers erwartet.

Kehl, 16. Juni. Durch das Hochwasser des Rheins wurde am Kehler Hafen eine männliche Leiche ans Ufer getrieben. = Bahr, 17. Juni. Die Schiffsbrücke Gerstheim-Ottenheim wurde für den Fuhr- und Keitverkehr gesperrt.

Zell a. S., 18. Juni. Der in der Gemeinde Nordrach durch das Hochwasser angerichtete Schaden wird auf über 150 000 Mark geschätzt.

Badisch-Rheinfelden, 17. Juni. Die Hochwassergefahr ist nunmehr vorüber. Seit gestern ist der Rhein im Fallen begriffen.

Vom Bodensee, 18. Juni. Von Korschach wird gemeldet, daß der Bodensee noch immer im Steigen begriffen ist. Im Hafenbahnhof fahren die Züge im Wasser; der Verkehr mit Feldkirch ist noch immer unterbrochen und wird in nächster Zeit auch nicht so rasch aufgenommen werden können. Nicht nur Baumstämme, Möbel, Fässer, sondern sogar ganze Dächer kommen auf dem Rheindauer geschwommen. Infolge Hochwassers können die Bodenseedampfschiffe an Station Staud bei Konstanz bis auf weiteres nicht mehr anlegen. Der Verkehr zwischen Staud und den Bodenseedampfschiffen wird jedoch mittels Motorboot durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Aus dem Rheingebiete.

Ahrweiler, 17. Juni. (Tel.) Nach neuerlichen Feststellungen überschreitet die Gesamtsumme des Schadens drei Millionen Mark bedeutend. Unter den Vermögenden befinden sich auch solche, die nach der Katastrophe weggezogen sind, ohne sich abgemeldet zu haben, was namentlich bei vielen Kroaten zutreffen dürfte, welche den Zerunglüchten und den Leichen Wertgegenstände, Uhren, Geld usw. geraubt und dann sich aus dem Staube gemacht haben. Bis jetzt sind amtlich 53 Leichen festgestellt worden; davon wurden angeschwemmt im Kreise Adenau 47, im Kreise Ahrweiler 4 und 2 im Rhein. Der Kreis Ahrweiler hat keine Verluste an Menschenleben zu verzeichnen. Die Eisenbahn verkehrt ab heute bis Akenach und dürfte bis spätestens Mitte nächster Woche bis Dümpelfeld wieder in Betrieb sein.

Köln, 18. Juni. (Privat.) Zu der Hochwasser-Katastrophe im Rheingebiete wird noch bekannt, daß das Wasser in einzelnen Ortshäusern der Bürgermeisterei Bruhl etwa 3 Meter hoch stand. Die ärmlichen, zumeist aus Lehmfachwerk erbauten Häuser sind fast vollständig zerstört. Unbeschreibliche Szenen spielten sich bei der Flucht vor der brausenden Flut, die das Zammern und Wehklagen überlante, ab. Die Leute mateten bis zur Brust durch das Wasser, um ihr nacktes Leben zu retten.

Aus dem sonstigen Deutschland.

Dieboldheim (Unterelsaß), 17. Juni. 200 Meter oberhalb des Dorfes ist der äußere Rheindamm nach einer seeben eingetroffenen Nachricht in einer Breite von 20 Meter durchbrochen. Der Riß entstand wahrscheinlich infolge des Druckes des Wassers, das heute früh durch den sogenannten Riedeldamm drang. Das Dorf ist gefährdet. Militärische Hilfe ist von Straßburg unterwegs. Der Kreisdirektor ist nach der Unfallstelle abgereist.

hd Augsburg, 17. Juni. (Tel.) Von der auf dem rechten Ufer befindlichen Häuser-Kolonie sind weiter zwei Häuser eingestürzt. Auch die Lech-Brücke bei Gersthofen ist zum Teil eingestürzt. Die Ufer sind auf etwa 60 Meter weit fortgerissen. Die Allee an der unteren Lechsteinbrücke ist weggespült worden.

Aus der Schweiz.

T. Aue der Schweiz, 18. Juni. Uebel mitgespielt hat das Hochwasser den beiden weltbekanntesten Kurorten Birmen und Brunnen. In ersterem Orte sind zahlreiche Hotels und Pensionen von der Mittelwelt vollständig abgeschwemmt. Die Dampfer des Bierwaldstättersees können wegen des Einsturzes der Quaimauer nicht anlegen. Für Brunnen ist die Pontoniertruppenkompanie in Brugg zur Hilfeleistung aufgegeben worden. Mit größter Bereitwilligkeit gehen die Truppen an die Arbeit und greifen tüchtig zu.

hd Zürich, 18. Juni. (Tel.) Obwohl der Regen nachgelassen hat, treffen fortgesetzt neue Unglücksnachrichten ein. Zurichtbar haufte das Element im Kanton Graubünden. Gestern vormittag sind 6 Häuser und viele Ställe mit Vieh in den Fluten verschwunden. Auf dem Bodensee ist der Trajekt-Verkehr nach Bregenz, Romanshorn und die Dampfschiffahrt nach Schaffhausen und Konstanz eingestellt.

Von der Luftschiffahrt.

hd Friedrichshafen, 17. Juni. Die Fahrten der Ulmer Carneval-Gesellschaft (150 Karten zu je 100 Mark waren fest abgenommen) mit dem „L. 3. 7“ sind nun endgültig abgesetzt worden. Die Zeit ist zu weit vorgeschritten, um dieses erste Geschäft noch abwickeln zu können, da das Luftschiff absolut etwa am Mittwoch die Reise nach Düsseldorf antreten soll. Morgen Samstag früh findet die Füllung des fertigen Luftschiffes statt und nachmittags soll der erste Aufstieg sein; reicht diese Zeit nicht, dann wird Sonntag früh die erste Probefahrt unternommen.

Baden-Baden, 18. Juni. Das Fundament der Luftschiffhalle ist jetzt vollständig fertiggestellt. Es wurden nun eine Dampflokmobile und zwei große Krane aufgestellt und mit der Aufrihtung der Eisenkonstruktion der Halle begonnen.

Sport-Nachrichten.

Frankfurt a. M., 17. Juni. Durch die Presse ist auf Grund einer von der Neuen Badischen Landeszeitung getragenen Notiz die Nachricht gegangen, das beim zweiten Fluchtreiben verunglückte Adler-Automobil habe einen Mangel der Steuerung und zu viel toten Gang gehabt, dies habe Herr Graf von Sierstorff, Vizepräsident des Kaiserlichen Automobil-Klubs, dem Vertreter der Neuen Badischen Landeszeitung offiziell erklärt. Graf von Sierstorff, Vizepräsident des Kaiserlichen Automobil-Klubs, hat nun die Adlerwerke

hd Bern, 17. Juni. (Tel.) Die Opfer des Einsturzes einer Ufermauer bei der Kammgarnspinnerei Bürgel bei Kradol sind neueren Nachrichten zufolge zahlreicher als anfangs angenommen wurde. Es sollen 10 Personen in den Fluten den Tod gefunden haben. — Aus Burgdorf wird neuerdings der Einsturz einer großen Brücke über die Emme gemeldet. Der Peggelstand des Rheins bei Schaffhausen beträgt 9 Meter.

In Luzern sind die Reue und der See ebenfalls noch bedeutend gestiegen. Im Dorfe Muotatal im Kanton Schwyz sind infolge der Ueberschwemmung 11 Häuser eingestürzt. Der Muot-Fluß hat viele Wege und Brücken zerstört. Der Ort Brunnen am Bierwaldstätter See bietet ebenfalls ein Bild trostloser Zerstörung. Truppen wurden nach diesem Orte abgeandt, um Hilfe zu leisten.

Die Gotthard-Linie ist seit heute wieder frei gemacht. Das Wetter bessert sich, es herrscht eine trodene östliche Luftströmung, so daß eine Steigerung der Hochwassergefahr nicht zu befürchten ist. Nach den bisherigen Feststellungen sind etwa 50 Menschenleben der Hochwasser-Katastrophe zum Opfer gefallen.

Aus dem Ausland.

hd Prag, 17. Juni. (Tel.) In Nordböhmen sind schwere Gewitter und Wolkenbrüche niedergegangen. Die Elbe steigt rapid und die Nebenflüsse sind aus den Ufern getreten. Das Wasser dringt in die Häuser. Viele Felder sind vernichtet.

hd Innsbruck, 18. Juni. (Tel.) Die Hochwasser-Katastrophe hat weitere vier Todesopfer gefordert. Im unteren Ebstale droht ebenfalls Hochwasser.

hd Budapest, 17. Juni. (Tel.) Nach amtlichen Meldungen aus dem Komitat Ugos laufen dort immer schrecklichere Nachrichten über die durch Hochwasser und Wolkenbrüche angerichteten Verheerungen ein. Am schwersten betroffen sind die Bezirke Orsova-Rozovics und Moldova. Am Ufer sind fast alle Brücken zertrümmert worden. Mehrere sind gänzlich verschwunden. Die Ernte ist vollständig vernichtet. Telefon- und Telegraphenleitungen sind zerstört. Jeder Verkehr ist unmöglich. Der gesamte Viehbestand ist zu Grunde gegangen, mehr als 200 Personen sind ums Leben gekommen.

Budapest, 18. Juni. (Privat.) Da die Katastrophe mit Höchstgeschwindigkeit eintrat, konnte die Einwohnerzahl der Ortschaften Berzassa und Snyotova sich nicht mehr retten. Die Einwohner erklommen die Hausdächer, um ihr Leben zu retten, als das Wasser die Grundmauern wegriß. Im ersten Orte sind nur wenig Einwohner am Leben geblieben, in Snyotova schützte die hochgelegene Kirche die wenigen Einwohner, die in ihr Schutz gesucht hatten. „Hirlap“ zufolge soll die Zahl der Toten weit mehr als 350 betragen, amtlich wird jedoch die Richtigkeit dieser Zahl nicht bestätigt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Juni. * Hofbericht. Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. Seib und den Ministerialdirektor Giller zur Vortragserstattung. Nachmittags hörte S. M. H. die Vorträge der Geheimräte Dr. Freiherr von Babo und Dr. Nicolai.

Aus der Beamtenenschaft. Wie der „Bad. Beob.“ aus zuverlässiger Quelle hört, trägt sich der Präsident der Oberrechnungskammer, Egg, Gedanken, mit Rücktrittsgedanken. Als Nachfolger wird mit aller Bestimmtheit Staatsrat Seubert genannt. Die Veränderung soll alsbald nach Landtagschluss eintreten.

Durchsichtige Briefumschläge. Briefumschläge, die ganz aus durchscheinendem Papier hergestellt sind, dürfen nach einer Entscheidung des Reichspostamts zum Postverwendungsverkehr nicht mehr benutzt werden, weil dieses Papiermaterial die Stempelfarbe schlecht oder gar nicht annimmt und auch die Anbringung von postfälligen Vermerken über Nach- und Rücksendungen sehr erschwert. Briefe mit durchscheinenden Feldern für die Adresse werden dadurch nicht betroffen.

Die Aufnahmeprüfungen am Vorseminar in Tauberbischofsheim finden am 5. September, vormittags 8 Uhr, und die Aufnahmeprüfungen am Lehrerseminar in Ettlingen am 20. September, vormittags 8 Uhr beginnend, statt. Anmeldungen für die Teilnahme an den Prüfungen in Tauberbischofsheim sind bis spätestens 10. August, die zur Zulassung am Lehrerseminar in Ettlingen bis spätestens 15. August bei den Vorständen der genannten Anstalten einzureichen.

Cercle francais. Es ist doch erstaunlich, daß eine Stadt wie Karlsruhe bis jetzt keinen Sprachverein aufzuweisen hatte, der sich die Pflege irgend einer fremden Sprache angelegen sein ließ. Der Gedanke zur Gründung eines französischen Clubs lag deshalb nahe. Die erste öffentliche Einladung hatte denn auch die gewünschte Wirkung. Die Anmeldungen kamen reichlich, wenngleich die Anmelder selbst in nicht so reicher Zahl zur ersten anberaumten Sitzung erschienen waren. Doch die, die kamen, nahmen die Sache ernst und die tüchtigen Kräfte dabei waren, konnte, wenn auch nur provisorisch, ein Präsident und was sehr wichtig war, ein technischer Leiter er-

vorm. Heinrich Kleyer A. G. Frankfurt a. M. zu der Erklärung ermächtigt, daß die vielfach verbreitete Nachricht, das beim zweiten Fluchtreiben der Prinz Heinrich-Fahrt verunglückte Adler-Automobil habe nach genauer Untersuchung einen Mangel an der Steuerung aufzuweisen und zu viel toten Gang gehabt, in keiner Weise erwiesen ist. Weber hat die Untersuchung durch den Kaiserlichen Automobil-Klub einen solchen Befund ergeben, nach Herr Graf von Sierstorff eine derartige Äußerung getan. Die Nachricht ist von Anfang bis zu Ende erfunden. Eine Revision des verunglückten Chassis durch die zuständige amtliche Prüfungsstelle hat ergeben, daß die Steuerung und deren einzelne Teile vor dem Unfall keine Fehler besaßen haben und auch heute noch in Ordnung sind, insbesondere, daß ein toter Gang in der Steuerungseinrichtung nicht geherrscht hat und auch heute noch nicht herrscht.

Kiel, 18. Juni. Bei der sechsten Segelwettfahrt um den französischen Eintonnerpöbel siegte die schwedische Yacht „Agnes II“; zweite wurde „Albatros“ Dänemark, dritte „Windspiel 13“ Deutschland, vierte „Arc-en-Ciel“ Frankreich, fünfte „Ola“ Norwegen und sechste „Neerlandia III“ Holland. „Correnzia“ England gab das Rennen auf.

Newport, 18. Juni. Von hier wird telegraphiert, daß Gouverneur Gillet von Kalifornien die Abhaltung des Boxkampfes zwischen Jeffries und dem Keger Johnson verboten hat. Die durch dieses plötzliche Verbot entstandenen Verluste sollen tief sein. Die Arena für den Zweikampf war mit großen Kosten gebaut worden und hatte 30 000 Sitze. Diese waren fast sämtlich für 5 bis 50 Dollars verkauft worden. Auch waren bereits Kontrakte mit Kinematographentheatern gemacht worden, die Hunderttausende von Dollars Gewinn versprachen.

Ein neuer Bahnstrecke wurde am Sonntag in Straßburg i. E. von dem Zehndorfer Ad. Schülze, der in einem Stundenrennen vor Pöngs und Gruber den Großen Münsterpreis gewann, aufgestellt. Schülze fährt Brennabor.

Den Prix Tropes gewann C. Simar am 12. Juni in einem 30 Kilometer-Rennen vor Bouhours, Gode u. a. in Tropes. Simar benutzte die Marke Brennabor.

da sie an... des Heres... eingele... rierung des... Alterswe... Besse am... ohne ein... des Zel... u... sehr gnädig... geordnete... mit einer... Ungültig... Neger... Regel m... Ausnahm... werden... wirklich... em Zollb... Gudertruf... dem Be... hnoeloge... unter dem... er Heinrich... bebaile zu... mädigt be... rat Mag... Erlaubnis... ch preis... eisenbah... Singer in... eisenbah... f in Sing... öffentlich... Gerichte... hier wo... er im W... en Schül... Adelsheim... nek. In... tomobil... onen be... chwäre... Karlsru... er Fahrt... Vorder... mes Vor... Kagen... Heiligen... Störheim... hauffeur... ungen... Heibel... Schwel... urzenden... fähigkeit... Kircheng... regnet... ten den... us, dessen... er Grub... en Wanden... eifen und... lassen... die feier... ff. Der... rariendorf... der P... e. Selbst... merkmale... en, doch... eber die... Gestern... le durch... Arbeiter... unterläß... wständig... Maschine... findet in... ene erff... abend... mit Pa... feier vor... den deut... der det... 4 Jahre... erast Dr... ufer des... eiseh... 13 Turin...

nannt werden. Dadurch waren die hauptsächlichsten Fragen erledigt. Der Gedanke an das schöne Ziel, das sich der junge Verein gesetzt hatte, nämlich die französische Sprache durch die Übungsabende zu hegen und zu pflegen, half über mancherlei Schwierigkeiten hinweg und der Optimismus der Mitglieder wurde nicht zu schanden. Es fanden sich immer mehr Freunde der Sache und am Tage der endgültigen Konstitution der Cercle français konnte man bereits auf eine immerhin stattliche Anzahl von Mitgliedern blicken. Da heututage notwendigerweise fast jeder Gebildete, sei es im Beruf, sei es im praktischen Leben Sprachkenntnisse besitzen muß, so ist auch mit Sicherheit anzunehmen, daß der auf gesunder Basis stehende „Cercle français“ immer mehr wachsen und gedeihen wird.

ii. Die „Fulderer“ des Karlsruher Niedertranzes veranstaltet am Sonntag, den 19. d. Mts., nachmittags 1/3 Uhr, für ihre Mitglieder im Garten der Gesellschaft Eintracht ein großes fuldisches Volksfest. Die „Drei“ arbeiten schon lange, um den Besuchern des Festes große fuldische Ueberraschungen darbieten zu können. Für allerlei Volksbelustigungen für Alt und Jung ist reichlich gesorgt, sodas den Fulderinnen und Fuldern, sowie auch den Kindern, ein vergnügter Nachmittag bzw. Abend in Aussicht steht. Wir können daher den Besuch des Volksfestes nur bestens empfehlen.

Das Stadtgartenfest des Gesangsvereins „Badenia“ findet nicht statt, hingegen ist Musikalisches Frühjohppkonzert am Sonntag morgen im Vereinslokal.

Der Männer-Gesangsverein Karlsruhe hat sein für morgen geplantes Gartenfest in Marau abgesetzt.

Die Grenadierkapelle unter Boettges Leitung wird morgen ein modernes, lustiges Operettenkonzert geben und bemüht sein, dieses Genre nach jeder Richtung interessant zu gestalten. In dem abwechslungsreichen Programm kommen die beliebtesten Schlager aus Fledermaus, Bettelstudent, Graf von Luxemburg, Göttergatte, Orpheus in der Unterwelt, Walzertraum The Geisha usw. Näheres das heutige Inserat.

Der Zirkus Schumann erfreut sich täglich eines sehr guten Besuches. Was dort geboten ist, wie bereits erwähnt, erstklassig. Samstag den 18. und Sonntag den 19. ds. Mts. finden täglich 2 große Vorstellungen statt und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr. In allen Vorstellungen kommt das Riesenspektakelprogramm, bestehend aus 20 erstklassigen Nummern zur Aufführung. Kinder zahlen zur Nachmittagsvorstellung halbe Preise auf allen Sitzplätzen. Da der Zirkus nur noch einige Tage hier verweilt, sollte niemand versäumen, denselben zu besuchen.

Im Colosseum findet heute Abend präzis 8 1/2 Uhr ein weiteres Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters statt. Für morgen Sonntag ist bei ungünstiger Witterung eine Nachmittagsvorstellung Anfang 4 Uhr bestimmt, während abends 8 1/2 Uhr Vorstellung mit geändertem Repertoire stattfindet. Wir verweisen auf das Inserat in der heutigen Ausgabe.

Das Possenensemble „Fidelitas“ gibt morgen Sonntag im Konzertlokal „Zum Kronensfels“ unter Leitung des Humoristen Oskar Püschel ein Abschiedskonzert (Siehe Inserat.)

Ein hier wohnhafter Einlassierer hat in vergangener Nacht auf der Knielingstraße einen Selbstmordversuch gemacht, indem er sich durch einen Schuß in die Schläfe schwer verletzte. § Gestohlen wurde am 16. d. Mts. vor dem Hauptpostgebäude ein Fahrrad, Marke Patria.

§ Festgenommen wurden ein Metzger aus Mainz, der einen Reisegefährten bestohlen hat, ein Reisender aus Meissen, der von der Kgl. Staatsanwaltschaft Danzig wegen Betrugs flehentlich verfolgt wurde, sowie ein Tagelöhner aus Steinsfurt wegen Unterschlagung.

Gerichtszeitung.

— Berlin, 17. Juni. (Tel.) Das Gericht verurteilte wegen Unterschlagung von Kirchensteuern, ferner Fälschung und Beiseitigung von Urkunden, begangen gegen die Berliner Stadtsynode, die Angeklagten Volt und Bannide zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust, die Angeklagten Grund und Schmidt zu je drei Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust. Jedem der Angeklagten wurden sechs Monate auf die Unteruchungshaft angerechnet.

— Akeno, 17. Juni. (Tel.) Der Wilderer Otten ist wegen Ermordung des Jagdaufsehers Elmann aus Krefeld zum Tode verurteilt worden; er versuchte nachts zu entfliehen, wurde jedoch durch einen Revolvererschuß des Aufsehers lebensgefährlich verletzt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Kiel, 17. Juni. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute nachmittag hier eingetroffen und haben beim Prinzen Adalbert Wohnung genommen.

— Essen, 18. Juni. Die sinesische Militärstudienkommission ist gestern zur Befichtigung der Krupp'schen Werke in Essen eingetroffen.

— Budapest, 18. Juni. (Privat.) Großes Aufsehen erregte der Beschluß des Pesther Komitats, keine besonderen Festlichkeiten anlässlich des Geburtstages des Kaisers zu veranstalten. Der Beschluß hat in politischen Kreisen heftigen Unwillen hervorgerufen, da er eine persönliche Beleidigung des greisen Monarchen seitens der „treuen Magyaren“ darstellt. Andere ungarische Bezirke lehnen gleichfalls diesjährige Ehrungen für den Monarchen aus „nationalen politischen“ Gründen ab.

— Lissabon, 18. Juni. Das Kabinett hat seine Entlassung gegeben.

— Algier, 17. Juni. Nach den Auskünften aus bester Quelle ist hier keinerlei Nachricht eingetroffen, welche die Madrider Depesche bestätigt, nach welcher bei den Beni-Snassen französische Militärposten angegriffen worden sind. Im Gegenteil belegen die eingegangenen Depeschen, daß bei den Beni-Snassen völlige Ruhe herrscht.

— Kairo, 18. Juni. Wie der „Standard“ meldet, erhalten die ägyptischen Minister täglich Drohbrieve und weigern sich, ohne Begleitung eines Detektivs noch auszugehen.

— New York, 18. Juni. (Privat.) Aus Lima wird gemeldet, es treten Gerüchte auf, die Vermittlungssaktion zwischen Peru und Ecuador sei gescheitert und zwar an den von Ecuador gestellten Bedingungen.

Vom Kaiser.

hd Berlin, 18. Juni. Das Befinden des Kaisers hat sich, wie versichert, im Laufe des gestrigen Tages weiterhin durchaus günstig gestaltet, sodas dem Monarchen vielleicht schon morgen größere Bewegungsfreiheit gestattet werden dürfte. Die Schwellung am rechten Knie ist fast völlig geschwunden. Jedem ein Schmerzgefühl hat sich auch gestern nicht bemerkbar gemacht. Die Reize-Dispositionen nach Kiel werden immer noch in vollem Umfange aufrecht erhalten. Es wird erwartet, daß der Kaiser noch dem überwiegend größten Teil der sportlichen Veranstaltungen bei der Kieler Woche beiwohnen kann. Die Kaiser-Jacht „Meteor“ soll erst am übernächsten Sonntag zu den Reunen starten, sodas die aktive Teilnahme des Kaisers an den Segelfahrten völlig außer Zweifel ist.

Die päpstliche Enzyklika.

hd Berlin, 17. Juni. Wie der „Vol. Anz.“ hört, hat Kardinal Sarras dem Reichsfanzler bei seinen Verhandlungen mit dem Vatikan

als Vermittler gebietet. Auf den Vorschlag des Kardinals Kopp dürfte es auch zurückzuführen sein, daß die auf den Monat Juli anberaumte Konferenz der deutschen Bischöfe in Fulda nicht erst im Hochsommer, sondern bereits in der nächsten Zeit abgehalten werden wird.

hd Rom, 17. Juni. Die Gerüchte von dem bevorstehenden Rücktritt des Kardinal-Staatssekretärs Merry del Val wollen nicht verstummen. Von vatikanischer Seite wird eine solche Möglichkeit nicht direkt bestritten.

Das Urteil im dänischen Ministerprozeß.

— Kopenhagen, 17. Juni. Das Reichsgericht sprach heute das Urteil in dem Prozeß gegen den früheren Ministerpräsidenten Christensen und den früheren Minister des Innern Berg wegen Nachlässigkeit im Amt, begangen durch ihr Nicht-Einschreiten gegen den früheren Justizminister Alberti. Christensen wurde freigesprochen, Berg wurde zur Zahlung von tausend Kronen in die Staatskasse eventuell 60 Tagen Haft verurteilt. Die Kosten des Verfahrens im Betrag von 10 000 Kronen wurden der Staatskasse auferlegt, jedoch bezahlt Berg ein Fünftel dieser Summe.

Die Religionsfreiheit in Spanien.

— Madrid, 17. Juni. Der Erlass des Königs betreffend die Freiheit der Religionsübung, der jüngst von der spanischen Regierung veröffentlicht wurde, bezieht sich im Gegenatz zu den von auswärtigen Korrespondenten in Madrid verbreiteten Nachrichten nicht nur auf die Protestanten, sondern auf alle Religionsgesellschaften, die sich nicht zur Staatsreligion bekennen, somit auch auf die Juden und Muselmanen. Richtig ist, daß der Erlass von 1876, der außer Kraft gesetzt ist, nur von Dissidenten spricht. Der jüngste Erlass schließt alle Religionsgesellschaften ein, die sich von der Staatsreligion unterscheiden. Infolgedessen werden alle Zeichen und Religionsübungen dieser Religionsgesellschaften zugelassen, mit Ausnahme von Versammlungen unter freiem Himmel, da öffentliche nichtkatholische Kundgebungen durch die Verfassung verboten sind. Die Propaganda und die Diskussion religiöser Angelegenheiten genießen jetzt in Spanien die größtmögliche Freiheit.

— Madrid, 17. Juni. Angesichts der Thronrede beginnen die Klerikalen sich zu rühren. Kardinal Aguirre, Erzbischof von Toledo, der Leiter ihres Feldzuges, ordnet Versammlungen und Protestadressen in allen Diözesen an. Im Parlament wollen die Anhänger des früheren konservativen Ministerpräsidenten Maura, von den Karlisten und den Integriten unterstützt, Widerstand bis zum Neuesten leisten. Gleichzeitig verlautet, daß die Provinzialen der religiösen Orden nach Rom berufen worden sind, um über die Lage zu berichten.

— Rom, 18. Juni. Der Papst empfing gestern eine spanische Botschafterin. Er sprach in einer Ansprache den Dank für den Beweis der Ergebenheit aus und schloß mit der Mahnung zu wachen für die geistigen und religiösen Güter und sich gegenseitigen Einflüssen zu widersetzen. Neben dem materiellen Wohle müsse die Eintracht und der Friede in der Familie gefördert werden zur Wohlfahrt und zum Ruhme der ganzen Nation.

Die Vorgänge in Rußland.

— Petersburg, 17. Juni. Die Finanzkommission des Reichsrats hat beschlossen, eine sofort in Angriff zu nehmende Kodifizierung des finnischen Rechts durch Inkritution des Reiches in Vorschlag zu bringen, die Kommission hat sich weiter dafür ausgesprochen, daß dem Reichsrat das Recht zugesprochen wird, den finnischen Landtag um Gutachten bei Vorlagen zu befragen, die das Reich und Finnland gemeinsam betreffen.

— Warschau, 17. Juni. Auf der Station Grodzisk der Wiener Bahn wurde auf den Chef der Landpostzeit und fünf ihn begleitende Gendarmen eine Bombe geworfen, wodurch ein Gendarm getötet, die übrigen Gendarmen schwer und der Chef leicht verletzt wurden. Der Täter, der ebenfalls schwere Verletzungen davongetragen hat, wurde festgenommen. Man bringt den Anschlag mit der Ermordung des Gendarmenobersten Wonsiatki in Zusammenhang.

Vom Balkan.

— M. Bukarest, 18. Juni. (Privat.) Die Regierung läßt durch die Vermittlung der italienischen Regierung vollständige Genugtuung in Athen fordern wegen des Ueberfalls auf dem rumänischen Dampfer in Piräus. Wenn solche nicht gewährt wird, sollen die allerhöchsten Maßnahmen gegen die wirtschaftlichen Interessen Griechenlands ergriffen werden.

— Cetinje, 18. Juni. Der albanische Insurgentenführer Sha Baletinaz und 13 seiner Anhänger sind nach Montenegro geflüchtet. Sie wurden nach Risec gebracht und unter polizeiliche Aufsicht gestellt.

— Weiteren Tezt siehe Seite 7 und 12

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 17. Juni. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse war ziemlich fest. Kauflust bestand für Bad. Anst.-Aktien zu 1890 Mark, Mannh. Versicherung-Aktien zu 758 Mk. und Württemberg. Transport-Verf.-Aktien zu 640 Mk. pro Stück. Von Brauereien waren begehrt: Durlacher Hof zu 233 Proz., Hamb. Akt.-Brauerei vorm. Messerschmitt zu 33 Proz., Kleinlein, Heidelberg zu 185.50 Proz. und Schörel, Heidelberg zu 185.50 Proz. Rhein. Kreditbank-Aktien wurden zu 193.30 Proz. gehandelt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

8. Juni: Kurt Emil, B. Gustav Martin, Postschaffner. — 9. Juni: Erwin Adolf Friedrich, B. August Diederich, Stallmeister; Friedrich Kurt, B. Joh. Weiswanger, Elektromonteur. — 10. Juni: Annaliese Karoline, B. Julius Kahn, Kaufmann; Hilda Marie, B. Josef Beuchert, Diener. — 11. Juni: Walter Felix Gustav Franz, B. Eugen Koke, Kaufmann; Margarete Valesta, B. Willi Denninger, Maschinen-Techner; Karl Fritz Theodor, B. Karl Merseburger, Ingenieur; Manfred, B. Eugen Klein, Kaufmann. — 12. Juni: Friedrich Karl Adolf, B. Adolf Hasenfranz, Rechtsanwalt; Paula, B. Christoph Weidlich, Stadtagelöhner. — 13. Friedrich Karl, B. Mathias Riengle, Tagelöhner.

J. Petry Wwe. Frangipani-Ringe
— Trauringe —
Goldene Ringe
In größter Auswahl
vom einfachsten bis feinsten Genre.

St. Moritz Dorf Engadin
Neues Posthotel eröffnet 1909, mod. Comfort, Familienhotel, gr. Café-Rest., Aussch. Münch. und Pilsen Bier.
And. Marugg.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel.	17. Juni 5,47 m (16. Juni 5,40 m).
Schnellerpegel.	18. Juni Morgens 6 Uhr 4,52 m (17. Juni 5,00 m).
Reßl.	18. Juni Morgens 6 Uhr 5,75 m (17. Juni 5,12 m).
Maxau.	18. Juni Morgens 6 Uhr 6,88 m (17. Juni 6,86 m).
Mannheim.	18. Juni Morgens 6 Uhr 6,85 m (17. Juni 6,15 m).

Vergnügens- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratteil zu ersehen.)

Samstag den 18. Juni:
1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Übungsabend im Ruckbaum. Bayernverein. Vereinsabend im Tivoli.
2. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr: Sommernachtsfest auf dem Sportplatz.
3. Fußballklub Alemannia. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal.
4. Fußballklub Frantonia. Vereinsabend im Klubhaus.
5. Fußballklub Mühlburg. 9 Uhr: Spielerziehung im Klubhaus.
6. Gesangsverein Badenia. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
7. Kaufm. Verein Mettur. 9 Uhr: Zusammenkunft im Prinz Karl.
8. Männerturnverein. 7 1/2 Uhr: 1. Damenabteilung. Zentralkasse.
9. Reitsportverein. Zusammenkunft im goldenen Adler.
10. Athletikklub Alemannia. 9 Uhr Klubabend i. Lannhäuser. Wintergarten.
11. Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Lokalweide im Landstrecht.
12. Salamander. 1. K. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinb. Ber. ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Kaisergarten.

Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstr. 133. Aus Naß und Fern, aus dem Reiche des reizenden Frühlings, mit seinem emigrierten Himmel, oder aus dem Gebiete des ewigen Schnees oder dem fernen Westen, dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, aus aller Welt berichtet der Welt-Kinematograph das Neueste! Er ist sozusagen eine lebende Illustration zur Tagespresse, die ja stets auch bemüht ist, das Neueste zu berichten. Der Welt-Kinematograph bringt in seiner phänomenalen Schlagszene eine großartige Auswahl der neuesten kinematographischen Prachtwerke. Interessant sind die Besuche im Baslerland, wir bewundern Land und Leute und betrachten erstaunt die felsigen Schönheiten der sich uns bietenden Escenerien. Auch dem schottischen Tanz, der mit hübscher Musik begleitet wird, können wir unsern Beifall nicht versagen. Der Kunstfilm „Michael Stragoff, ein Kurier des Jaren“ enthält spannende Bilder aus dem Diplomateneben und verjetzt uns auch in das Zarenpalais der früheren Kefzindg Moskau. Auch für einen richtig urwüchsigen Humor ist gesorgt, man kann daher Stunden der besten Unterhaltung versprechen. 8871

Goldisan
Beste Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldalloyen, 10jährige Urkunde, Garantie für gutes Tragen, sonst verbürgter Umtausch. Elegante Original-Etuis. Billige Preise. Erhältlich in Goldwarenhandlungen.

NESTLE
Altbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

SARG
Berlin, S. 42 Ritterstr. 11
Wien-Paris.
60
KALODONT
BESTE ZAHN-CRÈME

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsstoffen, Fasementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Kravatten, Fächern, Sportjaden, Mützen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. — Blumen, halbfertige Roben etc. sehr preiswert.

Grand Marnier

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte
Hunyadi János
2506a Bitterwasser.
Normaldosis: ein Weinglas voll.

KARTH Eooldigter Kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor
Karlsruhe, Händelstrasse 22
Telephon Nr. 1526. Landgerichtsbizir. Karlsruhe.

Gehen Sie nach Bad Foden am Taunus zur Kur.
Wenn Sie ihr Huten so arg plagt, oder Ihr Magen oder Herz Ihnen Wehe tun macht.
In diesem altherberühmten idyllischen Taunuskurort sind auch alle Vorbedingungen vorhanden, die dem erfahrenen Krte es ermöglichen erfolgreich seine Kur zu anwenden. 25 Mineralquellen, kohlenfreie und Sulfidbäder. Inhalationskurrichtungen, Bäder- und Moutagen-Institut, alle diese Faktoren in geeigneter sachkundiger Weise angewandt, bringen zahlreichen Patienten Linderung und Heilung. Bade-Propaganda kostenlos durch die Kurdirektion.
Fam's achte Sodener Mineral-Pastillen werden aus den Heilquellen der Gemeinde hergestellt. 1647a

wesentliche Mitteilungen.
— Karlsruhe, 18. Juni. Die Firma Carl Böhle, Inh. A. Schuhmacher, Spezialgeschäft für Kleiderstoffe, Seidenstoffe und Bekleidungsartikel, hat sich entschlossen, ihre Geschäftsräume während der Sommermonate Sonntags zu schließen. (Siehe Inserat.)

Bäder und Sommerfrischen.
— Aus dem Murgtal. Seit dem 14. d. Mts. ist die Murgtalbahn dem allgemeinen Verkehr geöffnet. Es ist hierdurch das hintere Murgtal mit seinen so romantischen Landschaftspartien um ein gutes Stück dem Verkehr nähergebracht und es wird sicherlich einen großen Einfluss auf die Reiselpläne der Touristen und Ausflügler ausüben. Sehr zu empfehlen ist eine Fußtour von Forbach nach Schönmünzach auf der jogen. Schifferstraße, welche fast ständig durch den Wald führt, und Automobil- und Staubfrei ist. (Siehe Inserat des Hotel „zur Post“.)

95 Burchard's 95

Tage!

Der Verkauf beginnt Samstag den 18. Juni.

Nur soweit Vorrat.

Verlangen Sie Rabattmarken.

Nur soweit Vorrat.

20 Mtr. Ia Mohairlitze, schwarz	95 ¢	1 Pierrotkragen	95 ¢	4 Stück Korsettschoner	95 ¢
12 Dtzd. Druckknöpfe	95 ¢	1 eleg. Jabot	95 ¢	2 Korsettschoner mit eleg. Durchbruch	95 ¢
12 Stück Tailleverschlüsse	95 ¢	4 Stück Jabots	95 ¢	2 Dtzd. Binden	95 ¢
12 Meter Sammetband, schwarz	95 ¢	1 Kindergarnitur	95 ¢	2 Paar Strumpfhalter	95 ¢
6 Dtzd. 1/4 f. Perlmutterknöpfe	95 ¢	1 Matrosenkragen	95 ¢	1 Paar eleg. Strumpfhalter, extra breit	95 ¢
2 Dtzd. Wäschebandschliessen gold oder silber	95 ¢	1 Matelotkragen mit Lavalliers	95 ¢	1 Bettvorlage	95 ¢
12 Paar Trikot-Armblätter	95 ¢	1 farb. Percalbluse	95 ¢	1 eleg. Gürtelschliesse	95 ¢
12 Dtzd. Kragenstäbe	95 ¢	1 weisse Kinderschürze	95 ¢	2 Stück Waschgürtel mit Celluloid-schliesse	95 ¢
3 Meter Ia Jaconet, 100 cm	95 ¢	1 farb. Kimono-Kinderschürze	95 ¢	1 eleg. Sammetbandgürtel mit Gold	95 ¢
2 Meter Tailleköper, 100 cm	95 ¢	1 Russenkittel	95 ¢	1 eleg. Bandgürtel	95 ¢
3 Meter Hemdentuch, 80 cm	95 ¢	1 Knabenspielschürze	95 ¢	1 Sammet-Gummigürtel mit eleg. Schliesse	95 ¢
2 Meter Louisianatuch	95 ¢	2 Stück weisse Tändelschürzen	95 ¢	3 St. Serviteurs	95 ¢
2 Mtr. weiss durchbroch. Mullstoff	95 ¢	1 eleg. weisse Tändelschürze	95 ¢	2 St. Serviteurs mit Rückenschluss	95 ¢
3 Meter grau Küchenhandtuch	95 ¢	1 Hausschürze	95 ¢	3 St. Stehkragen, Leinen, 4-fach	95 ¢
2 Mtr. weiss Handtuchstoff (Gerstenkorn)	95 ¢	1 Miederträgerschürze	95 ¢	2 St. Stehkragen mit Ecken	95 ¢
1/4 Dtzd. extragrosse Gläsertücher	95 ¢	1 Kindersweater	95 ¢	2 St. Stehumlegekragen, 4-fach	95 ¢
1/2 Dtzd. Staubtücher, Ia	95 ¢	1 Kinderhose dazu in Trikot oder Waschstoff	95 ¢	1 Paar Hosenträger	95 ¢
2 Paar Kindersocken	95 ¢	1 Tellermütze	95 ¢	2 Netzjacken	95 ¢
3 Paar Kinderstrümpfe, Gr. 1-4, schwz.	95 ¢	1 eleg. Kinderhäubchen	95 ¢	1 Unterjacke	95 ¢
2 Paar Kinderstrümpfe, Gr. 5-8	95 ¢	1 Südwester und 1 Lavalliers	95 ¢	1 Macco-Unterhose	95 ¢
2 Paar Damenstrümpfe, schwarz oder lederfarbig, mit Doppelsohle	95 ¢	2 Stück Damenkragen	95 ¢	3 St. Batist-Taschentücher mit Rand	95 ¢
4 Paar weisse Fingerhandschuhe	95 ¢	1 Autoschleier	95 ¢	3 Paar Maccosocken	95 ¢
6 Paar Halbhandschuhe	95 ¢	1/2 Dtzd. Batist-Taschentücher m. coul. Rand	95 ¢	1 Paar eleg. Florsocken, teilweise mit Durchbruch	95 ¢
2 Paar eleg. Halbhandschuhe	95 ¢	1/4 Dtzd. reinleinen Batist-Taschentücher mit Hoblsaum	95 ¢	2 Paar Stoff-Handschuhe mit Druckkn.	95 ¢
1 Paar Glacéhandschuhe m. 2 Druckk.	95 ¢	1 eleg. Gürtel-Korsett	95 ¢	3 coul. Regattes od. Diplomaten	95 ¢
3 Meter Schleiertüli	95 ¢	1 Posten einzelne Korsetts jedes Stück	95 ¢	6 St. Wasch-Selbstbinder, gestreift	95 ¢
				2 St. breite Selbstbinder	95 ¢

Beachten Sie
meine
Schaufenster.

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Besonders zu beachten!

Ein grosser Posten

Spitzen

darunter sehr viel Handklöppel und Leinen
je 1 Mtr., 2 Mtr. od. 3 Mtr.

95 ¢

Badischer Frauenverein. Handelschule.

Am 6. September d. J. nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Pflichtfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).

- Die Pflichtfächer sind:
- 1) Deutscher Rechtschreib- und Rechenunterricht 2 Stunden wöchentlich.
 - 2) Französisches Rechnen 1
 - 3) Betriebsformen des Handels 1 1/2
 - 4) Wirtschaftsgeschichte mit Warenkunde 1 1/2
 - 5) Buchführung (einfache, doppelte u. americk.) 4
 - 6) Handels- und Wechselrecht 2
 - 7) Wirtschaftslehre und Vorkaufmann 1 1/2
 - 8) Schreiblehre, Handelsbrief u. Briefwechsel 1
- Die Wahlfächer sind:
- 9) Stenographie 2
 - 10) Englisch 2
 - 11) Englisch 2
 - 12) Mathematisches Schreiben 2

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß Besucherinnen, die beabsichtigen nur am Unterricht einzelner der unter 1-12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu verschaffen. Anmeldungen werden an die unterzeichnete Stelle erbeten, wobei selbst auch Erlaubnisse zu haben sind und jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, den 15. Juni 1910.
Der Vorstand der Abteilung I des Bad. Frauenvereins.
Gartenstraße 49. 8992.9.1

Sonntag den 19. ds. Mts.
findet bei günstiger Witterung im Garten der Gesellschaft Eintracht, Karl-Friedrichstraße, ein
grosses fuldisches Volksfest
unter Mitwirkung der Fulda-Vandaballe statt.
Unsere verehrten Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu mit der Bitte um möglichst zahlreiche Beteiligung freundlichst eingeladen.
Anfang 1/3 Uhr. „Die 3.“
Präzise 3 Uhr: **Grosse Kinderpolonaise**, daran anschließend diverse Kinderspiele, Tanz usw.

Ev. Männerverein der Südstadt.
Sonntag den 19. Juni 1910 8966
Ausflug nach Untergrombach—Michaelskapelle—Bruchsal.
Abfahrt 12⁰⁰ mit dem gewöhnlichen Zug nach Untergrombach (der geplante Extrazug kann wegen ungenügender Beteiligung nicht ausgeführt werden). Wer sich am Fuhrmarkt nicht beteiligen will, fährt 3⁰⁰ unmittelbar nach Bruchsal. In Bruchsal Besichtigung des Schlosses unter Führung. Sodann gemütliches Zusammensein im Saale des „Katerhof“ (dem Bahnhofs gegenüber). Rückfahrt 8⁰⁰ Fahrpreis Karlsruhe—Untergrombach und Bruchsal—Karlsruhe 80 Pf.; Karlsruhe—Bruchsal und zurück 90 Pf. Es empfiehlt sich, frühzeitig an den Bahnhof zu gehen.
Der Vorstand.

'THALIA'-NORDLAND-REISEN
ÖSTERR. LLOYD, TRIEST

- VII. Erste Nordlandreise ab Hamburg nach Kiel, Stockholm, Kopenhagen, Göteborg, Christiania bis Drontheim, vom 9. bis 28. Juli. Preise mit Verpflegung von ca. M. 385 an.
- VIII. Zweite Nordlandreise von Hamburg (2. August) bis Hamburg (24. August) über Norwegen nach Spitzbergen und an die Grenze des ewigen Eises. Preise samt Verpflegung von ca. M. 555 an. 5085a
- IX. Bäder-Reise Hamburg—Genua vom 2. bis 26. September. Preise samt Verpflegung von ca. M. 425 an. — (Landausflüge durch Cook, Wien).

Große Levante-Sommerreise mit Eildampfer „Bohemia“ der Indienlinie, vom 18. August bis 9. September, nach Rimini (San Marino), Syrakus, Malta, Kandia (Kosmos), Smyrna (Ephesus), Konstantinopel, Brussa, Athen, Korfu, Kattaro etc. Seefahrtpreis samt Verpflegung von M. 320 an. Sonderprogramme.

Auskünfte, Anmeldungen: In Karlsruhe bei: Amal. Reisebüro und Ausgabestelle zusammenstellbarer Fahrscheine Ernest Borasch, Kreuzstraße 35, und bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.

Reise-Körbe

in prima Ausführung, in allen Größen, stets vorrätig, zu billigsten Preisen. 8977
Reparaturen gut und billig.

J. Hess, Inh. C. Gundlach, nur Schützenstr. 20

Verkauf nur an Wiederverkäufer!

P. Vogler & Co., Weinheim a. d. Bergstr.
Sitzmöbel- u. Tischfabrik mit eigenem Sägewerk.

Sitzmöbel

in jeder Holz- und Stilart. ::
Ständiges Lager in gangb. Modellen am Platze.

Vertreter: Chr. Baum, Karlsruhe
Kaiserallee 43 ☉ ☉ ☉ Telephon 2646.

Verkauf nur an Wiederverkäufer!

Fräulein, Schneiderin
d. i. einige Zeit zurückziehen muß, empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Offerten unter Nr. 825350 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe)

Sonntag den 19. Juni 1910:
Ausflug:
I. Bühl—Affental—Schartenberg—Winterack—Völlerstein—Kohlbergfelsen—Oberplättig (M. 1 Uhr). Rückweg nach Abrede. Abfahrt 5⁰⁰ Uhr (P.-Z.).

II. Altschweier — Schartenberg usw. wie I. Abf. 7 Uhr (P.-Z.). I und II anmelden: Kurhotel Oberplättig.



Wegen eingetretener Dürre findet unter Gartenfest in Marau bei Mitglied Ehmann am Sonntag den 19. Juni nicht statt.
Der Vorstand.
8975

Gesangverein Freundschaft Karlsruhe.
Sonntag den 19. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, in den Räumen unseres Vereinslokales, Feuerstr. 11, 8975.
Familienzusammenkunft mit Konzert und Tanzunterhaltung.
Das Nähere befragen die Rundschreiber. 8905
Unsere verehrten Mitglieder und deren Angehörige laden wir hierzu freundlichst ein.
Der Vorstand.

Erster Karlsruher Ruderklub (E. V.)
Samstag den 18. Juni, abends 9 Uhr, im „Ruhhaus“:
Klub - Abend.
Sonntag den 19. Juni nachmittags von 3⁰⁰ Uhr ab, in den festlich geschmückten Räumen des Klubhauses (am Rheinbaben):
Münchener Bierkeller-Fest
mit Darbietungen aller Art laut angeordnetem Programm, wozu wir unsere verehrten Mitglieder nebst deren Familienangehörigen, sowie Freunde des Ruderportes hiermit einladen.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.) Karlsruhe
Heute Samstag abends 9 Uhr:
Lokal-Einweihung im Restaurant „Landesrecht“ (Zimmer 3).
Samstag und Sonntag: Beteiligung an der Wainser Regatta.
Der Vorstand.

Rheinklub Allemannia Karlsruhe e. V.
Heute Samstag präzis 9 Uhr: **Klubabend** im Hotel „Tannhäuser“ (Wintergarten).
Der Vorstand.

Kleine monatliche Zahlungen
gewähren jedermann die Möglichkeit, durch Kauf oder Miete, unter Anrechnung der Mietbeträge bei Besitzübergang
Piano, Flügel Harmonium zu erwerben.
Garantierte Preiswürdigkeit u. Qualität. Katalog u. Prospekt auf Wunsch gratis.
H. Maurer
Großh. Hoflieferant
Karlsruhe Friedrichsplatz 5

XXIV. Verbandschießen Baden, Pfalz u. Mittelrhein.

Wir gestalten uns, die Mitglieder der Schützenvereine, sowie die Bürger der Stadt zu dem am Sonntag den 26. Juni, mittags 1 Uhr, in der Schützenfesthalle stattfindenden
Probekampffest mit Konzert
ergebnis einzuladen.
Von 4 Uhr an Gartenkonzert von der Feuerwehrkapelle. Um die Teilnehmerzahl ungefähr bestimmen zu können, ist eine schriftliche oder mündliche Anmeldung bis zum 24. ds. Mts. bei den Herren W. Erb, Markgrafenstraße 32, Alfred Krautinger, Kaiserstraße 1, oder Otto Kandler, Friedrichsplatz 6, erwünscht. Preis des trockenen Couverts 2.50 Mk. 8988

Der geschäftsführende Ausschuss.

Pfälzerwald-Verein e. V. Ortsgruppe Karlsruhe.
Der für heute abend, 18. VI., geplante Familienausflug nach Mühlheim am Main — Bock kann bis auf weiteres nicht stattfinden.
Nächste Tour 10. Juli.
Der Vorstand.
8996

Bayern-Weiß Verein Blau.
Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hohheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend in Lokal-Res. zum Thyrer Landestheater.
Der Vorstand.
Damen finden bei größter Bewilligung die beste Aufnahme. 5344a/10.6. **Schwanne Glas, Wägenheim, O.-Els.**

Konrad Schwarz
nur Waldstrasse 50
empfehlen
Badeeinrichtungen, Badeartikel, Bidets etc.
Organs Lager. * Rabattmarken.

Großh. Hoftheater Karlsruhe
Samstag den 18. Juni 1910.
67. Abonnements-Vorstellung der Abt. (Grosse Abonnementskategorien).
Das goldene Kreuz.
Oper in 2 Akten nach dem Französischen von G. S. Meisenthal. Musik von Jacques Brüll.
Musikalische Leitung: Alfred Corerig. Sinfonische Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Gontran de l'Ancre, ein junger Edelmann. Hans Buffard, Nikolaus Barlet, Witze zur Mühle. — Jan van Gorkom, Christiane, seine Cousine, Schwester. — A. Barmerdinger, Bombardon, Sergeant Franz Moha, Soldaten, Bauern und Bäuerinnen. Ort der Handlung: Dorf bei Melun. Zeit: 1812 und 1815.
Der Tanz in ersten Akte ist von Paula Allegretti-Wahz arrangiert. Anfang 8⁰⁰ Uhr. Ende geg. 10⁰⁰ Uhr. Kasse-Eröffnung 7 Uhr. Große Preise.

Färberei u. chem. Waschanstalt
vorm. Ed. Prütz, Akt.-Ges.
— Gegründet 1846 —
75 eig. Läden ca. 600 Angestellte
800 Annahmestellen.
— Tel. Nr. 63. — 1283

Preiswert zu verkaufen:
1. 10-jährige temperamentovolle Stute, edel gezogen, sehr schön (Adjutantentypus), für mittl. Gewicht.
2. 8-jähr. Rappstute f. schwereres Gewicht. 3 Jahre unter Dame gegangen.
Beide Pferde sind zuverlässig geritten, fromm, sicher im Gelände und vor der Front; dazu gesund. Nähere Auskunft erteilt Stabsveterinär Brose, Drag. 20, Mühlburg. 8964.2.2

Spezereigeschäft
mit feinerem Haus, eventl. auch auf dem Lande, sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 825133 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gasthaus-Verkauf.
In einer Amststadt, Mitte Badens, ist ein gutgehendes Gasthof mit Saal, Kegelbahn, Gemüsegarten, wegen Sterbefall, sofort zu verkaufen, günstig für Metzger. Offerten unter Nr. 825311 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Günst. Gelegenheit:
In einem in nächster Nähe einer Amststadt des badischen Oberlandes gelegenen Orte, Bahnhofs-Ortschaft, ist ein gut rentierendes u. neu eingerichtetes Sägewerk mit einer konstanten Wasserkraft von 15 bis 16 Pferdekraft, niederer Stand 12 Pferdekraft, Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen alsbald zu verkaufen. Das Werk liegt in unmittelbarer Nähe der Station (Bahnhof). Billige Arbeitskräfte. Waldreiche Gegend. In diesem Anwesen gehören circa 51 Morgen Wälder u. Ackerland, nebst schönen Wohn- u. Oekonomiegebäuden unmittelbar an die Sägerei anschließend und meist zusammenhängendes Gelände. Oekonomie und Sägewerk werden auch getrennt abgegeben und sind für beides Wohnungen vorhanden. 5901a
Gefällige Offerten wollen verschicken an die Expedition des „Städter Tagblatt“ u. Chiffre 8. B. erbeten werden.

Zu verkaufen oder aufs ganze Jahr zu vermieten.
Ganz in der Nähe bei Marzell ein der Neuzeit nach Villastil massiv gebautes Haus, große Veranda mit großem Luft-Gemüde- u. Baumgarten. In wegen Wegzug zum annehmen Preis zu verkaufen oder zu vermieten. Für Besichtigung auf geeign. Tageszeit. Nähere Auskunft unter Nr. 5883a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haus-Kauf.
Gut rentables Haus, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe der Lage und Preis an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haus-Verkauf.
Verkaufe ein schönes, großes Anwesen, Vorderhaus mit Laden und freistehendes Hinterhaus, nebst großem Obst- und Gemüsegarten. Dasselbe ist in bester Lage Durlachs. Täglich auf Wädeln in Stadt oder Land bevorzugt. Zu erfragen Karlsruhe, Marienstraße 5, I. 825124

Preiswert zu verkaufen:
1. 10-jährige temperamentovolle Stute, edel gezogen, sehr schön (Adjutantentypus), für mittl. Gewicht.
2. 8-jähr. Rappstute f. schwereres Gewicht. 3 Jahre unter Dame gegangen.
Beide Pferde sind zuverlässig geritten, fromm, sicher im Gelände und vor der Front; dazu gesund. Nähere Auskunft erteilt Stabsveterinär Brose, Drag. 20, Mühlburg. 8964.2.2

Badereinrichtung,
sehr gut erhalten, mit aufgesetzter Wanne, ist billig zu verkaufen.
August Kopp,
Durlacherstr. 31. 8759

Buffet, eichen, Schreibstisch, Diplomaten, eichen, Schlafzimmer, eichen. Alles nur erstklassige Arbeit, sehr preiswert zu verk. Adressieren A. Betz, Markgrafenstr. 33. 825328

Herren-Fahrrad,
gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 825173
Kriegstraße 141a.

Wirtschaft,
mit großem Umsatz, in zentraler Lage, Preiswert zu verkaufen, wegen Umbau oder Privatverkauf zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 825136 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Friseur-Geschäft
ist krankheitsbedingt billig abzugeben, evtl. wird die Einrichtung, eine abgeben. Off. unter Nr. 825136 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Sehr günstig.
Schönes, großes Etablissement m. 2 gr. Dampfmaschinen Brunnen u. Verarbeitungsanlagen für Schmelzerei, Dampfwascherei, Möbel- u. Profabrik ist sofort zu verkaufen. Keine hypothekens. Schwere, kleine Anzahlung, 25 Minuten von einer Großstadt. Gest. Offerte unter M. J. 1015774a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Motorrad
3/4 P.S. Magnetzünd., wie neu, ist wegen Krankheitsfall, für den äußersten Preis sofort zu verkaufen. 825284
Reppelstr. 5, Ruffenach.
Elegantes Herrenrad mit Preis, fast neu, ist limitiert. Sofort billig abzugeben. Kaiserstr. 3, II.

Herrenfahrrad zu verk.
825367
Gewicht 38, 34.

Ein Handwagen,
2 rädig, zusammenklappbar, daher für einfaches Reisen sehr geeignet, ganz neu, hat billig abgegeben.
J. Hess, Kaiserstr. 123.

Für Schuhmacher.
1 Singer Nähmaschine, 1 Colibri 1 Ringstich sowie eine Sohlenmaschine wenig gebraucht, billig abzugeben. 8991
Amalienstr. 49, Seebach.

Biliga.
1 noch gut erh. Sofa, 1 Sofa, 1 Bobentisch zu verkaufen. 825338
Hübnerstraße 2, II, im Grünwald.

Weg. Weg. zu verkauf: 1 tan. Schrank, 2 tan. Bettstellen m. Mat. 1 gr. Küchenschrank. 825262
Wielandstr. 8, Vorderb.

Doppelflinte
feines Doppelflinten, Kalib. 16 vorliegende Suberlöcher, sehr gut, in den Säben, Gocher, Luertegel, umständlicher, billig zu verkaufen. 825277
Kaiserstr. 105, IV. Et.

Weg. Weg. zu verkauf: 1 tan. Schrank, 2 tan. Bettstellen m. Mat. 1 gr. Küchenschrank. 825262
Wielandstr. 8, Vorderb.

Weg. Weg. zu verkauf: 1 tan. Schrank, 2 tan. Bettstellen m. Mat. 1 gr. Küchenschrank. 825262
Wielandstr. 8, Vorderb.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 16. Juni 1910.

Danksagung. Der Vorsitzende verliest ein Schreiben des Oberstleutnants Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, worin dem Stadtrat für die freundlichen Wünsche, die er für die Wiedergenehung der Großherzogin ausgesprochen hat, und für die ihr gewidmeten Blumenkränze herzlicher Dank übermittelt wird.

Abänderung der Wochenmarktordnung. Bei Großherzoglichem Befehl wird eine Änderung der Wochenmarktordnung dahin beantragt, daß Obst und Gemüse in größeren Mengen an Händler nur an den dafür bestimmten Plätzen verkauft werden darf. Als Platz für diesen Großmarkt wird für den Markt beim Rathaus die zwischen Karl-Friedrich- und Kirchstraße liegende Straße der Hebelstraße bestimmt, deren Sperrung für den Fußverkehrsverkehr während der maßgebenden Zeit veranlaßt werden soll.

Gestaltung des Karlsruher Festplatzes. Der Vorstand des badischen Architekten- und Ingenieurvereins teilt mit, daß das Preisgericht für den vom Verein ausgeschriebenen Ideenwettbewerb über die künftige Gestaltung der Verhältnisse am Karlsruher Festplatz die von der Stadtgemeinde gestifteten Preise von insgesamt 500 Mark wie folgt verteilt habe: 250 Mark dem Architekten Fritz Köhler, 150 Mark der Firma Pfeiffer und Grohmann, 100 Mark dem Regierungsbaumeister Lorenz. Die sämtlichen Pläne seien in der Aula der Technischen Hochschule bis zum 21. ds. Mts. täglich in der Zeit von 11 bis 4 Uhr zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Beim Bürgerauschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß im städtischen Schlacht- und Viehhof Neubauten, Umbauten und sonstige Veränderungen nach den Entwürfen des städtischen Hochbauamts und des städtischen Maschinenbauamts ausgeführt und daß zur Bestreitung der Kosten bis zur Höhe der Voranschlagssumme von 2480 000 Mark Anlehensmittel verwendet werden.

Strassenbahnverbindung mit Daglanden. Das städtische Straßenbahnamt legt in Gemeinschaft mit dem städtischen Tiefbauamt Vorprojekte für die Herstellung einer Straßenbahnverbindung nach dem Ortsteil Daglanden vor. Zunächst werden die zuständigen Kommissionen gehört.

Errichtung von Lagerplätzen am Rheintal. Für einige Daglander Almendlose im Gemann Schlagfeld und Burgau längs des Rheintalflusses soll auf 1. Januar 1911 die Ablösung gegen die im Eingemeinungsgeleß vorgesehenen Geldbeträge erfolgen. Die frei werdenden Flächen sollen zum Teil durch den Ankauf des Bagereigutes aus dem Vorhaben aufgefüllt und dann als Lagerplätze benutzt, zum Teil aufgeforstet werden.

Das Bruttoergebnis der diesjährigen Frühjahrsmesse beläuft sich auf 18160.85 Mark gegen 17732.10 Mark von der Frühjahrsmesse 1909.

Stadtgartenkonzerte. Wegen Abwesenheit der hiesigen Militärkapellen werden die Freitag, den 5. August und Freitag, den 26. August ds. Jrs. auszuführenden Stadtgartenkonzerte den Kapellen des Infanterie-Regiments Fürst Karl Anton von Hohenzollern Nr. 40 in Kallstadt und des 3. Badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 30 in Kallstadt zugewiesen.

Großherzogsfest. Der große Festhallaesal wird dem zweiten Bataillon des 1. Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 auf Samstag, den 9. Juli ds. Jahres, abends halb 8 Uhr, zur Verfügung gestellt.

Das Gesuch des Küchenchefs Louis Barth um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zu den „Vier Jahreszeiten“, Hebelstraße 21 wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeantragt vorgelegt. — Die Gesuche des Kolonialwarenhändlers Anton Wolheimer hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Karl-Wilhelmstraße Nr. 66 und des Kaufmanns Johannes Schalte hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in seinem Etablissement „Stating Rin“ (Kollshuhbahn), Schillerstraße 22, werden durch Ausschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vergeben werden: die Erstellung dreier Brunnen im städtischen Elektrizitätswerk an die Firma Wilhelm Kna, die Installation von Kofferten im Hilfsbauhaus an Installateur Wühler, die Ausführung von Maurerarbeiten zur Erstellung einer Schülkuche im Lehrerwohnhaus im Stadtteil Daglanden an Maurermeister Gregor Speck.

Der Stadtrat dankt dem Karlsruher Fußballverein für die Einladung zu dem am 25. ds. Mts., abends 9 Uhr, im Hotel Friedrichshof zu Ehren der im Wettkampf um die deutsche Meisterschaft siegreichen Mannschaften geplanten Festkommers, der Frau Orchesterdirektor Luise Spieß Witwe und dem Herrn Hauptlehrer Benedikt Schwarz für Vereinerung des städtischen Archivs, dem Herrn Kaufmann Theodor Willigheimer und der Frau Geheime Rat Theodor Weingärtner für dem städtischen Krankenhaus zugewendeten Beistand.

Erledigte Stellen für Militärärzte. Friedrichshofkontrollor sofort nach Freiburg i. Br., Friedrichshofkommission; Anstellung auf vierteljährliche Kündigung; Anfangsgehalt 1450 M jährlich; Zulage alle 2 Jahre 80 M; Höchstgehalt 2000 M. Polizeidiener auf 1. August 1910 nach Rheinau, Bürgermeisteramt Sodenheim. Das jährliche Gehalt beträgt 1200 M, steigend alle zwei Jahre um 90 M bis zum Höchstgehalt von 1700 M, wobei die Uniform vom Stelleninhaber selbst zu stellen ist.

Neueingelaufene Bücher und Schriften. Sie bestehen durch A. Bielefeld's Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Dr. med. F. Dumsfrey. Die Körperpflege des Kulturmenschen in Stunden und freien Tagen. Leipzig, Seltos-Verlag Franz A. Wolfson, broschiert 2.80 M, gebunden 4 M. Wissenswertes für Gesunde und Kranke. Zwanglose Betrachtungen von A. Alf. Michaels. (Cassell, Verlag der Buchdruckerei, Gutenberg, Eckert u. Jesnigers) Preis 1.50 Mark.

Menschlichkeit sei unser Ziel! Von August Leiner. Im Selbstverlag des Verfassers. Ulm a. d. D. Preis 2 Mark. — Der „Stadtanzeiger der Barmer Zeitung“ schreibt darüber: „Das Buch soll den breitesten Volksschichten zugänglich gemacht werden. Es ist deshalb der Preis auf nur 1 Mark festgesetzt. Das Buch kommt zu dem Schlusse: Das Mitleid mit allen Lebewesen und die Menschlichkeit sind das natürliche Band, welches einst selbstlos alle Menschen verbindet und muß. Sie allein nur vermögen den Menschen in Einklang mit der gesamten Natur, ja mit dem Weltall zu bringen.“

J. J. David: Mährische Dorfgeschichten. (Hausbücherei, Band 34.) Mit Bild Davids und Einleitung von Professor Dr. A. von Weilen. 146 Seiten. Preis geb. 1 Mark. Verlag der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg-Großhofstel.

Im Verlag von Jol. C. Huber in Dessen vor München ist soeben erschienen: „Der Hüftmalter von Oberammergau“. Erzählung von Alois Frittinger. Schmal-Oben, 250 Seiten 2 M. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und direkt vom Verlag.

„Das Theater“, illustrierte Halbmonatsschrift, bringt als Titelbild auf seiner letzten erschienenen Nr. 20 eine Aufnahme der bekannten Tänzerin Gudrun Hildebrandt, das seine Ergänzung in einem größeren reich illustrierten Artikel über die Tänzerin findet. Auch einer anderen Tänzerin, Fanny Esler, wird zu ihrem 100. Geburtstag gedacht. Die Artikelreihe Deutsche Hoftheater wird durch einen außerordentlich reich illustrierten undesselnden Artikel von Professor Otto Franke über das Weimarer Hoftheater fortgesetzt. Eine Reihe aktueller Kritiken und Bilder ergänzt den wieder sehr abwechslungsreichen Inhalt des Heftes. Einzelheft 1 M, Jahresheft 20 M.

Vom 19. Juni an bleibt mein Geschäft bis auf weiteres 6982
Sonntags geschlossen.
Carl Büchle Kaiserstrasse 149
Inh.: A. Schuhmacher.

Großes Lager in Lindholm
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karl-Friedrichstr. 21. 1888
Möbelausverkauf
Umbau u. Tisch, eichen, Dittgen, Spiegel, Vertikal, Salonisch, Waschkommode u. Trumeau, sowie viele fl. Möbel werden unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. 4341
Franz Pottler, Werderstraße 57.
Damen sind diestr. Kaufn. u. gute Kf. b. Frau Kleinhaus, Gebamme, Gasanenstr. 2. III. (Ede Kaiserstr.).

Weinrestaurant „Eckschmitt“.
Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 18392
Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.
Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Gustav Juckeland
Durlacherstrasse 1 u. 3
Möbel- u. Aussteuer-Geschäft
empfeilt ganze Aussteuern, sowie Einzelmöbel in allen Stilarten und Preislagen. Alles nur solide Prima-Ware, da wenig Unkosten (keine hohe Ladenmiete etc.) 7993
— Billigste Preise. —
Grosses, reichhaltigstes Hauptlager, Schreiner- u. Tapezier-Werkstätten, Rudolfstrasse 5.

Hochzeits-Geschenke
Verlobungs-Geschenke
in Silber jeder Art
Schlüssel 6 Stück in Etui von M. 4.50 an
Ehrlohn 6 Stück in Etui von M. 8.— an
Kassett 6 Stück in Etui von M. 4.— an
Reifer jeder Art billig, garantierte Silberauslage, empfiehlt
Chr. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Passage. 8944

Sie sparen
mehr als die Hälfte an Zeit, Seife u. Feuerung wenn Sie sich
Johns Voldampf-Waschmaschine
anschaffen. Lieferung auswärts franko.
Hammer & Helbling,
20.7 Kaiserstrasse 155. 4083

Jean Stauch, Karlsruhe
Inh. Hans Stauch
praktischer Backofenbaumeister
Telephon 1294 Werderstr. 90
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze
empfeilt sich in 8084
Erbauung von Backöfen
jeden Systems und jeder Ausführung bei billigster Berechnung und weitgehendster mehrjähriger Garantie.
Prima Referenzen. Ausführung sämtlicher feuerungstechnischer Anlagen nach staatl. baupolizeil. Vorschrift.
Solide zuverlässige Arbeit mit bestem Material.
Man bittet genau auf den Vornamen zu achten.

Ein vorzügliches, gesundes Haus- und Familiengetränk zur Sommerzeit bereiten Sie sich aus
Heinen's Mostextrakt
mit dem

Herstellung Liter 5-6 Pfennig.
Entspricht den behördlichen Vorschriften zur Herstellung eines Obstmostextraktes. 5644a.3.2

Der kleinste Flügel der Gegenwart
1,45 m lang
von unvergleichlicher und unerreichter
Tonfülle
aus der weltberühmten Hofpianoortefabrik
Knake, gegr. 1808.
Nur allein bei 8729.52
J. Kunz, Pianolager,
Karl-Friedrichstraße 21.

Sternwoll-Sportkleidung
aus Schneestern-Wolle.
Interessante Beschäftigung.
auch für Ungeübte!
Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Stück Zeichnungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jacken, Rock, Sweaters, Mäntel und Mützen etc. selbst zu stricken.
Billig, modern u. elegant!
Gesündeste Kleidung. Im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport.
Wo nicht erhältlich wendet die Fabrik Groselaten und Handlungen nach.
Norddeutsche Wolllammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld. 2572a

Landwirte u. Kutscher
schützt eure Tiere vor den
quälenden Stechmücken durch Springers „Tierwohl“.
Unübertroffenes Präparat.
Kein Brennen der Haut. Kein unangenehmer Geruch. Auch gegen Hunde-Flöhe empfehlenswert.
In Packungen zu 50 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.50, Mk. 2.50.
Bei größerer Abnahme billiger. 8979.21
Alleinig. Fabrikant: **Anton Springer,**
Deutsche Verfertigung gegen Ungeziefer.
Karlsruhe. Markgrafenstrasse 52. Telephon 2340.

Bur bevorstehenden Betriebsöffnung (14./VI.) der Wurgalbahn bis Forbach (Baden) empfehle ich meine seit 1907 vollkommen neu eingerichtete Sägmühle mit Hobel- und Planmaschine für 5780a.6.2
Lohnschneiderei.
J. F. Dorn, Forbach (Baden).

Tüchtige Damenschneiderin, Hypotheken, Restkauschillinge, welche ihr Geschäft nun selbständig betreiben will, empfiehlt sich den geehrten Damen. 825382
Sowie Forderungen aller Art zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5227a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.5
Leopoldstraße 31. 3. Stod.

Turbine Phönix S
D.R.P.
Nutzereffekt 80% auch bei garantiert 80% Rückstau
Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten.
Schneider Jaquet & Cie
Maschinen-Fabrik G.m.b.H.
Strassburg-Königsheims (Els.) 1488a

Auskünfte aller Art, Erhebender 1 1/2-2 HP.
Benz-Benzin-Motor
mit Magnetzündung, in tadellosem Zustande, samt Transmission, ist sofort zu verkaufen. 5920a
Näh. bei H. Rabig, Reistatort, Maximiliansau.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Schluchsee

Südl. Bad. Schwarzwald. Station Titisee der Höllethalbahn

Klima. Sommer- u. Winter-Höhenluftkurort 952 Meter ü. M. Seebäder.

Hotel und Pension „Sternen“ I. Rg. mit Dependance.

Zweiggeschäft: Pension und Gasthaus „z. Schiff“ Gut burgerl. Ess.

Beliebt. Kurort u. Sommerfrische, herrl. Tannenwälder, gut gepflegte Spazierwege, Gondelfahrten, Fischerei, Jagd, Lawn-Tennis, Elektr. Licht. Garage, Eig. Fuhrwerk; ab Station Titisee Autoverkehr. Prosp. bereitw. Kurarzt im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Wintersport. Tel. Nr. 1. 4230a.3.3. Bes. S. Hilss Wwe.

Bis 1. Juli und ab 1. September bedeutend ermäßigte Preise.

Ermatingen am Untersee (Schweiz)

Hotel und Pension Adler mit Villa Seefeld am See. Altrenommiertes, bürgerliches Haus, station. Saison April bis Spätherbst. Pension von Fr. 6.— an.

Pension Schloss Hard. Vornehm. Haus in herrlichem Park, anschliessend Wald und grüne Matten. 6 Minuten vom See, eigene Badeanstalt, Bibliothek, Billard, Tennisplatz, schwedischer Turmsaal, Autogarage, Elektr. Licht und Zentralheizung. Sorgfältigste Küche. Für Ruhebedürftige und Rekonvaleszenten sehr geeigneter, angenehmer Aufenthalt. Pension je nach Zimmer Fr. 8 bis 15. Familienarrangements.

Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin: 2850a.6.6

Frl. E. Heer, Besitzerin von Hotel und Pension „Adler“.

Rappennau

Solbad u. Luftkurort

Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn. Unter dem Protektorat J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden. Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.

Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder, Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkerkrankungen, Stryphulose, Rachitis, Frauenkrankheiten usw. Schöne Anlagen und Hochwälder. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten. Prospekte, Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

Bad Brückenau Kgl. Kurhaus

Neues modernes Hotel mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen, vorzüglich ausgestatteten Logierhäusern. Elektr. Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Pension. — Sehr solide Preise.

Prospekte gratis durch Verwaltung des Königlichen Mineralbades Brückenau.

NORDERNEY

Königliches Nordseebad. Größtes deutsches Nordseebad. Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. — 1909 Besucherzahl: 42600. Prospekte pp. kostenlos durch Gemeinde-Verwaltung, Badeverwaltung sowie sämtl. Geschäftsstellen der Annoncen-Expedition Invalidendank.

Sulz a. Neckar

Solbad und Luftkurort Württemberg. Oberamtsstadt im Schwarzwaldkreis mit über 2000 Einw. 443 Mtr. über d. Meer. Station der Linie Berlin-Stuttgart-Schwabhausen-Zürich-Mailand. — Staatl. Kraft-Verb. mit Rosenfeld, Binsdorf, Balingen.

Mit jährlich zunehmender Badfrequenz, empfohlen bei Blutarmut, Frauenkrankheiten, chron. Hautausschlägen, Knochenerkrankungen u. s. w. Reichl. Gelegenheit zu Waldspaziergängen und Höhenpunkten mit herrlicher Fernsicht. Wohnungen mit und ohne Pension in Privat- wie Gasthäusern. Pension von Mk. 4.— an. Bäder in den Gasthöfen, bei Privat Badbesitzer Caspar, sowie im neuerbauten Kurhaus „Albeck“ am Fusse der Ruine Albeck. Nähere Auskunft gibt gerne der Fremdenverkehrsverein und Stadtschultheiss Malmshemer. 4812a

Höhenluft-Kurhaus Neu-Eck

1000 m über d. Meer. Stat. Furtwangen. Post Gütenbach. Subalpines, exotisches Klima, von Ärzten bestens empfohlen. — Freie ruhige Lage an einem Hochplateau mit grossartiger Fernsicht. — Am Höhenweg Pforzheim-Basel. — Rendanten der Touristen. Pensionen von 4 Mark an.

Eigene Fuhrwerk. Milchwirtschaft. Post, Telefon im Hause. Prospekte kostenlos. Besitzer: Alfred Straub.

Route Luzern-Engelberg

Stans Hotel & Pension Stanserhof. Prachtvolle freie Lage. Aussicht auf Rigi, Pilatus und Stanserhorn. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Freundliche Zimmer, grosser Garten. Pension mit Zimmer Fr. 6.— bis 6.50. Ausgedehnte Spaziergänge. Centrum für Gebirgstouren. Waldesnähe. (4009a.8.7) Flueter-Hess, Besitzer

TITISEE u. M.

LUFTKURORT IM BADISCHEN SCHWARZWALD. STATION DER HÖLLENTALBAHN 4190a.4.3

HOTEL BÄREN

KOMFORTABEL EINGERICHTETES HAUS AM WALDE GELEGEN — 2 MINUTEN VOM SEE — ZENTRALHEIZUNG FRÜHJAHR UND HERBST ERMÄSSIGTE PENSIONSPREISE — FORELLEN FISCHEREI — EIGENE WAGEN, AUTOGARAGE. BESITZER: A. GUT.

Ettlingen

Lohnender Ausflugsort und auch als sehr geeignete. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwillig und kostenfrei der Fremden-Verkehrs-Verein IV.

am Nordwest-Abhänge des Schwarzwaldes und am Eingang ins Albtal, prachtvoll gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Rheinebene von Strassburg bis Speyer. 4708a.10.4

schöner und billiger Wohnsitz

St. Blasien

Altrenommiertes Haus für Touristen u. Kurgäste. Elektr. Licht. Schattig. Garten. Restauration m. Bier u. Was. Mäßige Preise. 5060a.7.4

A. Bieger.

BONNDORF

im bad. Schwarzwald, Luftkurort, 850 m über dem Meer. 4814a.10.3

m. allem Komfort. Elektr. Licht. Zentralheizung. Alpenausblick. Pension 4 1/2 u. 5 M. je nach Lage der Zimmer. Eigene Forellenfischerei. Prospekte gratis. Bes. Adoll Vogl.

Sommerfrische Marxzell

Pension mit Zimmer bei vorzüglicher Verpflegung im Juni M. 4.50. 5889a.3.8

Marxzeller Mühle.

Tennenbrunn (Schwarzwald)

Gasthof und Pension „Germania“ in der Mitte zwischen St. Georgen und Schramberg, 660 m ü. M. inmitten schöner Tannenwälder mit zahlreichen Spaziergängen u. Ruheplätzen. Seitfrühtiges Gebirgsklima. Gut eingerichtete Fremdenzimmer, vorzügliche Küche, schöne Nebenzimmer mit Klavier. Reine Weine. — Pension von M. 3.50 an. Prospekte gratis. Es empfiehlt sich der Besitzer Karl Fleiter.

Luftkurort Bernbach b. Herrenalb.

Gasthaus u. Pension „z. grünen Baum“. 5871a.6.3

In unmittelb. Nähe pracht. Tannenwald. Schatt. Garten. Gute Küche. Reine Weine, helle u. bunte Biere. Großer Saal mit Klavier. Schöne Ausflugsplätze in d. Nähe. Eigene Fahrgelegenheit. M. Lutz Wwe

Burg-Hotel Kirnach

bei Villingen, an der hochromantischen Schwarzwaldbahn. Luftkurort Hotel I. Rg. 800 m über dem Meer.

Mit allem Komfort. Herrliche Lage im schönen Tannenwald, ruhige, gesünder u. staubfrei. Unvergleichlich schöner Aufenthalt. Solbäder, Garage, Equipagen, Forellenfischerei, Tennisplatz, Elektr. Licht, Klavier. Preis: Spezial Ermäßigung im Mai, Juni und September. Als Lieberungsstation sehr empfohlen, ebenso zur Nachkur. Saison Mai bis Oktober. — Prospekte gratis.

A. Kinsast, Besitzer.

Frauenalb (badischer Schwarzwald).

Hotel u. Pension Klosterhof. Herrlich gelegen am Walde, schöne, hohe, luftige Zimmer mit und ohne Ballonen. Mäßige Preise. Telefon 1. Bäder im Hause. 5866a.4.4

Schachtend A. Steiner.

Triberg

Mittelpunkt der bad. Schwarzwald- und Hotel Kurhaus „Waldlust“.

Hotels mit modernstem Komfort in unerreicht herrlicher Lage. Garage. Pension. Früh- u. Späthjahr ermäßigte Preise. Wintersport. Illustr. Prospekte. 4509a.3.2

K. Bieringer, Eigentümer.

Herrenalb

Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes. 4009a.14.8

Linie: Karlsruhe-Herrenalb. • Frequenz: 7—8000 Kurgäste ohne Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenziel mit einem grossen See gut gepflegter Spaziergänge in malerischen Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. — Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage. Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechselerkrankungen. Nachkuren für Rekonvaleszenten jed. Art. Autoverbindung nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekte gratis durch das Stadtschultheissenamt.

Schwarzwald-Hotel „Waldlust“

Hotels mit modernstem Komfort in unerreicht herrlicher Lage. Garage. Pension. Früh- u. Späthjahr ermäßigte Preise. Wintersport. Illustr. Prospekte. 4509a.3.2

K. Bieringer, Eigentümer.

Baden-Baden Hotel Viktoria

maison garnie. Im Zentrum der Stadt. Lift. — Elektrisches Licht. Zentralheizung. Sehr mässige Preise. Neu — geführt H. Löhbe. 3871a

Hôtel „Zähringer Hof“

Solbad, Villingen i. Schw. Victor Kammerer 4490a

Schlechttau, bei Todtnau im Biefental.

Gasthaus und Pension „Samm“. Gutes, bürgerliches Haus. Gute Küche, reines Bier, verschiedene Pensionenpreis von 3 M. an. Schöner idyllischer Garten, Badeeinrichtung. Telefonanschluss Todtnau 21. In der Nähe des Feldbergs u. Weidens für länger. Aufenthalt sehr zu empfehlen. Gustav Wäfler, z. Samm.

Schwarzwald Hotel BÄRENSTEIN

820 m ü. Meer. G. m. b. H. Direktion: Cl. Wank. Bahn-Stationen Baden-Baden u. Bühl-Oberalt. Baden. Automobilstation Baden-Baden-Sand (3 Minuten). Neurenoviertes, modern eingerichtetes Haus I. Ranges in ruhiger, staubfreier Lage. Prachtvolle, neue Halle. Grosse Terrassen mit unvergleichlich schöner Fernsicht auf das Rheintal und die Vogesen. Elektr. Licht in allen Räumen. — Autogarage. — Kurarzt. — Restauration. — Separate Säle für Gesellschaften. Telefon: Amt Bühl Nr. 30. Teleg. — 4 dr. — Kurhaus Bärensteinbad. Illustr. Prospekte durch die Direktion. 4388a.6.6

Gasthof Rössle-Post (Pension).

Unterkirnach im Schwarzw. 5063a

Altrenommiertes Haus. Teleph. Villing. Nr. 21. Karl Moser.

Schlüsselbad Peterstal

badischer Schwarzwald. 435 m ü. d. M. Das ganze Jahr geöffnet. Komfortables Etablissement, bestens empfohlen. hübsche Lage, direkt am Walde. Eigene heilkräftige Mineralquellen und Bäder aller Art im Hause, sowie ärztliche Behandlung. Ueberraschende Heilerfolge bei verschiedenartigen Krankheiten. Pension von M. 4.— bis M. 6.—

Prospekte vom Eigentümer Adolf Schäck. Telefon Nr. 3. Bes. Ad. Peterstaler-Schlüssel-Sprudel, wo keine Niederlage jedes Quantum direkt. Automobil-Garage. 4182a.10.8

Gasthaus zum Pflug

in Gersbach (südlicher Schwarzwald). Neu eingerichtet mit hübschen Fremdenzimmern und guten Betten. Vorzügliche Küche und Keller. Sehr empfehlenswert für Höhenluftkuren. (856 m ü. M.) Schöne Tannenwälder in nächster Nähe. Mäßige Preise. Gefällige Anfragen an 5701a.2.2

Gustav Herbster z. Pflug, Gersbach.

Baden-Baden Hotel Viktoria

maison garnie. Im Zentrum der Stadt. Lift. — Elektrisches Licht. Zentralheizung. Sehr mässige Preise. Neu — geführt H. Löhbe. 3871a

Gasthaus zum Pflug

in Gersbach (südlicher Schwarzwald). Neu eingerichtet mit hübschen Fremdenzimmern und guten Betten. Vorzügliche Küche und Keller. Sehr empfehlenswert für Höhenluftkuren. (856 m ü. M.) Schöne Tannenwälder in nächster Nähe. Mäßige Preise. Gefällige Anfragen an 5701a.2.2

Gustav Herbster z. Pflug, Gersbach.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Bad Dürrenheim

Nächstgelegenes Solbad Europas (705 m Luftkurort).
Hotel und Pension „Kreuz“

Bruderhalde bei Hinterzarten
Gasthaus u. Pension „Zur Löffelschmiede“

an der Fahrstrasse Titisee-Feldberg, unmittelbar am Wald gelegen. Von den Stationen Titisee 1 St. u. Hinterzarten 1/2 St. entfernt.

Adlerbad-Tannenhof
Griesbach

Luftkurort u. Mineralbad.
Stahl-, Fichtennadel- und Solbäder im Hause.

Furtwangen, Höhenluftkurort Raben

1045-1150 m ü. M. 1/2 Stunde vom Bahnhof, 200 m ü. d. Stadt, am Seebühnenweg Forstheim-Pfalz.

Kandel, Schwarzwald 1243 m ü. M.
Hotel und Rasthaus

Stationen Waldkirch u. Kirchzarten. Von Freiburg in 3 Stunden zu erreichen. Luftkurort und Touristenhaus.

Kappel (Schwarzwald) Luftkurort
„Gasthaus zum Sternen“

900 Meter über dem Meer.
Besitzer: M. Glatz.

Kandern,
Verkehrsverein Kandern

bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden.

Wehr, Baden, Straße Säckingen-Schopfheim
Gasthaus zur Krone

Guteingeführtes, bürgerliches Haus, 7 Min. vom Bahnhof entfernt.

Nordrach Luftkurort im badisch.
Schwarzwald.

Prospekt durch den Kurarzt. 3991a*

Sanatorium Schloß Spetzgart
bei Überlingen am Bodensee (Baden).

540 Meter über dem Meer, in herrlicher, waldreicher Lage mit Alpenpanorama.

Mudau Hotel Engel, Edm. Hofmann,
der Reizeit entfr. eingerichtetes Haus, herrliche Badelokalitäten.

Bahnhofwirtschaft Wörth a. Rh.
Vorzügl. Küche, reine Weine, helles und dunkles Bier.

Sanatorium Bergzabern.
Herrliche Lage im Wasgauberge (Pfalz).

Luftkurort Bergzabern.
Kurhaus Westenhöfer

Bestempfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophen-Bromenade.

Alpenkurhaus Sennis

auf Sennis-Alp, 1400 m ü. M., 1000 m über dem Wallensee. Station Flims (Linie Zürich-Engadin).

Luftkurort Michelberg bei Wildbad

Station Wildbad und Altensteig (je 10 Kilom.)
777 m über dem Meer, inmitten prächtiger, unabsehbarer Tannenthaldungen.

Freudenstadt.
Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.

740 m ü. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 5000.
Antisepsis i. wirt. Schwarzwald, 740 m. Schnell, Stuttgart, 2. St.

„Kurhotel Jägerhof“ Freudenstadt.

Schönste und ruhigste Lage in der Nähe des Waldes. Vorzügl. Verpflegung.

Luftkurort Baiersbronn Bahnhof-Hotel

(Würt. Schwarzwald).
Elegant eingerichtet. — Schöne Luft, Fremdenzimmer. — Elektr. Bel.

Kurhaus Reinerzau O.-A.
Freudenstadt

früher Krone.
Ganz neu eingerichtet. Familien-Pension, sowie für Touristen.

Luftkurort Hirsau Gasthof z. Löwen.

An nächster Nähe der Klosterkirche und d. Waldes. Schöner, geräumiger Garten.

Luftkurort und Erholungsheim Waldheim-Bleiche.

Post- und Bahnstat. Hirsau (Würt. Schwarzwald) 20 Min. von Hirsau.

Vogesen: Luftkurort St. Anna

bei Sulz, O.-Els., 500 Meter ü. M., inmitten herrl. Tannenwälder.

Bad-Salzhausen (Oberhessen)

Bahnlinie Friedberg-Nidda; von Frankfurt a. M. in 2 Std., von Giessen in 1 Std., von Gelnhausen in 1 Std. zu erreichen.

Thür. Bad Köstritz Thür.
Heisse Sand-Bäder.

Gicht, Rheuma, Ischias, Nierenleiden.
3.3 Prospekte durch den leitenden Arzt Dr. Kurt Lichtwitz.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz) 5417a.2

Hotel und Pension zum Freienhof

Angeheim. Kuraufenthalt in prachtl. herrl. Spaziergängen. Schöne Lage am See.

Walzenhausen ob dem Bodensee
Hotel Kurhaus.

Kohlensäurehaltige Mineral- und Schwefelquellen hoher Radioaktivität.

Hotel u. Pension Alpbach

Gasthaus, ruhige Lage, nahe Waldungen. Elektr. Licht. Mäßige Preise.

Ermatingen a. Bodensee
Hotel Schloß Wolfsberg

Angelegener Landaufenthalt. Schöner, malerisch gelegener Aussichtspunkt am Bodensee.

Hotel u. „Traube“, Nesslau, Obertoggenburg,
Pension, Schweiz (Kt. St. Gallen), 800 m ü. M.

Allbekannt gutgeführtes Haus, in bergumkränzt. Hochtal, ruhige Sommeraufenthalt.

RABUS. Hotel Greina (Bündner Oberland)

1000 m ü. d. M., in reizender Lage. Von dem neuen Besitzer vollständig modern eingerichtet.



KURBADORT I. Ranges GRAUBÜNDEN-SCHWEIZ

Ausgewählte Wälder. See mit grosser Badeanstalt!
Beliebter Sommer-Aufenthalt!

Adelboden. Hotel und Pension „Alpina“.

Neu eingerichtetes, komfortables Haus am Wege nach den Engstligenfällen.

Axalp

800 m, ob Biel Berner-Jura Schweiz

Leubringen Hotel-Pension Beau-Site

Drahtseilbahn. Wunderbare Aussicht auf die gesamte Alpenkette. — Eigene Parkanlagen.

Solbad Bienenberg

Stärkste Sole des Kontinents. Wundervolle Fernsicht, geschützte, ruhige Lage.

Goldiwil bei Thun
Pension Blümlisalp

1000 Meter ü. d. Meer. Das ganze Jahr offen.
Bestrenommiertes Haus in wunderlicher Landschaft.

Luftkur am Sarnersee bei Luzern
Hotel Pension „Obwaldnerhof“

Herrlicher Landaufenthalt.
Pension 5.— frs. Familienarrangement. Comfort. Prospekt.

Nordseebad Cuxhaven
Seebad u. Luftkurort I. Ranges Sommer- u. Winter-Kurort

Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.
Abwechslungsreich. Szenerie inf. d. enormen Seeverkehrs Hamburgs.

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant Kaiserl. Russ. Hoflieferant
Telephon 35

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und
Zimmer-Strasse 2 u. 4.
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros En detail Export

Turin 1902: : : Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf.
Hervorragend leistungsfähig in bezug
auf Qualität, Formschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert
Kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.
Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten
Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

**Franko-Lieferung
Dauernde Garantie**

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Städtisches Bierordtbad.

Gründlicher Schwimmunterricht
wird erteilt an Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts.
Preis für Erwachsene 10 Mk.
7554 " " Kinder unter 14 Jahren 6 Mk. 10.5

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes —
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit
Logekarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder 1 Mk.);
Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger. 7575*



Germania
und
Original-Pfeil
Fahrräder

Bewährte Modelle mit hervor-
ragend leichtem Lauf ::
empfiehlt

Georg Mappes
Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 20.



Kautschukstempel
liefert
GUST. HERDLE
Stempel-Fabrik
Karlsruhe, Hebelstr. 13

Tel. 2439. — Wiederverkäufer gesucht.
Bad. u. Wellpappe.
Holzer.
Inerreich für Post- u. Bahn-Ver-
send. Carl Lampmann Söhne, Köln-
Schrenkfeld. (Begr. 1830.) 1537a



Erste
Karlsruher
Leiternfabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Grösse:
Haushaltungs- u.
Geschäftsleitern,
Jagdhochsitz u.
Schlebleitern.
Messlaten u.
Nivellierlaten in bester Ausführung.
Reiste! Reiste!
Bucklin für Herrenkleider.
Damenkleiderstoffe. Für Anaben-
und Mädchenkleider, Bettbezüge,
Sembentuche, Gardinenstoffe,
Putzstoffe. Eine Partie fertige,
neue Blusen und Kofenmäntel,
halbfertige Stützkleider in sehr
billigen Preisen. Quäntchen, teil-
weise oder fertigtellen b. Garde-
robe und Wäsche. 224645.3.2
Schillerstrasse 33, Querbau part.



Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B.
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.
811a.12.6 Spezialfabrik von
Lokomobilen
für
Satt- u. Heissdampf
von 4—600 Pferdekräften.
Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten.
Kostenanschläge auf Verlangen.



Bar- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier
einzig und allein erhältlich bei
Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 238
befördert in kürzester Zeit Bar- u. Haarwuchs, letzteren auch bei Damen u. Kindern. Gegen
Ausfallen des Kopfhaares gibt es nichts besseres als Cavalier. Fortwährend ununterbrochen
eingehende Dankeschreiben, wie z. B. folgendes:
„Teile Ihnen mit, dass ich nach 8 Tagen schmerzlichen Schourrbart u. Haar bekommen habe.
Felix B. . . . r. Rathenhausen.
beweisen, dass mein Cavalier nicht mit ähnlichen, teilweise bedeutend billigeren aber auch wertlosen
Mitteln zu vergleichen ist.
Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück
und erkläre ich, dass ich
ausserdem 1000 Mark Belohnung
denjenigen sofort in Bar zu zahlen bereit bin, der mir auch nur einen einzigen Fall nachweist,
in dem ich mich mündlich oder schriftlich geirrt habe, bei Nichterfolg das Geld zurück zu
zahlen. Schon Sie sind nicht auf Billigkeit, sondern auf gute Ware. Preis pro Dose mit Garantie-
schein, Stärke I 2 Mark, Stärke II 3 Mark, Stärke III 4 Mark, Porto extra. Bei 2 Dosen portofrei, bei 3 Dosen eine vierte gratis.

Was soll man im Sommer trinken?
Antwort:
Am besten Limonaden, da sie am meisten erfrischen.
Die dazu nötigen Limonadensäfte stellt man sich
einfach, gut und billig her aus Dr. Mellinshoff's Limonade-
und Frucht-Sirup-Essenzen, als: Ananas-, Citronen-,
Erdbeer-, Himbeer-, Radfahrer-, Turner-, Waldmeister-
und Lemon Squash.
Erhältlich in Originalflaschen zu 75 Pfg., ebenso
wie Dr. Mellinshoff's Cognac-, Rum-, Likör- und Bowlen-
Essenzen.
Wo nicht erhältlich direkt ab Fabrik
Dr. Mellinshoff & Cie. in Bückeburg.
In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf.,
Karl Rott, Zähringerstr. 55, J. Gunz Nachf., Apotheker O. Wenzel,
Georg Jacob, A. Kintz, Rudolf W. Lang, vorm. R. Blas,
Carl Lösch, J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz
Reis, W. L. Schwaab, Max Strauss (Mühlburg). 5385a.10.2



Ein Waggon
Emailherde
aus sehr starkem Blech mit Feuerung
in der Mitte, daher sehr gut heizend
ist für mich eingetroffen und kann
dieselben zu stannend billigen Prei-
sen abgeben.
Ebenso unterhalte ich ein großes
Lager in
ladierten Herden.
Kerner la. Gasparherde u. Gasparherde von 3 M. an.
Sämtliche Haus- und Küchengeräte
n bekannter guter Qualität und billigen Preisen.
Rabatmarken. — Bei ganzen Ausstievern Vorzugpreise.
Nur bei 4086.9.4
J. Blum, Karlsruhe, Eisenwaren- u. Küch-
geräte-Magazin.
49 Schützenstrasse 49.

Autogene Schweiss-Anlagen
Vorzüge unserer Konstruktionen:
Übersichtliche Anordnung.
Stetige Betriebsbereitschaft auch nach
längerer Unterbrechung.
Hohe Gasausbeute aus grobstückigem
Carbid.
Keine Ueberhitzung im Entwickler
und Gasraum.
Gleichmässiger Gasdruck. 5405a
Spezialausführungen für alle Zwecke.

Hager & Weidmann, G. m. b. H.
Berg.-Gladbach 13 bei Köln.
Vertreter: **Curt Rechler, Hofheim a. T.**

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. — Tel. 1787

Sojenträger
In zweckmäßige
wästelnde Sorten.
Reformhaus z. Gesundheit
Kaiserstrasse 40.

Tapeten
Naturell-Tapeten b. 10 Pfg. an
Gold-Tapeten 20
in den schönsten u. neuesten Mustern.
Man verlange kostenfrei Muster-
buch Nr. 16. 1355*
Gebrüder Ziegler, Eßlingen.

Wundervolle, üppige
Büste
erhält jede Dame durch 5729a
Dr. Drake's
Büsten-Elixir.



Thurmelin
allein — hält Wohnungen, Haus-
tiere und Pflanzen rein von allem
Insektenungeziefer.
Thurmelin ist nur in Gläsern zu
haben zu 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.,
in den Drogerien Karlsruhes und
Umgebung. Engros b. Leop. Fiebig
u. Thurmayer u. Kaune, Stuttgart. 7.4



Joh. Unterwagner,
prakt. Bandagist und Orthopädist,
Karlsruhe, Kaiserpassage 22-24
Bandagen, künstliche Glieder,
orthopädische Korsetts,
Plattfüßeinlagen. 4911
In Empfehlungen von Ärzten u. Patienten.
Wiederlage von **Leutels Spezialitäten.**
Leibbinden, Suspensoren, Gummi-
strümpfe, Krampfadernbinden,
Damenbinden, nur prima Bett-
einlagenstoffe, Verbandstoffe,
Gummiswaren, Irrigatoren,
Spritzen aller Art, Luft- u. Wasser-
kissen, hygien. Bedarfsartikel etc.
Für Damen weibliche Bedienung.
Anprobierzimmer separat. 10.7
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Möbel! Brautleute! Möbel!
Möbelfäufer
wollen sich behufs Einkauf von
ganzen Einrichtungen u. Einzel-
möbel an
erstklassiges hiesiges Möbelhand-
wenden. Zu billigen Staffpreisen
werden die Möbel auf monatlich
und jährliche Ratenzahlung ge-
den fulantesten Bedingungen, auch
ohne Anzahlung, verabfolgt.
Offerten unter Nr. 8131 befür-
die Erped. der „Bad. Presse“. 68

NACH PROFESSOR GRAHAM:
AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERICKE-POTSDAM
Verträgt den schwachen Magen
schon morgens früh.
Licht bei:
Herm. Munding,
Kaiserstrasse 110.
Victor Merkle,
Kaiserstrasse 160.
Jean Küssel, Hoff,
Kaiserstrasse 150.

Holz-Handlung u. Hobelwerk.
Gehobelte Pflanz-Pino, Red Pine und Nord-Tannen-Fussboden-
boetter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5110a
Verand 4 1/2 Meter bayrischer Bretter ab unserem Lager in Remlingen.

Badische Sauerstoff - Werke
Schenkenzell, G. m. b. H. 4997a
liefern jedes Quantum Sauerstoff.

Damen finden liebevolle
Aufnahme bei
Grav Koehl, Erbarme, Bad-
tingstrasse 14.1.7. 492869.14.2

Verlosung

Pfandbriefen und Kommunalobligationen

der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim.

Infolge der vor dem staatlichen Erzhändler vorgenommenen Verlosung ist bestimmt, daß gezogen sind:

1) zur Rückzahlung auf 1. April 1910:
von den 4%igen Pfandbriefen der Serie 66, 67, 68 alle Stüde, mit der Endziffer 30.
Von den 3%igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 61, 62 und 77 sowie den 3%igen Kommunalobligationen der Serien III und IV alle Stüde mit den Endziffern 050, 250, 450, 650, 850, ferner von den 3%igen Pfandbriefen der Serien 61 und 62, außerdem noch alle Stüde mit den Endziffern 061, 261, 461, 661 und 861 und schließlich von den 3%igen Kommunalobligationen der Serie IV alle Stüde mit der Endziffer 61.

2) zur Rückzahlung auf 1. Juli 1910:
von den 3%igen Pfandbriefen der Serien 46 bis 60, 69 bis 76 alle Stüde mit den Endziffern 050, 250, 450, 650 und 850, ferner von den 3%igen Pfandbriefen der Serien 46 bis 49 und 53 alle Stüde mit den Endziffern 061, 261, 461, 661 und 861 und schließlich von den 3%igen Pfandbriefen der Serie 60 alle Stüde mit der Endziffer 61.

Mit dem 1. April 1910 bzw. dem 1. Juli 1910 endet die couponsmäßige Verzinsung.
Wir sind bereit, die gezogenen Stüde in die in Ausgabe befindlichen 4%igen und 3%igen Pfandbriefe, welche zum Börsenfuß berechnet werden, umzutauschen.
Die Einlösung oder der Umtausch der verlosten Stüde erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist dieselbe das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefen, sowie Prospekt betr. die bei unserer Bank zulässigen mündelsicheren Kapitalanlagen erhältlich.
Mannheim, 21. Dezember 1909. 2860a22

Die Direktion.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Errichtet 1831. Direktor Herrmann. Fachrichtungen: Hochbau, Tiefbau, Holzmännerei, Sommerunterricht 2. April, Reiseprüfung, Winterunterricht 15. Oktober. Die Herzogl. Baugewerkschule ist den Kgl. preuß. Schulen gleichgestellt.

Handelslehranstalt Kirchheim



in Kirchheim Teck (Württ.) Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862.
Neueintritt am 1. Juli 1910. Höhere Handelsschule. Realschule mit Einjähr.-Abteilung. Sprachen-Institut (Franz., Engl., Ital., Span.). Gediegene Ausbildung in sämtl. Handelswissenschaften. Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen. Ausländerkurse. Kleine Klassen. Ehe Sie sich für eine Handelsschule entschließen, verlangen Sie Prospekt u. Referenzliste von dem Direktor Emil Aheimer.

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesündester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze. 1333a12.10

Neue Höhere Handelsschule und Handelsakademie Calw

in württ., Schwarzwald. Pensionat. Gegründet 1908.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsmonatliche Handelskurse. 4991 u. 5.4 Handelsakademie. — Prakt. Uebungskontor. 6klass. Realschule. Vorbereitung zum Einj.-Examen. Ausländerkurse. — Bitte genaue Adresse.
Prächtiger, modern eingerichteter Bau in wunderbarer Höhenlage. Prospekt durch die Direktoren Zügel und Fischer. Neuaufnahme 1. Juli 1910.

Garten- und Veranda-Möbel

von Weiden und Rohr, in grosser Auswahl. Stühle, Armsessel, Tische, Bänke und Ruhebetten, Rollschutzwände, Reisekörbe in allen Grössen empfiehlt 8211.65
F. Wilhelm Doering
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Breeches ohne Anprobe

Herren und Knaben unter Garantie tadelloser Sitzes.
Josef Goldfarb
Karlsruhe 30 Kriegstrasse 30.
Telephon 498. 7515.105

Bierdepot

zu übernehmen gesucht.
Kaution bis zu 20000 Mk. kann gestellt werden. Nähere Auskunft erteilt unter Nr. 5830a die Expedition der „Bad. Presse“.

Amerikanisches Schmalz.

Vertretung gesucht in Karlsruhe für den Verkauf erster Marke größten Umfanges an Großhändler. Agenten mit Vertretungen desselben Geschäftszweiges ausgeschlossen.
Offerten erbeten mit ersten Referenzen unter F. S. 427 an Kaufmann & Vogler, A.-G., Berlin W. S. 5816a.3.2

Verkauf von Bauplätzen.

Zur Erstellung herrschaftlicher Etagenhäuser (zulässig 3 Stockwerke, ferner Wohnung im Mansardstock) sind an der Maxaubahn-, Wendt- u. Dragonerstrasse Plätze einschliesslich Strassen-, Kanal- und Bordsteinkosten zu Mk. 45.— pro pm zu verkaufen. Nähere Auskunft unter Vorlage des Bauplanes im Bureau Zähringerstrasse 102, 4195*

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883
Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.
vereinigter Schreinermeister
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.
eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
KARLSRUHE i. B.
Amalienstrasse 31. 7904*
Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Schnellste und sicherste
Rich. Graebener,
in Karlsruhe.
Kaiserstr. 199a, Eing. Walbstr.

Touristen-Stiefel
in jeder Ausführung für Damen und Herren. — Grosse Auswahl. Für Hochtouristenstiefel eigene Modelle. Anfertigung nach Mass.
Albert Heil 8947
Telephon 1784. Erbprinzenstrasse 2.

Moderne Rohrmöbel
für Garten und Veranda
empfehlen
A. Jörg, Karlsruhe, Kaiserplatz,
Telephon 2241.
Katalog gratis.
NB. Reparaturwerkstätte für sämtliche Rohrmöbel. 8169.5.5

PATENTE
Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen
Villingen Pforzheim
Friedrichstr. 22 (Baden) Kienlestr. 3
Tel. 159. Tel. 1458.

Stottern u. heilt
Max Frank, Heidelberg, Gaisbergstr. 64a
Unterriecht auch in Karlsruhe. 3797a
Charakterbeschreibung
verblüffend genau nach Handchrift, 25 Zeilen einfinden, 8 Mk. p. Kopie. Prop. betr. Aufschl. über Schicksal u. prakt. Lebensführung gratis.
Reuß, Steglitz bei Berlin,
Martinst. 1. 5747a.2.2
Teilzahlung gestattet
Wohntwaren, kompl. Ausstattung zu streng realen Preisen.
Offerten nebst genauer Angabe der Art. unter Nr. 8696 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Eisschränke! Eisschränke!
Für Metzgeralen, Restaurationen, Kantinen, Delikatess-Handlungen, Molkezellen, Private etc. etc.
Grösstes Lager am Platze. Billigste Preise. Höchster Rabatt. Prompte Bedienung. Kataloge auf Wunsch.
empfehlen 7455.6.6

Faas & Brenneisen, Karlsruhe,

Durlacher-Allee 40. Telephon 1550.
Kühlanlagen u. Eisschränkefabrik.

Brennholz-Säge und Spaltmaschine
neuestes Modell.
Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis.
Eigentliche Bedienung. Grösste Haltbarkeit.
Überhaupt bestes System.
Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.
Pfütger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Loden-Erzeuger Sabulin Nr. 1. — Pomade Sabulin Nr. 1. — ist die einzige anerkannte, beste Marke. Man verlange Sabulin und weisse jede Nachahmung direkt zurück. **Franz Kuhn, Kronenpark, Rürnberg.** Hier: **Herm. Bieler, Parf., Kaiserstrasse 223,** sowie in Apoth., Drog. und Parf. 2072a

Schmid's Waschmaschinen
sind die Besten.
Mehr als 225 000 Stück geliefert; in allen Konstruktionen erhältlich.
Vorkaufsstellen-Nachweis durch **C. Koch Berleburg**

GEROLA
Tafelgetränk 1. Ranges
Schloss-Brunnen-Gerolstein
Nur echt mit der Krone
Generalvertreter für Elsass und Umgegend: **Adam Kirchgässner, Elsass b. Bruchsal (Bad.),** 3275a

Accept-Diskont.
Kredit- und -Auslassung wird solventen Firmen gewährt. Branche gleich. Offerten unter Nr. 8642 an die Exped. der „Bad. Presse“ 10.8
Barkapital. Kredit jeder Höhe eingetragenen Firmen, seriös. Off. sub T. Y. 6710 Rudolf Mosse, Berlin SW, 19. 5601a.4.2

Slavierstimmungen
u. fabrikgemäße Reparaturen.
Atelier für Pianofortebau.
Chr. Stöhr, Pianofortebauer.
Lager: Ritterstr. 11, barterre.

Wachtung!!!
La Prima ganz harte hochf. Salami
großartiger Anschnitt, pikanter Geschmack, beste Dauer- u. Winterkonserve. Großes Sortiment aus bestem Roh-, Rind- und Schweinefleisch. Versuchen Sie, Sie bleiben treuer Kunde! Rfd. 105 Pfg. ab hier. —
Nachnahme, Distret. 4684a
A. Schindler, Würzburg, Chemnitz, Antonplatz 8.

Barbenbänder
i. reich. Auswahl bei **Karl Baumann,** Futter-Spezialgeschäft, Akademiestr. 20 Karlsruhe 8379a

Entzückend

rosig zart u. blendendweiss wird die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten 2092a
Lilienmilch-Seife „Südsterne“
von prächtlichem Wohlgeruch von Bergmann & Co., Berlin, 50 Pfg. pr. Stck. Berthold-Apothek, Rintheimerstr. 1, Hilda- „ Karlsruherstr. 66, Hirsch- „ Amalienstr. 32, Hof- „ Kaiserstr. 201, Internat. „ Kaiserstr. 56, Marien- „ Marienstr. 43, Stadt- „ Karlsruhe 19, C. Roth Drogerie, Herrenstr. 19, J. Dehn Nr. „ Zähringerstr. 55, A. Kintz „ Schüler u. Sophienstr., R. W. Lang „ Kaiserstr. 69, Th. Waltz „ Kurvenstr. 17, Strauss- „ Mühlburg.

Theaterplatz,

ein Schönl., 2. Rang Witte, erste Abteilung, ist sofort abzugeben.
Ludwig Maier,
Sophienstr. 81.
8796.2.2

Zu verkaufen.

1 Autschier-Phaeton, 1 Dogcart, 1 Victoria.
so gut wie neu, preiswert zu berl.
M. Zott, Sattler,
5368a.63 A. b. Köstlerstr., Landau, Pfalz.

Zu verkaufen:

1 Dampfmaschine, 250 mm Boh.- Durchmesser, 600 Kub. noch bis Ende Juni im Betrieb.
1 Wasserreinigung (Dehne) für 3—400 l per Stunde.
1 Drehbank, 250 mm Spindelhöhe, 380 Rev./min, 3 m Drehlänge.
Paul Metzger, Papierfabrik, Bruchsal, 5839a.6.2

Zu verkaufen

1 q. Dezimal-Wage mit Gewicht, 1 Marktwägelchen mit Feder, 1 Weinschalen, 30 Liter haltend, ein 3 H. Gasherd, 1 Messer- u. Maschine billig zu verkaufen. Ansuchen von 1—8 Uhr. 824676.3.3
Markgrafstr. 41, Hinterb. III.

Zu verkaufen:

1 Stollwerck-Warenarmut mit 4 Einwürfen, 2 Röhren-Schrank, 2 Röhren-Schrank, 2 Herd, darunter ein Einmal-Herd, 1 Kinderwagen, 1 Sportwagen, 1 großer Teppich, bereits neu, Zither, Schiffe, Sitten, Kanapee, Saiten u. c. billig.
8536 Philippsstr. 19, I. 8.

Ein Ueberlandflug Frankfurt-Mannheim.

Mannheim, 16. Juni. Der Deutsche Fliegerbund, in welchem sich vor kurzem alle rein aviatischen Vereine Deutschlands vereinigt haben, beabsichtigt demnächst zum erstenmal in die Dossentlichter zu treten. Wie wir hören, plant er einen Ueberlandflug Frankfurt-Mainz-Wiesbaden-Mannheim auszuschreiben, der von deutschen Fliegern mit in Deutschland hergestellten Apparaten bestritten werden soll. Die Preise sollen die Gesamthöhe von M. 50 000 erreichen. Ein größerer Teil der Summe ist bereits fest gezeichnet, auch sind verschiedene Ehrenpreise in Aussicht gestellt. Wenn die Vorarbeiten es irgendwie gestatten, soll der Flug noch in diesem Jahr zum Auszug kommen.

Um die Propositionen möglichst sachgemäß zu gestalten, beabsichtigt das Präsidium des Deutschen Fliegerbundes, dessen Vorsitzender Prinz Albert zu Schleswig-Holstein-Glücksburg ist, eine Kommission, bestehend aus zwei aktiven Fliegern mit ihrer Ausarbeitung zu betrauen. Bekanntlich hat die deutsche Fliegerkunst mit den Erfolgen des Auslandes nicht in dem Maße Schritt gehalten, wie es den deutschen Fliegern auf dem Gebiet des Luftballonwesens entspricht hätte, und das wird unter anderem mit Recht von sachverständiger Seite auf den Mangel von größeren Preisen in Flugleistungen in Deutschland im Gegensatz zum Ausland zurückgeführt. Frankreich hat zum Beispiel bis zu 2 1/2 Millionen an Preisen für Aviatik aufgebracht und das Budapest Meeting war mit 500 000 Kronen dotiert. Es ist daher mit Freude zu begrüßen, daß der Deutsche Fliegerbund in dieser Richtung Abhilfe zu schaffen beabsichtigt ist. Als besonders erfreulich muß es auch bezeichnet werden, daß er seine Aufmerksamkeit den Ueberlandflügen im Gegensatz zu den Wettflügen auf geschlossenen Bahnen zuwendet, denn es ist zweifellos, daß für das Ziel des Flugwesens, Verkehrsmittel zu schaffen, die Ueberlandflüge förderlicher sind als Rundflüge auf hergerichteten Flugplätzen. Der von dem Deutschen Fliegerbund beschrittene Weg erscheint als der einzige, der dem genannten Ziel näher führen kann. Auch der Gedanke, den Flug national zu gestalten, erscheint besonders glücklich.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 16. Juni. Sitzung der Strafkammer IV Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Walden. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Suber. In der kurzen Zeit vom 7. März bis 30. April war die Dienstmagd Frieda Wöbel aus Friedberg in Hessen bei zwei Herrschaften in Baden in Stellung. Beide Dienstherrschaften bestrafen sie. In ihrer ersten Stellung eignete sie sich Wäsche und Kleidungsstücke im Werte von 29 Mark an und bei der zweiten Herrschaft entwendete sie Kleidungsstücke im Werte von etwa 70 Mark. Mit den gestohlenen Sachen verschwand die Wöbel am 1. Mai aus Baden. Sie wendete sich nach Straßburg, wo sich um jene Zeit ihr Liebhaber aufhielt. Dort wurde sie nach einigen Tagen ermittelt und verhaftet. Die Angeklagte hat sich schon öfter an fremdem Gut vergrißen und ist deshalb wiederholt vorbestraft. Heute erhielt sie unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 6 Monate Gefängnis.

Die Berufung des Landwirts Stefan Baumgärtner aus Herrlingen, den das Schöffengericht Baden wegen Uebertretung der Straßenbahnordnung zu 5 Mark Geldstrafe verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Auf die religiöse Gesinnung der Leute spezialisierte der frühere Schneider und jetzige Reisende Wilhelm Kempf aus Frankfurt a. Main bei einer Reihe von Betrügereien, die er im letzten Späthjahr verübte. Er reiste für eine Firma Bender in Mannheim in Heiligenbildern und kam auf seiner Tour in die Ortshäfen Spejart, Schöllbrunn, Bietigheim, Detigheim und Steinmauern, wo er zahlreiche Familien aufsuchte, denen er die Bilder auf Abflugszahlung nach einem von ihm geführten Muster anbot. Kam ein

Kauf zu Stande, so war eine Anzahlung von einigen Mark zu leisten. Kempf erhielt viele Bestellungen, da er sich meist bei seinen Besuchern die Begleitung der Wesner der genannten Orte zu sichern wußte, was bei den Leuten die Meinung erregte, daß der Geistliche der Gemeinde die Sache billige. In wenigen Tagen hatte der Angeklagte auf diese Weise 98 Mark 75 Pf. erbeutet, mit denen er auf Rimmerwiedersehen verschwand. Die Besteller warteten auf ihre Bilder, die aber nicht eintrafen. Sie wendeten sich deshalb nach Mannheim und mußten bald erfahren, daß die ihnen angegebene Firma nicht existierte. Kempf hatte sich außer diesen Betrügereien auch der Urkundenfälschung schuldig gemacht, indem er für verschiedene der geleisteten Anzahlungen Quittungen mit der Unterschrift der nicht vorhandenen Firma ausstellte. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft.

Der schon mehrfach vorbestrafte Tagelöhner Josef Baumgärtner aus Dos Kahl in Ettlingen Anfangs Februar aus der Wohnung der Eheleute Sendling zwei Uhren im Werte von 50 Mark und am 20. Mai aus dem Hofe des Friseurs Vogel ein diesem gehörendes Fahrrad im Werte von 100 Mark. Mit dem Rade fuhr er nach Forstheim, um es zu veräußern. Er wurde aber, noch ehe er dies bewerkstelligen konnte, verhaftet. Bei seiner Verhaftung gab Baumgärtner einen falschen Namen an, weshalb er sich heute außer wegen Diebstahls auch wegen falscher Namensangabe zu verantworten hatte. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 1 Jahr Gefängnis und 2 Wochen Haft, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

Die Anklagesache gegen den Agenten Karl Baumann aus Rastatt wegen Urkundenfälschung und Falschbildung, wurde vertagt, da der Angeklagte zum heutigen Verhandlungstermin nicht erschienen war. Das Gericht erließ gegen Baumann Haftbefehl.

In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den 42 Jahre alten Tagelöhner Anton Bastian aus Miesbach, wohnhaft in Ottenau, wegen Stillschleppersverbrechens im Sinne der §§ 176 und 175 N.-Str.-G.-B. zur Verhandlung. Bastian wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr 4 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Die Fleischversorgung der Stadt Karlsruhe.

St. A. Karlsruhe, 17. Juni. Die Fleischversorgung im Monat Mai gestaltete sich folgendermaßen: Zu den Viehmärkten im städtischen Viehhof wurden 359 (1909: 165) Ochsen, 115 (80) Kühe, 172 (116) Rinder, 210 (133) Färrn, 1375 (1418) Kälber und 3407 (3354) Schweine aufgetrieben. Geschlachtet wurden 391 (336) Ochsen, 161 (171) Kühe, 152 (203) Rinder, 235 (185) Färrn, 1727 (2133) Kälber und 3069 (2954) Schweine. Das Schlachtgewicht betrug für Ochsen (Kilogramm) 107 906 (96 385), Kühe 34 938 (36 813), Rinder 31 108 (41 262), Färrn 78 172 (64 800), Kälber 65 626 (81 054) und Schweine 217 899 (203 826). Die der Fleischbeschau unterworfenen Fleischmengen betrug 52 829 kg (53 506 kg). Die Vieh- und Fleischpreise waren folgende: Es betrug der Preis für (1 Pfund Schlachtgewicht): Ochsen 78,5-85 $\frac{3}{4}$ (1909: 74,5-82 $\frac{3}{4}$), Kühe 57-67 $\frac{3}{4}$ (49-67,5 $\frac{3}{4}$), Rinder 81,5-84,5 $\frac{3}{4}$ (75-79 $\frac{3}{4}$), Färrn 67-73 $\frac{3}{4}$ (64-68,5 $\frac{3}{4}$), Kälber 98,5-106 $\frac{3}{4}$ (87-97 $\frac{3}{4}$) und Schweine 69 bis 71 $\frac{3}{4}$ (66,5-68,5 $\frac{3}{4}$). Nach Angabe der Metzgereiunterkunft kostete das Pfund Ochsenfleisch 80-88 $\frac{3}{4}$ (1909: 80-84 $\frac{3}{4}$), Rindfleisch 76-84 $\frac{3}{4}$ (76-80 $\frac{3}{4}$), Rühfleisch 50-60 $\frac{3}{4}$ (50-60 $\frac{3}{4}$), Kalbfleisch 90-100 $\frac{3}{4}$ (86-90 $\frac{3}{4}$) und Schweinefleisch 80-90 $\frac{3}{4}$ (80-86 $\frac{3}{4}$).

Nutzung aus den Staudesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 16. Juni: August Schöhl von Stromberg, Schlosser hier, mit Luise Gabde von hier; Karl Schuhmacher von hier, Anwaltsgehilfe hier, mit Karoline Müllmaier von Mühlabach; Wilhelm Hohmann von Magde-

burg, Buchdrucker hier, mit Rosa Thomas von hier; Martin Schwane der von Freiburg, Schreiner hier, mit Regina Röd von Wien; Jakob Kaufmann von Landskron, Mechaniker hier, mit Mina Daum von hier; Ludwig Henn von Rastatt, Techniker hier, mit Ottilie Degehhardt von hier; Karl Theilacker von hier, Hofopernsänger in Coburg, mit Anna Halblaub von hier; Karl Zimmermann von Stein, Kaufmann hier, mit Frida Weber von hier; Karl Launing von Schöllbrunn, Bahnarbeiter hier, mit Luise Klump von Bietigheim; Jakob Schadt von Rheinböschheim, Bäckermeister in Merkweiler, mit Elisabeth Blut, geb. Peter, von Saarbrücken; Georg Seeger von Hestental, Schreiner hier, mit Karoline Wehshuh von Miesbach; Karl Fejter von hier, Schlosser hier, mit Maria Klein von Epfig.

Eheschließungen:

16. Juni: Hermann Fehrenbach von Schönach, Bäcker hier, mit Josefina Pfaff von Mühlabach; Wilhelm Ulrich von hier, Metzger hier, mit Johanna Wurziger von Kirchberg.

Können wir den Weltraum betreten?

Studie von G. Weng.

Die Beamten der Station für drahtlose Telegraphie des Dr. Wilson in Kalifornien erhielten vor einiger Zeit Depeschen, das heißt Zeichen in ihren Apparaten, die aus den Rahmen der internationalen Zeichensprache für drahtlose Telegraphie herausfielen und infolgedessen nicht entziffert werden konnten.

Stauend fanden die amerikanischen Herren vor dem Rätsel, Da kam es über sie wie eine Erleuchtung, und ohne lange zu zögern, erklärten sie der Welt, daß sie eine unentzifferbare Depesche der Marsbewohner erhalten hätten.

Die Bekümmter dieser Nachricht nahmen also ohne weiteres an, daß der Mars von lebenden Wesen besetzt sei, deren Intelligenz der unsern vergleichbar, wenn nicht vollständig identisch sei, daß diese Marsbewohner auch ihrerseits ihnen wensensgleiche Geschöpfe auf der Erde vermuteten und den Wunsch hätten, mit ihnen in Verbindung zu treten, und daß sie obendrein die drahtlose Telegraphie erfinden hätten und benutzen.

Ohne uns vorläufig weiter auf die Hypothese über die Marsbewohner einzulassen, die in dieser Fassung wohl kaum haltbar sein dürfte, heben wir lediglich als Charakteristikum dafür hervor, wie sehr der moderne Mensch bereits von dem Gedanken erfüllt ist, bereinst mit den belebten Wesen anderer Gestirne in Verkehr zu kommen. Es ist dieselbe Geistesdisposition, die den Romanen von Jules Verne und Wells, in denen diese Gedankenrichtung einen so anziehenden Ausdruck findet, zu einem so großen Erfolge verholfen hat.

Der Wunsch, den Weltraum zu betreten, verläßt den Menschen nicht und gewinnt mit den Fortschritten der Wissenschaft mehr und mehr an Macht über die Gemüter. Und wer möchte leugnen, daß in den Jahrtausenden, ja, vielleicht von Millionenjahren ihrer künftigen Existenz, die Menschheit hoffen darf, Probleme zu lösen, die ja schon im Menschengedächtnis haften, daß sie uns beinahe wie eine Ahnung künftiger Erfüllung durchschauern.

Die rätselhaften Depeschen der Wilsonstation sind ja wohl kaum etwas anderes als eine unerklärliche Wirkung ferner elektrischer Entladungen der Atmosphäre, wie sie selbst in den gewöhnlichen Morseapparaten erscheinen, sobald die elektrische Spannung der Atmosphäre das Mittelmaß übersteigt. Aber die Frage, ob eine Verbindung mit anderen Gestirnen, ja ein Betreten derselben durch den Menschen als möglich gedacht werden könne, ist dadurch wieder in den Vordergrund des wissenschaftlichen Interesses getreten.

Wie entnehmen diesen Aufsatz mit Genehmigung der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart der Nummer 36 der illustrierten Unterhaltungszeitschrift „Ueber Land und Meer“. Die interessante Zeitschrift sei unseren verehrlichen Lesern angelegentlich empfohlen.

Advertisement for 'Ozonit' washing powder. Text: 'Sie sparen erstaunlich viel Zeit und Kraft und schonen Ihre Wäsche beim Gebrauch von „Ozonit“ (Prof. Glessler's Patent) das moderne Waschmittel. Ueberall erhältlich.' Includes an illustration of a woman washing clothes.

Advertisement for 'Rasiere Dich im Dunkeln' (Shave in the dark). Text: 'ohne die Haut im geringsten zu verletzen. Wer kennt Mucuto? Sicherheitsrasierapparat. Nicht. Mucuto? Sicherheitsrasierapparat. Assesort praktisch und dauerhaft. Warum kratzen Sie sich mit Klagen, die nicht eine vollkommene, anhaltende Schnittfähigkeit und befreitigt dauernd. o o Ueber 200 000 Stück im ständigen Gebrauch. o o M. 2,50 compl., mit Scheinmesser fein verfertigt. M. 3,50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer u. die vielen Anerkennungen schreiben gratis u. franko. Mucuto-Stahlwarenfabrik Paul Müller & Co., Solingen.' Includes an illustration of a man shaving.

Advertisement for 'Lincrustalette' and 'Ringfreie Tapetenindustrie'. Text: 'Neu! Lincrustalette leichte, geprägte Lincrusta, fertig gemalt und lackiert à Meter 30 Pfennig. Collection I. 27 franko gegen franko. Ringfreie Tapetenindustrie C. Kupsch, Frankfurt a. Main, Altegasse 27/29. Neu! 11088a Neu!' Includes an illustration of a woman.

Advertisement for 'Haus zu kaufen gesucht'. Text: 'Haus zu kaufen gesucht mit großen 3- oder 5 Zimmerwohnungen in gutem Stadtteil, Bad und Klosett Bedingung. Offerten unter Nr. 224924 an die Exped. der „Bad. Presse“. 6.6. 1916. E. Niedermayer, Fabrikant der „Bad. Presse“ erb. 2.2.'

Advertisement for 'Holland Amerika Linie'. Text: 'Rotterdam - New York über Boulogne-sur-Mer. Doppelschrauben-Passagierdampfer von 18890 bis 37190 Tons Wasserverdrängung. Abfahrten wöchentlich jeden Samstag von Rotterdam. Erstklassige Schiffe. Mäßige Preise. Vorzügliche Verpflegung. Man wende sich an: Karl Morlock, Karl-Friedrichstraße 26, Rondellplatz, Karlsruhe. Telefon 768. Wilhelm Hoffmeister, Schloßstraße 2, Bruchsal. Telefon 122. Albert Seifried, Sedansplatz 10, Pforzheim. Telefon 359.'

Advertisement for 'L. Wohlschlegel'. Text: 'Damen Gürtel in größter Auswahl. L. Wohlschlegel Kaiserstr. 173. Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel. 2165'

Advertisement for 'Böhmische Bettfedern-Niederlage'. Text: 'Damen- u. Bettfedern staunend billig von 60 Pf. an p. Pfd., fertige Federbetten v. M. 15.- an bis zu den feinsten. Möbel, Betten, Polsterw. etc. läuft man bill. u. gut bei Heinrich Karrer Lagerhaus und Möbelhandlung, Karlsruhe, Mühlburg, Philippsstraße 19. - Teleph. 1659. Eig. Tapezierwerkst. u. Schreinerei 10,5. Francolieferung. 7644'

Advertisement for 'Fässer'. Text: 'für Most, Mostkubhanzen, Beerwein etc. in allen Größen billig bei E. Niedermayer, Fabrikant der „Bad. Presse“, Karlsruhe, Kaiser-Allee 27.'

Large advertisement for 'Adolf Sexauer, Hoflieferant'. Text: 'Karlsruhe i. B., Friedrichsplatz 2. Telefon 164. Mitglied des Rabattsparvereins. Grosse Auswahl in crême und weiss: Englisch Tüll-Gardinen von 4.50 bis 22.- Mark per Paar. Spachtel-Gardinen „ 18.- „ 40.- „ „ „ Band-Gardinen „ 11.50 „ 68.- „ „ „ Band-Stores „ 6.- „ 55.- „ „ Stück Mull-Gardinen „ 17.50 „ 22.50 „ „ Paar Madras-Stores „ 5.50 „ 28.- „ „ Stück Scheiben-Gardinen „ 0.55 „ 1.45 „ „ Meter Mull, 75 cm breit „ 0.90 „ 2.20 „ „ „ Mull, 125 cm breit „ 1.05 „ 4.- „ „ „ Bettdecken für 2 Betten „ 7.- „ 75.- „ „ Stück Betrückwände f. 2 Betten „ 16.- „ 65.- „ „ Stück Leinen-Garnituren „ 11.50 „ 58.- „ „ Garnitur Leinenborden „ 0.80 „ 1.50 „ „ Meter Biedermeier-Leinen, 130 cm breit von 2,25 „ an „ Ein Posten Leinen-Vorhänge, Bettdecken u. Rückwände zu bedeutend herabgesetzten Preisen.'

Advertisement for 'Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen, Geyser u. automat. Heisswasserapparate'. Text: 'Joh. Vaillant & Co. Remscheid. Größte und bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. - Kataloge kostenlos. werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.'

Druckarbeiten jeder Art

Bekanntmachung.

Die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Wähler für die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen...

Konkurs-Versteigerung.

Wichtig für Wagenbauer, Schmiede und Kutscher. Die zu den Konkursmassen der Wagenbauer und Schmiede...

Pferd-Versteigerung.

Am 20. Juni 1910, 10 Uhr vormittags, läßt das 1. Bataillon...

Schuhwaren-Versteigerung.

Montag den 20. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstraße Nr. 29, gegen bar...

J. Hirschmann sen., Auktionator.

Dr. med. H. W. Clauß, pr. Arzt. wohnt jetzt Sophienstr. 1 c, am Karlstor.

Leibrenten und Kapitalien auf den Lebensfall bei der seit 1838 in Berlin bestehenden Preuss. Renten-Versicherungsanstalt.

Gelegenheitskauf. Wegen ungünstiger Witterung verkaufe ich heute prima Erdbeeren...

Garten- und Beranda-Möbel, Liegestühle, Reisekörbe, Kinderwagen.

J. Hess, Kaiserstr. 123, Kinderwagen- und Korbwaren-Geschäft.

Selten günstig! Wegen Ueberlieferung nach meinem Gute verkaufe ich billig...

Landhaus b. Freiburg i. Br. (H. Villa) mit 7 Wohnräumen, Bad, Mädchenkammer...

Betonarbeiten-Vergebung.

Für die Verlegung des Personenbahnhofes Karlsruhe haben wir die Arbeiten zur Herstellung der Abdeckung einer eisernen Brücke mit 1076 qm Beton...

Vergebung von Hochbau-Arbeiten.

Zum Neubau der Kunstgewerbeschule in Forstheim sind folgende Arbeiten nach Maßgabe der Verordnungs- und Bauverordnungs...

Zu den 3 Linden Karlsruhe-Mühlburg Empfehlung.

Zur Abhaltung von Festlichkeiten empfehle ich verehrl. Vereinen meine großen Lokalitäten und größten Saal hier.

Auf zum Großen Schoppen, bayerisch Wazau.

Meine bestingerichtete Gartenwirtschaft und Lokalitäten bringe ich titl. Vereinen und verehrl. Publikum zur Abhaltung von Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung...

Schönmünzach im Murgtale.

Unterzeichnetem empfehle ich altrenommiertes Hotel zur Post...

Luftkurort Park-Hotel Villingen.

10.1 Kurhaus I. Ranges 5922a Solbad. Prächtiger eigener Waldpark. Jeder Komfort. Vorzügliche Küche. Mäßige Preise.

„Luisenhöh“ Herrlich gelegenes Höhengasthaus mit Pension.

(670 m ü. M.). Prospekte gratis. Motorwagen-Verkehr mit Freiburg i. B. Vorzügliche Verpflegung.

Wiedener Eck, Gasthaus u. Luftkurort.

Post Wieden, 1137 m ü. d. M., südl. bad. Schwarzwald.

DOBEL Höhenluftkurort im würt. Schwarzwald.

Luftkurort Hirsau, Villa Wüst.

Luftkurort Oberprechtal.

Gasthof u. Pension Adler Gasthof u. Pension Sonne.

WANGEROOG Nordseebad.

Arendsee Ostseebad i. Mecklenbg.

Brunshaupten Fulgen.

OSTSEEBAD Warnemünde.

Dr. Möller's Diätet. Kuren Sanatorium nach Schroth.

Bad Sodenenthal i. Spessart Bayern.

Weinstube zum wilden Mann.

Kaiserstrasse 45 beim Polytechnikum. Empfehle meine vorzüglichen Weine sowie bekannt gute Küche...

Restauration „Zu den 3 Lilien“.

Neu renovierte Fremdenzimmer guter Mittagstisch von 60 Pfg. bis 1.20 Mk. — reine Weine.

Luftkurort Bernbach.

Bier Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. August Gröner, Straßenwart.

Gernsbach-Gheuern möbl. Zimmer.

Höhenluftkurort Villingen.

Sommer-Wohnungen.

Strandhotel Hohenzollern Nordseebad Borkum.

Gehberger Mühle.

Ehe W. F. Krüger.

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen...

Werkmittel-Bezirksverein Karlsruhe.

Am 16. Juni verschied unser langjähriger Mitglied Herr Joseph Wernet und findet dessen Beerdigung am Sonntag nachmittags 1 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt gebe ich die traurige Nachricht, dass heute meine innigst geliebte Gattin, treubesorgte Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Luise Karoline Maier geb. Erhardt nach langem, schweren Leiden im Alter von 38 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: Jos. Maier m. Kinder u. Eltern. Karlsruhe, den 17. Juni 1910. Trauerhaus: Zähringerstrasse Nr. 43. Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauer

Advertisement for clothing and fabrics, featuring an illustration of a woman in a long dress. Text includes 'Kostüme Kleider Röcke Blusen Unterröcke' and 'E. Neu nachf. Inh. S. Michel-Bösen'.

Schwarzweisse Holländer.

20 hochtragende Kalbinnen aus mildreicher Herde verkauft und liefert frei jeder Station. Preis M. 450-600. 5884a.3.1 Gut Ludwigsdorf bei Maximiliansau a. Rhein. (20 Minuten Fahrzeit von Karlsruhe. Fernruf: Maximiliansau Nr. 5.)

Stadt. Vierordtlbad

Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc. Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags. Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 7-12 Uhr. 5198

Eggenstein. Farren-Verkauf.

Die Gemeinde versteigert Dienstag den 21. I. Mts., nachmittags 6 Uhr einen Hinfarren. Zusammenkunft am Farrenstall. 5845a Eggenstein, den 16. Juni 1910. Der Gemeinderat. 2.2

Aufruf!

Für den am 26. Juli 1859 in Obelsoke geborenen Schlossermeister Friedrich Heinrich Friedrich Peterßen gen. Janud, unbekanntes Aufenthalts, wird ein kleineres Kapital in Hamburg a. E. verwahrt. Der Bezeichnete wird aufgefordert, sich umgehend bei den Rechtsanwältin Dr. M. Samson & Söhne, Hamburg, Neuenwall 19, unter Vorlage von Legitimationspapieren zu melden. 3994a



Breisganer Mostanjab

ist zur Vereinfachung eines geschäftlichen Geschäftsverkehrs... Niederlagen: Hofdrogerie Roth, Karlsruhe, Vog. Otto Fischer, Karlsruhe, Oberbörner & Wess, Karlsruhe, C. W. Gerlach, Rastatt, Peter & Co., Achern, sowie in den meisten einschlägigen Geschäften. 488a

Advertisement for 'Reformbäder' (reform baths) with contact information for Karl Baumann, Akademiestr. 20, Karlsruhe.

Damen

jeden Standes... Emma Stecher, Schützenstr. 79, 2. St.

Rühmlichst bekannt

„Rino-Salbe“ als Vorbeugungsmittel und Linderungsmittel, welches ohne jeden Schaden versucht werden kann, ist die vielfach erprobte... Nur echt in Original-Packungen weiß-grün-rot zu 1,15 u. 2,25 Mk. Zu haben in den Apotheken, u. a. Internationale Apotheke. 703a

Herrschaftshaus

in Baden-Baden wird gegen ein hohes Haus zu veräußern gesucht. Barzahlung kann erfolgen. Offerten unter Nr. 225132 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bauplätze

in guter Lage, ohne bis-a-bis, mit Baugeld und Gegenarbeit unter günstigen Bedingungen ohne Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 225134 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen finden

Reisender welcher Behörden, Hotel, Rest. usw. besucht, zum Verkauf d. Bodenst. gegen hohe Vergüt. gef. Off. u. Nr. 9000 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Lebensstellung

findet energischer, strebsamer Herr als Subjektor bei großer Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft. Die Position bietet Aussicht auf schnelles Vorwärtkommen. Neben hohem festen Entkommen und Reisekosten werden Provisionen und Gratifikationen gewährt. Nicht-tauglich findet eventl. Berücksichtigung. 3835 Offerten erbeten unter F. K. 4505 an Rud. Mosse, Karlsruhe.

Wir suchen a. Besuch d. Landstr.

Wir suchen a. Besuch d. Landstr. d. hies. Kreises a. rühr. Kraft: Sanbmester, Beamter a. D., Vereinsthore od. dergl. bei wöchentl. 25 Mk. u. Provvis. Off. sub „Christens“ an Hausstein & Vogler, A.-G., Halle a. d. S. 388a

Reisedamen

zum Besuch von Privatfondschaff für unsere langjährig eingeführten Reisedamen gegen hohe Provision sofort gesucht. Ausführliche Offerten erbeten R. Sänfel & Co., Corset- u. Lupon-Fabrik, Freiberg (S.).

Fräulein gesucht!

Suche zum baldigen Eintritt, (evtl. 1. Juli) ein fleißiges, ehrliches Fräulein, welches schon in der Lebensmittel-Branchen tätig war oder sich für ein solches Geschäft eignet. 225349 Fräulein, welche tüchtig im Rechnen und im Bedienen gewandt sind, belieben sich vorzustellen, am Sonntag von 11-1 Uhr. Waldhornstr. 28a, bei 2. Bittmann.

Lehrlinge

und zwar: Anstreicher-Maler f. hier, Bäder, Drahtflechter, Feinseiler, Gärtner, Glaser, Goldschmied, Kaufmann (Drogist), Kellner, Köche, Konditor, Kuffer, Korbmacher, Kammerfeger, Lackierer, Metzger, Photographen, Photographier, Sattler-Labstere, Hausknecht, Tisch-Schlosser, Schmiede, Schneider, Schriftsetzer, Steinbruder, Libermacher, Bergarbeiter (Sols), Wagner, Fabrikarbeiter, Zimmermann, Handen mit Kost und Wohnung oder ohne Kost und Wohnung, aber gegen sofortige Vergütung Lehrlingen. Anmeldungen sind baldigst erbeten an das 8989 Stadt. Arbeitsamt Karlsruhe, Zähringerstraße 100.

Hausburche

jungerer, für sofortige, Eintritt gef. 225348 Papierhdlg. Langer, Kaiserplatz, Weiböhl-Dresden. Reichh. Hausburche sofort erbeten. Theodor Gartner, Bademittel, Sirtel 26. 225381

20 jaubere und tüchtige Aushilfs-Kellnerinnen

zur Johannistag auf Donnerstag den 23. Juni gesucht. 8067 Stadtgarten-Restaurant.

R. Gejudt bei hoh. Lohn

für hier u. ausw. Köchinnen, auch Kinderkochen, ev. Hausmutterin auf Land, hohes Zimmermädchen nach Straßburg u. mehrere Mädchen für Alles, durch Frau Reiter, Stellenbureau, Kreuzstraße 9, neben der H. Kirche, Ecke Kaiserstraße. 225373

Per 1. Juli gesucht:

Ein tüchtiges Mädchen, bewandert in all. Hausarbeit. Höchste nicht erforderlich. 225376 Eifenstr. 28, 2. Etage.

Laden zu vermieten.

Karl-Friedrichstr. 6 ist ein Ladenlokal mit anstößendem großem Zimmer (seit Jahren Filiale eines chem. Reinigungs-Geschäftes) zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock. 4758a

Verein für Hausbeamten

Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14. v. Gemeinnütz. Stellenvermittl. für Erzieherrinnen, Kinderfräul., Stützm., Wirtsch. Fräul., Hausdamen zc. Heim für Stellensuch. Hausbeamten. 1912a

Mädchen-Gesuch

2.1 zum 1. Juli. 225337 Fleiß. u. braves Mädchen gesucht bei gutem Lohn. Poststraße 3, 3. Et.

In gutes Haus nach auswärtig Köchin und Zimmermädchen

gegen hohen Lohn u. freier Reise gesucht. Dauernde Stelle u. gute Behandl. zugesichert. Näher. durch Frau Urban Schmitt Wwe., Hauptcentralbureau Erziehungstr. 27, Eina. Bürgerstr. 2. 225316

Mädchen-Gesuch!

Tüchtiges Mädchen, welches bürgertlich lachen kann und die Hausarbeit übernimmt, in Privathaus, halt auf 1. Juli gesucht. 225316 Duvalstr. 24, IV.

Mädchen gesucht,

ein bess. zuverläss. nicht unter 20 Jahren, in Küche u. Haushalt erfahren, in kleine Familie. Gute Behandl. Eintritt 1. Juli. 5926a Frau Arndt Oeder, Forstheim, Schloßberg 19.

Mädchen-Gesuch!

Auf sofort wird ein braves, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich lachen kann u. häusliche Arbeiten verrichtet, zu einer Lehrerstammle nach Gengenbach gesucht. Vorzuzieh. Bismarckstr. 31, p. 225337

Dienstmädchen

225085 sofort gesucht. 225321 Reiterstr. 31, 4. St. Ordentliches Mädchen, das bürgerlich lachen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird gegen gute Vergütung auf 1. Juli gesucht. 225200 Nöh. Kaiserstr. 74, II. Et.

Frau od. Mädchen gef.

Reinliche, unabhängige Frau od. Mädchen wird für einige Stunden tagsüber auf 1. Juli gesucht. Nöh. Zehnerstr. 7, 3. Et. 225346 Eine gesunde, fröhliche Amme wird gesucht. 9007.2.1 Kriegstraße 162, 3. Etod.

Stellen suchen

Suche Stelle als Haus-, Möbel-, Schreiner, Bader, Bureauist, Magazinier, Hausmeister u. dgl. jetzt oder später. Offerten unter Nr. 224602 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch!

Erfahrenes Mädchen, das selbstständig lachen kann, sucht Stellung in kleinen Haushalt bis 1. Aug. Zu erl. Waldhornstr. 42, I.

Zu vermieten

wegen Wegzug auf 1. Oktober, evtl. früher zu vermieten, kann nach Wunsch hergerichtet werden. Seit 17 Jahren gutgeh. Kolonialwaren-Geschäft, auch für jede Branche gut. Prima Lage. Gute, gutgeh. Karol. und Kurdenstraße. 8932 Nöh. Kurdenstraße 1, II.

Gartenstraße 18,

nächst der Karlsruh. ist ein freundl. gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht auf Garten zu vermieten. Näheres Seitenstr. 2, St. 225349

Großes Zimmer mit ein od. zwei Betten sofort oder später billig zu vermieten.

225338 Schützenstraße 28, part. (Geräumiges, helles Zimmer, leer oder einfach möbliert, an ruh. Frau, od. Frau zu verm. Näheres Bismarckstr. 16, II. Et.)

Schönenstraße 28,

ist ein gut möbliertes Montagszimmer mit od. ohne Pension in vermieten. Näheres 225378

Manfardenzimmer sofort oder später billig zu vermieten.

225335 Schützenstr. 25, part. 225378

Portstraße 28

ist ein gut möbliertes Montagszimmer mit od. ohne Pension in vermieten. Näheres 225378

Manfardenzimmer sofort oder später billig zu vermieten.

225335 Schützenstr. 25, part. 225378

Stellen suchen

Suche Stelle als Haus-, Möbel-, Schreiner, Bader, Bureauist, Magazinier, Hausmeister u. dgl. jetzt oder später. Offerten unter Nr. 224602 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch!

Erfahrenes Mädchen, das selbstständig lachen kann, sucht Stellung in kleinen Haushalt bis 1. Aug. Zu erl. Waldhornstr. 42, I.

Zu vermieten

wegen Wegzug auf 1. Oktober, evtl. früher zu vermieten, kann nach Wunsch hergerichtet werden. Seit 17 Jahren gutgeh. Kolonialwaren-Geschäft, auch für jede Branche gut. Prima Lage. Gute, gutgeh. Karol. und Kurdenstraße. 8932 Nöh. Kurdenstraße 1, II.

Laden

mit Wohnung, auch für jedes andere Geschäft passend, in bester Lage sofort zu vermieten. Kronenstr. 5.

Zu der Parkstraße

ist schöne 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Oktob. ds. Js. zu vermieten. Ebendatell wird zum gleichen Termin Stall für 3-5 Pferde, Wagenremise, Bürschentimmer zc., frei; in der Wagenremise konnten 1-2 Autos mobil untergebracht werden. Näher. datellst. 1. d. Etod. 225376 u. 3 Uhr nachm. 9008.3.1

Schlafzimmer-Gelegenheitskauf.

Gutes mit Schränke, bestehend in: 2 Bettstätten, 2 Nachtschrank mit Marmorpl., 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 hoh. Toilette-Spiegel, 1 Stuhl, Spiegelkasten mit Kristallglas, 180 cm breit, 1/2 für Wegzug, 1/2 für Kleider, 1 Wandtuchhalter, unter Garantie für 450 Mk. zu verkaufen. 225383.2.1 22 Waldstr. 22, Laden.

Zu verkaufen:

1 wenig gebrauchter Gesellschaftswagen mit Verbed, 1 neuer Wegwagen, 3 Stück guterhaltene Göt., 1 Perrowagen für Geschäfts-häuser, 8999.3.1 1 Handwagen für Hotels. 1. G. Christmann, Karlsruhe.

Ausziehtisch,

mit eigener Platte, Blumentrippe, gebr. Rückenlehne, à Nr. 1.30, Sausapothek, H. Regale zum Stellen, Kontor-Kübel u. verschied. zu verkf. Nöh. Vorstr. 28, part. 225379

Photogr. App.

13x18, Einl. 9x12 u. 6x9, samt Tafel, Stat. u. 3 Doppel-Kassetten, sol. f. Jubel. für 50 Mk. zu verkf. Wo sagt unter Nr. 225356 die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

seiner Grad und Weite. 225380 Waldhornstr. 21, 3. Etod.

Piano

Sehr schönes, fast ganz neues neuestes Modell, spottbillig zu verkaufen, eventuell auch Teilzahlung 8983.5.1 Sirtel 24, II. links.

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat interessiert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badische Presse

Expedition: Ede Lammstraße und Zitel.

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat interessiert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badische Presse

Expedition: Ede Lammstraße und Zitel.

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat interessiert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badische Presse

Expedition: Ede Lammstraße und Zitel.

Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung Festhalle,

Sonntag den 19. Juni, nachmittags 5 Uhr,

Modernes Operetten-Konzert.

Ein Streifzug durch die beliebtesten Operetten.

Orchester- u. Militär-Musik

veranstaltet von der gesamten Kapelle des

Badischen Leib-Grenadier-Regiments.

Leitung: Königlicher Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Vortragsordnung. 8984

1. „Der Graf von Luxemburg“. Marsch . . . Franz Lehár.
2. „Pique-Dame“. Ouverture . . . Franz v. Suppé.
3. „Der Landsreicher“. Lied. „Sei gepriesen du lauschige Nacht“ . . . C. M. Ziehrer.
4. „Der Bettelestudent“. Fantasie . . . Carl Millocker.
5. „Die Fledermaus“. Ouverture . . . Johann Strauss.
6. „Die Geisha“. Selection . . . Sidney Johns.
7. „Die geschiedene Frau“. Walzer. Kind du kannst tanzen . . . Leo Fall.
8. „Der Göttergatte“. Tonbilder . . . Franz Lehár.
9. „Orpheus in der Unterwelt“. Potpourri . . . Jacques Offenbach.
10. „Miss Gibbs“. Hupf mein Mädel. Walzer . . . John H. Flynn.
11. „Ein Walzertraum“. Melodienkranz . . . Oscar Strauss.
12. „Der Obersteiger“. Marschpolka . . . Carl Zeller.

Eintritt: Inhaber von Jahreskarten u. Kartenheften 20,-
Sonstige Personen 60,-
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.



Hervorragend billiges Angebot

in 8976

Kinderwagen

Sportwagen, Klappfahrstuhlchen

Kinderwagen wie neben stehendes Muster mit
ichonem Naturrohrkorb, Porzellan-
drücker, Gummiräder nur 26 Mk., ohne Gummiräder 23 Mk.

Die gleiche Aus- **Kastenwagen** mit Gummiräder, Porzellan-
drücker, Naturrohrkorb oder Kastenwagen nur 26 Mk.

Promenadewagen zum Gehen und Liegen mit Gummiräder, Porzellan-
drücker, Naturrohrkorb oder Kastenwagen nur 26 Mk.

J. Hess, Jnb. J. Gundlach, nur Schützenstr. 20

Kataloge gratis. Rabattharmarken. Versand franco.

Colosseum-Variété

Direktion: **Gust. Kiefer.** Telephon 1938.
Waldstrasse 16/18.

Heute Samstag den 18. Juni 1910. abds. präzis 8 1/2, Uhr

Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters.

Sonntag, 19. Juni 1910, b. ungünst. Witterung nachm. 4 Uhr
bei jeder Witterung abends 8 1/2, Uhr

Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters.

Artistische Direktion: **Josef Juhasz.**

U. A. werden auftreten: **Josef Schöffler — Mizzi Dressel**
Rita Marlow. B25277

Montag den 20. Juni u. folgende Tage jeweils abds. 8 1/2, Uhr Vorstellung.

II. Haupttreffer M. 2400

5 Kalbinnen u. 4 weitere Haupt-
gewinne nebst vielen kleineren
famen aus der Offenburger-
Lotterie an meine werke
Kundschaft.

Deshalb empfehle nun fol-
gende: **Pfäzler, Invaliden-**
u. Münchner-Ausstellungslo-
se à 1.-Mk., 11 St. 10.-Mk.,
ferner alle sonst staallich ge-
nehmigten Prämien- u. Serien-
lose. 8960.2.2

Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Frach- u. Gehroft-Anzüge, sowie
Theater-Kostüme verleiht B22708
Philipp Hirsch, Steinstraße 2.

Französisch u. Englisch

lehrt in 5 Monaten perfekt in
Wort und Schrift bei 2 Unter-
richtsstunden wöchentlich ein lang-
jähriger Sprachlehrer einer höheren
Schule in Paris, 12 Jahre in Paris, 10
Jahre in London. Beste Referenzen.
Privatstunden billigst. Reichhaltige
Methode. Kurios: 2mal wöchentlich
4 Mark per Monat. Offerten unter
Nr. B25313 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten.

I. jurist. Staatsexamen.
Jurist mit beiden Examen
bereitet ab 1. Juli 1. J. auf das
I. Staatsexamen vor.
Offerten unter Nr. B25339 an die
Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

In den Abendstunden
Zitherunterricht
nach Altmeyer Schule bis zu
mittlerer Stufe. Können an solche,
die wirtl. Gebiegenes auf diesem
jelehen. Instrumente leihen wollen.
Auch Zusammenspiel mit Geigebären.
Geht. Nr. unter B23810 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Maschinen-Striderei.
Reuanfertigungen, sowie Repara-
turen von Soden, Strümpfen, Da-
men-Beilen, Sweaters etc. befolgt
prompt und billig! B25128.2.1
Olka Höfs, Vorholzstr. 16, III. E.

Lücht. Büglerin
sucht noch Kundschaft. B252829
Waldstraße 71, III.

Morgen Sonntag

im 9066

Café Bauer

abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr

Künstler-Konzert

gewähltes Programm.

Eintritt frei. **Hermann Wolff.**

130 Pferde Unwiderruflich nur noch 6 Tage! 200 Personen

Circus Schumann

Festplatz Karlsruhe Festplatz.

Sonnabend den 18. Juni } finden täglich
Sonntag den 19. Juni }

2 grosse Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr statt. Abends 8 1/2, Uhr
zahlen Kinder halbe Preise volle Preise.

In allen Vorstellungen:
das Riesen-Weltstadt-Programm, bestehend aus
20 erstklassigen Nummern 20.
Vollständiger Programmwechsel.

Preise der Plätze: Loge num. Mk. 8, Sperrsitze num.
Mk. 2, 1. Platz Mk. 1.50, 2. Platz Mk. 1, Galerie 50 Pfg.

Vorverkauf bis abends 6 Uhr in den Zigarrengeschäften
H. Meyle, Marktpl., H. Söller, Kaiserstr. 93, K. L. Schwelker,
Ecke Wald- u. Kaiserstr., M. Heller, Kaiserstr. 179. Die Circus-
kasse ist tägl. vorm. von 11-1 Uhr geöffnet, an den Tagen, wo
2 Vorstellungen stattfinden, von 11 Uhr vorm. an ununterbrochen.

Der Zutritt zu meinen hochinteressanten Proben, welche täglich von vorm.
10 bis 1 Uhr stattfinden, ist Erwachsenen für 50 Pfg., Kindern für 25 Pfg.
gestattet. An den Tagen, wo 2 Vorstellungen stattfinden, ist keine Probe.
Hochachtung! **Dir. Schumann, Ritter p. p.**

**Herren-
Anzugstoffe**

weg. vorgerichtet. Sais-
son zu billig. Preisen
geg. monatl. Raten-
zahlung. Geht. Nr.
unter Nr. 8849 an
die Exped. der
„Bad. Presse“.

Kaufe

fortwährend einzelne Möbel
sowie ganze Haushaltungen etc.
übernehme per feige u. unge-
n alle Art in und außer dem
Gauze. B25299.4.1
D. Gutmann, Rudolfstr. 15.

Umzugsgelegenheit.
Per Juni sind zur Rückzahlung
nach Karlsruhe verfügbar: 1 Möbel-
wagen v. Freiburg, 1 Möbelwagen
von Stiel, 2 Möbelwagen v. Straß-
heim, sowie 1 Möbelwagen v. Karlsruhe
nach Forstheim. Auskunft erteilt
D. W. Windecker, Möbel-
transport, Douglasstraße 30,
gegr. 1884. Beste Refer. von hohen
u. höchsten Herrschaften. B25318

Geld-Darlehen (sämmtlichen)
und Hypotheken
besorgt (für Geld-Geber kostenlos)
**F. Gauweiler, Karlsruhe-
Mühlburg, Sandstraße 4b.**
(Porto 20 Pfg. beif.) B25338

Bar Geld (sämmtlichen)
Kauf- u. Verkauf, schnell,
diskret, reell. **C. Gröndler,
Berlin W. S., Friedrichstraße 196.**
Provision erst bei Geschäftsbefehl.
Siele Dankföhren. 5384

Wer Geld 4-6% braucht, auf
Schuldschein, Wechsel, re. ratich,
der sähre sofort.
5 Jahren rückzahlbar, reell diskret.
Zahlr. Dankföhren. **J. Stusche,
Berlin 690, Dönnelstraße 32, 7650a**
Geld verborgt Privat a. reelle Leute
5 Prozent. Rentenrüd. 3 Jahre.
Kleest, Postlag. Berlin 27, 647a

Zum Kronenfels.

Sonntag den 19. Juni 1910:

Grosses Abschieds-Konzert

gegeben von dem Koffen-Ensemble „Fidelitas“.

NB. Es ist dieses das letzte Konzert, welches stattfindet. B25288

„Zur Hopfenblüte“.

Sonntag den 19. Juni 1910

Komiker-Konzert BECK.

Anfang 4 u. 8 Uhr. Es ladet höfl. ein **Adolf Ummerhofer.**

Tanz-Vergnügen
im Saalbau

Sonntag den 19. Juni. Anfang 4 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **Karl Bensching.**

Zur **Reisesaison**

empfiehlt

**Toiletrollen,
Schwammbeutel,
Badehauben,
Schwämme,
Frottiertartikel,
Seifendosen,
Flakons, 8601.3.2
Spiegel usw.**

Luise Wolf Wwe.
4 Karl-Friedrichstr. 4.

Niederlage
sämtlicher Fabrikate von
F. Wolff & Sohn.

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Wechsel re. ratich
und diskret zu haben. 1082a
**Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. E.,
Reitengasse 28, I. — Mühlporto.**

Geld-Darlehen 5%, Rentenrüd-
zahlung, gerichtlich nachgewiesen reell.
Selbstgeber Diessner, Berlin 69, Belle-
Alliancestr. 67. Rüd. 5527a*

Geld verleiht Kreditgeschäft
Reform, Plauen i. V.
Keine Schwimbfirma. 1067a

100 000 Mark
evtl. mehr auf II. Hypotheken per
sofort zu vergeben.
Offerten unter Nr. B25135 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

8-10000 Mark
werden auf 2. Hypothek auf ein
Haus in der Nähe der Hauptpost
per Juli oder später, evtl. Oktober
gekauft. Zins bis zu 5 Prozent.
Geht. Offerten unter Nr. 8863 be-
fördert die Exped. der „Bad. Presse“.

6-8000 Mk.
aufzunehmen.
Offerten unter Nr. 8917 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Wer leiht einem Frau-
en pünftliche Rückzahlung?
Offerten unter Nr. B25209 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Konzert-Saal

zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg

Sonntag den 19. Juni: 8967

Großes Tanzvergnügen

mit Francaise-Einlagen. Anfang 4 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein
Peter Fröh, zu den 3 Linden, Mühlburg.

Süßrahm-Tafelbutter

täglich frisch per Pfund Mark 1.40

mit Rabatt-Marken

empfiehlt 8943

Herm. Munding, Holl.,
Kaiserstraße 110. Telephon 1042.

Kühler Krug.

Telephon Nr. 538. Direktion: Paul Tenfcher.

Sonntag den 19. Juni:

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von der

Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule zu Ettlingen.

Leitung: Kgl. Obermusikmeister **A. Honrath.** 8971

Anfang nachmittags 5 Uhr. Eintritt 10 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung im großen Saale (20 Pfg. Eintritt).

**Herrliche
Formen**

der Hüfte erhalten Damen jeden
Alters nur mit meinem echten
Wüsten-Creme **Viala**; äußerliche
Anwendung. Ueberaus Erfolg!
Garantiert unschädlich!
Dose III. 2.-, per Nachnahme
Nr. 2.50. 5764a.3.3

**Hillers Versandhaus,
Dresden III, Zwingerstr. 5.**

Betrug. Kleider,
Schuhe re. bez. am besten nur
Fridenberg, Markgrafenstr. 17.
D. Hoff. komme zu jeders. B24127

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Siefel, Uhren,
Gold, Silber u. Brillanten. Mil-
itär-Uniformen, gebrauchte Wet-
ten, ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und zahle
hierfür, weil das größte Geschäft.
mehr wie jede Konkurrenz. Geht.
Offerten erbitte 2167*

An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

**Buch- u. Papierhandlung u.
Buchbinderei** von evang. Buch-
binder sofort oder später

**zu pachten oder zu
kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 5877a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Putzgeschäft

mit Saison-Zweiggeschäft
zu verkaufen, event. würde tüchtiger
Fraulein mit ca. 5000 Mk. Kapital

als Teilhaberin

in mein Geschäft aufnehmen. Geht.
Offerten unter Nr. 5830a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Geld-Darlehen ohne Bürgen,
Kauf- u. Verkauf, schnell,
diskret, reell. **5 Jahre rückzahlbar,
reell diskret. Quantitativ. Selbstgeber,
Act & Co., Kommanbittgellstraße,
Berlin 193, Potsdamerstr. 20. B2523**

Zum „Elefanten“, Kaiserstr. 42.

Heute Samstag den 18. Juni, abends 8 Uhr:

Grosses Konzert

von dem beliebten **Salon-Orchester „Apollo“.**

Bei ff. hellen und dunkeln Moninger Bier und anerkannter guter
und billiger Küche.

Eintritt frei! **Josef Klein.** 8968

**Flechten
Mittelser**

befreitigt

Obermeyers Herba-Seife
Herr Albert Freund, Ham-
burg, schreibt:
„Ihre Herba-Seife habe ich mit
Erfolg angewandt gegen Flechten
und Mittelser.“ 1822a

Obermeyers Herba-Seife zu haben
in allen Apoth. u. Drog. a. Etad.
50 Pfg. 30% häckeres Präparat
(häckerer Wirkung) Nr. 1.-.

Otto Beyer's
Eigenmarke

Hohkönigsburg

M-75-
pro Mille; Originalkiste 300 St. M-22; France
CIGARREN-VERSAND Otto Beyer, STRASSBURG/VE